INNS' BRUCK

Innsbruck *informiert*







Das Haus der Musik: Zerbombt, aufgebaut, 2018 in neuer Gestalt

Lebensraum
Das kulturelle Infrastruktur-projekt nimmt Fahrt auf
Seite 6

Lebensraum
Reaktionen zum Plan des künftigen Kultur-Highlights
Seite 8

Stadtarchiv
Die Geschichte des Innsbrucker Stadtsaales
Seite 58

AMTLICHE MITTEILUNG DER LANDESHAUPTSTADT INNSBRUCK | AN EINEN HAUSHALT | ÖSTERREICHISCHE POST AG/POSTENTGELT BAR BEZAHLT | VERLAGSPOSTAMT 6020 INNSBRUCK | RM 00A020002 | RETOUREN AN: POSTFACH 555 1008 WIEN

ZIMMERMANN PUPP

Liebe
Winter-Trends,

DANKE, DASS IHR SCHON JETZT BEI UNS VORBEISCHNEIT.

RATHAUS GALERIEN
INNSBRUCK

www.rathausgalerien.at

Das „Haus Innsbruck“ wird nachhaltig ausgebaut



Das „Haus der Musik“ wird Vereine, Musik- und Kultureinrichtungen unter einem Dach vereinen. *2018 sollen diese ihre neue Heimstätte im Herzen Innsbrucks beziehen. Unter 126 Entwürfen kürte die Jury das Siegerprojekt. Das „Haus der Musik“ wird ein pulsierender Raum mit offenen Begegnungsflächen und ist eine weitere Stärkung des Standortes Innsbruck.*

Die Sportkletterer bekommen mit der Kletter- und Boulderhalle am WUB-Areal ein neues Zuhause. *Die neue Halle stellt einen Meilenstein in der Sportinfrastruktur dar. Neben dem Spitzensport profitieren der Nachwuchssport sowie der Schulsport und die Tiroler Bevölkerung. 2017 – rechtzeitig vor der Kletter-WM 2018 – können die ersten Kletterbewerbe stattfinden.*

Zu Allerheiligen und Allerseelen gedenken wir unserer Verstorbenen. *Die 18 Innsbrucker Friedhöfe, von denen sieben städtisch verwaltet werden, sind nicht nur Orte des Gedenkens, sondern auch Begegnungsstätten. Von GrabarbeiterInnen werden sie liebevoll gepflegt und werden so auch innerstädtische Ruheoase.*

Ich wünsche Ihnen, *Ihren Familien und Freunden alles Gute und angenehme Herbsttage in der Landeshauptstadt Innsbruck.*

Ihre

Christine Oppitz-Plörer

Mag.ª Christine Oppitz-Plörer
Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Innsbruck

Lebensraum Innsbruck

Themen des Monats 4
Das Haus der Musik 6
Das Kulturamt 10
Neues Wertstoffsammelsystem 12
Erweiterung Sportplatz Reichenau 14
Spatenstich Kindergarten Kranebitten 16
Stadtteilentwicklung Hötting-West 18
Das neue „Innsbruck informiert“ 20

Politik & Stadtverwaltung

Aus dem Stadtsenat 22
Standpunkte & Fraktionen 25

Stadtleben

Veranstaltungskalender 29
Ausstellungskalender 33
Theater & Konzerte 34
Stadtgespräch 36
Alltagstipps für den Winter 40
Stadtteil-Quiz 42
Stadtblitzlichter 46

Innsbruck gratuliert

Jubiläen 50

Rathausmitteilungen

Geburten 53
Eheschließungen 54
Bebauungspläne 55
Sterbefälle 57

Stadtgeschichte

Die Geschichte des Stadtsaales 58
Innsbruck vor 100 Jahren 60

Not- & Wochenenddienste 62

PEUGEOT 208 EZ 2013
verschiedene Ausstattungen und Farben
JAHRESWAGEN AKTION
ab € 11.900,-

PEUGEOT
AUTOHAUS
MORIGGL
verlässlicherfahren
Haller Straße 9 + 15 | Innsbruck | T 0512/266 944-0 | www.auto-moriggl.at



© IKM/AISTLEITNER, IKM/ARCHIV (2), IKM/AISTLEITNER, IKM/LERCHER, STADT INNSBRUCK, VANDORY, SCHEIFLINGER, PAULINO JIMÉNEZ

Ankündigung ...

Das neue Parkraumkonzept tritt wie berichtet mit 10. (Hötting und Wilten) bzw. 17. November (Pradl/Reichenau) in Kraft. Im Zuge der Neuerungen werden gebührenpflichtige Parkstraßen eingeführt und einige gebührenpflichtige 180-Minuten-Kurzparkzonen zusammengeführt. Alle Informationen dazu finden Sie unter www.innsbruck.gv.at/parken.



Buch ...

Das neu erschienene Werk „Tiroler Alltagsleben im Ersten Weltkrieg" von DDr. Lukas Morscher, Leiter des Innsbrucker Stadtarchivs/Stadtmuseums, bietet auf 256 Seiten einzigartige Einblicke in die Tiroler Geschichte: Der Band aus der Reihe „Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs" erzählt in eindrucksvollen Bildern aus dem damaligen Alltag der Menschen in Nord-, Süd- und Osttirol sowie im Trentino.

... des

Tipp ...

Rund 300 alte Innsbrucker Straßentafeln suchen neue BesitzerInnen: Schilder aus zahlreichen Stadtteilen stehen zum Fixpreis von 50 Euro pro Stück zum Verkauf. Weitere Informationen sowie eine laufend aktualisierte Liste mit Namen und Stückzahl der verfügbaren Tafeln finden Sie unter www.ibkinfo.at.





Projekt ...

Ein ganz besonderes Erntedankfest feierte die Freie Waldorfschule Innsbruck Ende September auf ihrem Acker, der im Rahmen des „Urban-Gardening-Projektes" am Campagnereiter-Areal entstand. Der für Grünraum zuständige Stadtrat Gerhard Fritz besuchte die SchülerInnen bei der erfolgreichen Gemüseernte.

Monats

Verkauf ...

Am 12. November können SchnäppchenjägerInnen wahre Fundstücke erstehen: Ab 10:00 Uhr findet am Vorplatz des Bürgerservice in den RathausGalerien ein Freihandverkauf von nicht abgeholten Fundgegenständen statt. Bitte beachten Sie, dass die Waren nur gegen Bargeld abgegeben werden können.





Aufstieg ...

An den Häusern in der Langstraße 6/10/12/18/22 brachte die Innsbrucker Immobiliengesellschaft (IIG) straßenseitig neue Aufzugsanbauten an: So gelangen die MieterInnen in der Langstraße künftig bequemer und schneller in ihre Wohnungen.

Köpfe ...



Wolfgang Steinbauer
Ihren großen Dank sprachen Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer sowie weitere VertreterInnen von Land Tirol und Neue Heimat Tirol (NHT) Wolfgang Steinbauer anlässlich seiner Verabschiedung als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der NHT sowie als Aufsichtsratsvorsitzender der Innsbrucker StadtBAU GmbH aus. Rund 20 Jahre lang war er Aufsichtsrat beider Gesellschaften, die er mit seinem Wirken mitprägte. AA



Martin Riccabona
Der 1993 geborene Martin Riccabona absolvierte 2009 mit Auszeichnung die Musikschule Innsbruck und gilt heute in der internationalen Orgelszene als Ausnahmetalent: Nach mehreren hochkarätigen Auszeichnungen im In- und Ausland gewann er 2014 den ersten Preis beim „Grand Prix d' ECHO" in Freiberg/Sachsen und wurde mit dem Titel „Young ECHO-Organist of the Year 2015" ausgezeichnet. Mehr dazu auf www.ibkinfo.at KS



Helmut Groschup
Der Innsbrucker Helmut Groschup gründete 1992 das „Internationale Film Festival Innsbruck (IFFI)" und leitet es bis heute. 2006 wurde er für seine Verdienste um das Filmland Tirol mit dem Cine-Tirol-Award ausgezeichnet. Zu seinem 60. Geburtstag gratulierte ihm Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer herzlich. KS



Förderung ...

Mit 100.000 Euro im Fördertopf startet wieder die Kunst- und Kulturinnovationsförderung „stadt_potenziale innsbruck": Kunst- und Kulturschaffende können ihre innovativen Projekte bis zum 01. Dezember 2014 bei der Stadt Innsbruck einreichen. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Fachjury im Februar 2015. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Kulturamt der Stadt Innsbruck oder auf www.stadtpotenziale.at.



Haus der Musik: *Zentrale musikalische Einrichtungen unter einem Dach zusammengefasst.*

Innsbrucker Architekt gibt Haus der Musik einen Rahmen

Das Haus der Musik ist ein lang ersehntes kulturelles Infrastrukturprojekt der Stadt Innsbruck. Das Auftragsvolumen liegt bei knapp 50 Millionen Euro. Bis 2018 soll die Heimat für Innsbrucks Musikeinrichtungen bezugsfertig sein.

Egal ob das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck (TSOI), die Universität Mozarteum Innsbruck oder das Tiroler Landeskonservatorium, die beengte Raumsituation nahm in den vergangenen Jahren zu und der Wunsch nach einem Haus der Musik wurde mehrfach laut. Nun wird das Haus der Musik verwirklicht und auch die Kammerspiele, das Institut für Musikwissenschaften, die Tiroler Landesvereine für Musik und die Festwochen der Alten Musik werden hier zusammengeführt.

Der Weg zum Siegerprojekt

Nach einem mit den zukünftigen NutzerInnen gemeinsam entwickelten Raum- und Funktionsprogramm wurden die Eckdaten für das neue Haus der Musik unter Federführung der Innsbrucker Immobilien GmbH (IIG) entwickelt.
Im Rahmen des EU-weit offenen, zweistufigen Realisierungswettbewerbs langten insgesamt 126 Projekte ein. Unter dem Vorsitz von Architekt DI Ernst Beneder kürte die Jury den Entwurf des Innsbrucker Architekten DI Erich Strolz zum Siegerprojekt. Dieser überzeugte durch die klare Kubatur und das kompakte Volumen, die ein lockeres Einfügen des großen Raumprogrammes möglich machen. Insgesamt wird auf einer Bruttogrundfläche von ca. 13.300 m^2 ein Bruttorauminhalt von ca. 67.500 m^3 geschaffen.

Was hat das Haus der Musik zu bieten?

Es entsteht ein großer Veranstaltungs- und Probesaal für ca. 450 bis 550 Personen, der sowohl vom TSOI als auch von Externen für Veranstaltungen genutzt werden soll. Zusätzlich wird es einen kleinen Saal für ca. 100 Personen und die Nutzung für Proben als auch für Veranstaltungen geben. Darüber hinaus stehen Verwaltungs- und Übungsräume sowie Instrumentendepots zur Verfügung. Für die Kammerspiele sind eine Bühne mit Zuschauerraum für ca. 220 Personen, ein Bühnenturm, eine Black Box, Garderoben und Werkstätten geplant. Auch eine Gemeinschaftsbibliothek für Landeskonser-



© ARCH. DI ERICH STROLZ, FOTOWERK AICHNER



„Anstelle der Stadtsäle entsteht nun ein innovatives, architektonisch und technisch hochstehendes Zentrum für Musik und Kunst. Mit dem Haus der Musik werden optimale Arbeitsbedingungen sowie adäquate Probe- und Unterrichtsräume für Musikschaffende, Studierende und Lehrende geschaffen."

Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer

vatorium, Musikwissenschaften, Mozarteum und ein gemeinsames Kompaktarchiv bekommen ihren Platz.

Das Tiroler Landeskonservatorium erhält Ensemble-, Unterrichts- und Seminarräume sowie einen kleinen Probe- und Veranstaltungssaal. Das Institut für Musikwissenschaft wird über Seminar- bzw. Verwaltungsräume und ein Archiv verfügen. Das Mozarteum darf sich auf Vorlesungssäle, Unterrichts- und Seminarräume, ein Forschungslabor, einen Medienraum sowie Verwaltungseinheiten freuen. Auch die Landesmusikvereine (Sängerbund, Volksmusikverein, Blasmusikverband) und die Festwochen der Alten Musik erhalten Verwaltungs- und Besprechungsräume und eine Gastronomie ist vorgesehen.

Das Gebäude wird dem Anspruch eines „offenen Hauses" (Kommunikation und Begegnung von Kulturschaffenden und Bevölkerung wird bestmöglich unterstützt) gerecht. Eine von oben belichtete Treppe sorgt für die vertikale Öffnung des Gebäudes, das zentrale Foyer verbindet alle großen Säle, vom Unter- bis zum Obergeschoß. Das Gebäude animiert, den Rennweg-Platz als erweitertes Außen-Auditorium zu sehen. Insgesamt wird ein typisches 21.-Jahrhundert-Gebäude verwirklicht und ein innovatives, architektonisch und technisch hochstehendes Zentrum für Musik und Kunst entsteht.

Budgetierung und Baukosten

In Bezug auf die Kostenaufteilung wurden die Grundsatzbeschlüsse bereits im Dezember 2013 von Bund, Land Tirol und Stadt Innsbruck gefasst. Unter Einberechnung einer Baukostensteigerung von geschätzten 12,5 % bis zum Fertigstellungstermin 2018 ergibt sich ein Gesamtkostenrahmen von geschätzten 50 Millionen Euro. Davon werden je rund 20 Millionen Euro vom Land Tirol und der Stadt Innsbruck sowie 9 Millionen Euro vom Bund getragen. KR



Drei Fragen an

Architekt DI Erich Strolz

1.

Was bedeutet es für Sie, in Innsbruck solch ein prominentes Projekt zu bauen?

Es ist für mich eine große Ehre, für und in meiner Heimatstadt so ein prominentes Projekt bauen zu dürfen. Es ist ein Projekt am wahrscheinlich schönsten Platz in Innsbruck und soll mit einem „offenen Haus" BesucherInnen, BenutzerInnen und die Stadt miteinander verbinden. Musik bringt und hält Gemeinschaften zusammen. Das haben wir auch versucht, in unseren Entwurf einzubringen.

2.

War es schwierig, die verschiedenen Ansprüche der unterschiedlichen Einrichtungen in einen Guss zu bringen?

Das komplexe Raumprogramm war eine große Herausforderung. Wenn wir das große Ganze sehen, das dieses Haus verbindet, ist der gemeinsame Nenner MUSIK. Wir haben es dann auch geschafft, im Entwurf die verschiedenen Einrichtungen unter einem Dach in einem offenen Haus zu denken und zu verbinden. Wir gingen immer vom verbindenden Charakter der Musik aus und versuchten diesen Gedanken in jede Ebene des Gebäudes einzubringen.

3.

Durch welche besonderen Qualitäten zeichnet sich Ihr Entwurf aus?

Wir haben uns in erster Linie mit dem Ort auseinandergesetzt. Ein solches Projekt muss an die Geschichte anschließen, sie weiterdenken und darf bestehende Gebäude nicht verstellen. Daher wurde ein schlichter, klar gegliederter und unaufdringlicher Baukörper an diesen Platz gesetzt, der diesen Ort ergänzt. Im Innenraum bildet sich eine mehrgeschoßige Landschaft, die Kommunikation und Interaktion zwischen Stadt, BenützerInnen und BesucherInnen fördert. Mit dem großzügigen Foyer und dem offenen Bühnenbereich des Großen Saales im Obergeschoß bekommt dieser Stadtraum auch eine bespielbare Komponente und unterstreicht die Wichtigkeit Innsbrucks als Musikstadt.

Stimmen zum Haus der Musik



Das Haus der Musik vereint viele Musikinstitutionen unter einem Dach. Im Folgenden bringen PolitikerInnen und NutzerInnen ihre Freude über die neue zentrale kulturelle Infrastruktureinrichtung zum Ausdruck. KR



„Die (Vor-)Freude beim Tiroler Symphonieorchester Innsbruck ist sehr groß! Endlich bekommt der Tiroler Klangkörper die lang ersehnte Heimstätte: Im Haus der Musik gibt es Platz für die notwendigen Übezimmer, Aufenthaltsräume und Garderoben. Besonders freuen wir uns auf den Saal, der sowohl für Proben als auch für Konzerte konzipiert wird. Wir werden das Haus der Musik gerne für die Bewohnerinnen und Bewohner und Besucherinnen und Besucher der Stadt Innsbruck mit Leben erfüllen und zum Klingen bringen."
Mag. Alexander Rainer, Leiter des Orchesterbüros



„Ich freue mich sehr auf das neue Haus der Musik. Es wird ein lebendiges Zentrum für die Musik im Herzen von Innsbruck sein."
Markus Korselt, Geschäftsführer der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und der Meister&Kammerkonzerte Innsbruck.

„Bereits bei meiner Vorstellung als Intendant der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck habe ich klar für einen Bau des Hauses der Musik Stellung bezogen. Ich bin sehr glücklich, dass dieses Vorhaben nun vergleichsweise schnell in diese entscheidende Phase gelangt ist und auf Basis eines ansprechenden und durchdachten Entwurfs zügig umgesetzt werden soll. Für uns, insbesondere für das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, signalisiert dieses Projekt ein wichtiges und überfälliges Bekenntnis zu unserer Kulturarbeit."
Johannes Reitmeier, Intendant des Tiroler Landestheaters





© B. GROSSRUCK

2006
Eine Idee wird geboren
Kulturreferentin Hilde Zach kündigt ein neues Großprojekt an, denn ganz oben auf ihrer Liste der kulturellen Notwendigkeiten steht der lang versprochene Umbau der Stadtsäle zu einem Haus der Musik.

2009
Vorverhandlungen abgeschlossen
Die Vorverhandlungen mit den künftigen Nutzern – Musikwissenschaft der Uni, Mozarteum, Landessymphonieorchester – sind abgeschlossen und die Stadt hat bereits Rücklagen gebildet.



© STADT INNSBRUCK

2012
Präsentation des Arbeitsübereinkommens
Innsbruck ist finanziell so gut aufgestellt, dass große Projekte wie das Haus der Musik möglich sind, ohne die zukünftigen Generationen zu belasten.



© LARL (2), FESTWOCHEN DER ALTEN MUSIK, UNIVERSITÄT INNSBRUCK, LAND TIROL (2), V. LERCHER

Die Stadtsäle werden bald *für das Haus der Musik Platz machen.*

50

Millionen Euro

wird das Haus der Musik voraussichtlich kosten



„Wir begrüßen die Nachricht, dass die Realisierung des lang ersehnten Hauses der Musik in sichtbare Nähe rückt, und freuen uns sehr darüber, dass dadurch das kulturelle Leben in Innsbruck und in Tirol bereichert werden wird. Zur gleichen Zeit möchten wir die verantwortlichen Personen mit Nachdruck daran erinnern, dass bei der Planung die räumlichen und funktionalen Bedürfnisse der involvierten Institutionen adäquat berücksichtigt werden sollen."

Univ.-Prof. Dr. Federico Celestini,
Leiter Institut für Musikwissenschaft

„Tirol ist ein Kulturland. Das Haus der Musik wird ein weiteres sichtbares Zeichen für den Stellenwert der Kultur und insbesondere der Musik in unserem Land sein. Das Haus der Musik ist darüber hinaus aber auch ein wichtiger Impuls für die Wirtschaft und ein kulturpolitischer Meilenstein, der die kulturelle Infrastruktur Tirols enorm bereichert."

Landeshauptmann
Günther Platter





„Das künftige Haus der Musik ist ein Ort, an dem sich die Musikschaffenden Tirols vernetzen und gegenseitig beflügeln können. Mit dem Haus der Musik schaffen wir ein kulturelles Kompetenzzentrum für die Musik im Herzen der Stadt."

Landesrätin Dr.in
Beate Palfrader



© IKM

2013

Finanzierungsvertrag steht

Die Landesregierung hat der Finanzierungsvereinbarung für das Haus der Musik zugestimmt. Durch die gemeinsame Finanzierung von Stadt, Land und Bund kann ein innovatives und technisch hochstehendes Zentrum für Musik und Kultur realisiert werden.

2014

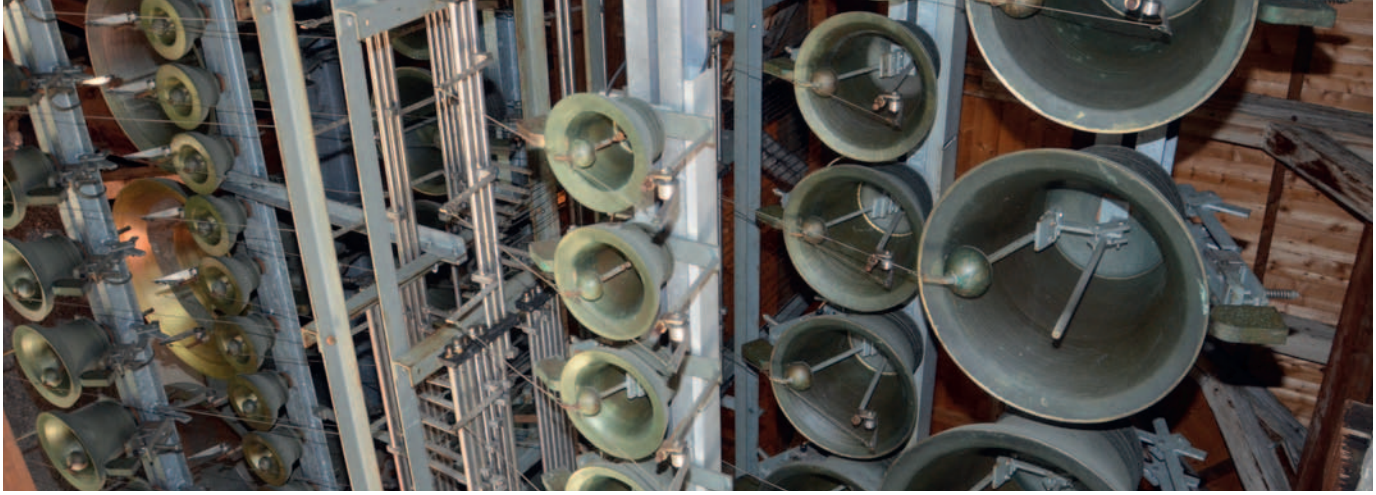
Präsentation des Siegerprojektes

Die Pläne des Innsbrucker Architekten Erich Strolz werden der Öffentlichkeit präsentiert.

2015

Voraussichtlicher Baustart

Im November startet der Neubau. In der ersten Jahreshälfte 2018 soll voraussichtlich die Fertigstellung erfolgen. Mehr Informationen zum laufenden Projekt unter www.ibkinfo.at LL



© V. LERCHER, GERHARD BERGER

Weihnachten 2014 hat das Innsbrucker Friedensglockenspiel seinen großen Auftritt: *am 27., 28. und 29. Dezember wird es bei Konzerten zum Klingen gebracht.*

In Innsbruck ist die Kultur zu Hause

Innsbruck ist eine kulturaffine Stadt. Wer hier lebt, findet mit Hilfe des städtischen Kulturamtes eine Vielfalt an Möglichkeiten, Kultur zu genießen oder selbst in den kreativen Schaffensbereich einzusteigen.

Das Stadtarchiv/Stadtmuseum sowie das Museum Goldenes Dachl als Gedächtnis der Stadt, die Stadtbücherei mit ihren über 40.000 Medien und 6.000 e-Medien, die Musikschule, an der rund 4.000 SchülerInnen unterrichtet werden, und die Galerie im Andechshof, die jährlich im Rahmen von elf Ausstellungen junge Kunst präsentiert, sind die Flaggschiffe des städtischen Kulturamtes.

Darüber hinaus gibt es Förderungen und Preise, deren Entscheidung bzw. Vergabe über den Tisch des städtischen Kulturamtes laufen. Auch international macht das Kulturamt auf sich aufmerksam, man denke z. B. an den Orgelwettbewerb um den Paul-Hofhaimer-Preis, der alle drei Jahre OrgelvirtuosInnen nach Innsbruck holt. Österreichweit sorgt „Innsbruck liest", das 2015 zum zwölften Mal stattfindet, für Aufsehen. Auch die stadt_potenziale innsbruck sind mittlerweile ein Begriff (mehr dazu auf Seite 5).

Seit diesem Jahr steht Maria-Luise Mayr an der Spitze des Kulturamtes und führt rund 140 MitarbeiterInnen. Ihr Anliegen ist es, „sichtbar zu machen", was die kulturellen Einrichtungen und Vereine der Stadt zu bieten haben. Kreative Unternehmen siedeln sich gerne in lebendigen Städten an. Kulturelle Projekte liefern diesen Mehrwert – sind die Butter auf dem Brot und sorgen für eine anregende Atmosphäre. Innsbruck punktet mit einem dichten Ganzjahres-Kunst- und Kulturprogramm hervorragender Qualität und Breite. Die Kulturamtsleiterin setzt sich hier vor allem für die Bündelung der Kräfte sowie gegenseitige Wertschätzung und Zusammenarbeit ein.

Neue kreative Ideen

Unter dem Motto „Innsbruck singt" ist ein neuer kultureller Schwerpunkt geplant. Dabei soll die Kraft der eigenen Stimme reichen, um vom Projekt zu profitieren. Damit wird ein Akzent in Richtung aktive Beteiligung am Kulturgeschehen gesetzt und ein Ambiente geschaffen, das das Singen hervorhebt.

Mit „Inns' Book" wird 2015 das Lesen in den Vordergrund gerückt. Eine gemeinsame Software und ein Leseausweis sollen den leichteren Zugang zu den zehn Stadtteilbibliothek-Standorten ermöglichen.

Wiederentdeckte kulturelle Kostbarkeit

Auch der Bereich der Kultur verfügt über einen weitgehend unbekannten Schatz. Bestes Beispiel dafür ist, dass die Stadt ein Carillon – ein Glockenspiel – besitzt. Es befindet sich im Nordturm des Domes zu St. Jakob und umfasst 48 Glocken mit einem Tonumfang von vier Oktaven. Es kann mechanisch über eine Hand-Fuß-Klaviatur bzw. automatisch mit Hilfe von elektromagnetischen Schlaghämmern betrieben werden. Letzteres ist täglich um 12:15 Uhr mittags zu hören. KR

Kulturamt

Herzog-Friedrich-Straße 21, 2. Stock
Tel.: +43 512 5360 1654
post.kulturamt@innsbruck.gv.at



Leiterin *Maria-Luise Mayr*

Das Kulturamt vergibt jährlich rund … 2,14 Mio. Euro an Subventionen

Jahresbudget 2014

- Stadtarchiv/Stadtmuseum/Denkmalschutzpflege: 1,1 Mio. Euro
- Musikschule Innsbruck: 5,2 Mio. Euro (Gesamtbudget, 50 % der Personalkosten werden vom Land getragen)
- Stadtbücherei: 614.500 Euro (Gesamtbudget) sowie 87.900 Euro (Förderung öffentlicher Privatbüchereien)
- Galerie im Andechshof: 50.000 Euro inklusive Mietkosten

IHR AUGENBLICK BEI OPTIK

GAERTNER

Brillen – Kontaktlinsen

6020 Innsbruck, Leopoldstraße 16, Tel. 0512 / 57 59 74

augen auf! optiker

Tirol Q Ausgezeichneter Qualitätsbetrieb

Bei uns sind Sie in besten Händen.

SILBER

Das ideale Modell für Personen mit geringen Dioptrienstärken. Mit dem vergrößerten Sehbereich haben Sie alles gestochen scharf im Blickfeld!

- EASY-CLEAN-SCHICHT // mit Weitblick für eine einfache Reinigung
- VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE // 30 Tage Rückgaberecht bei Unverträglichkeit
- BRUCHSICHERE KUNSTSTOFFGLÄSER // bieten mehr Sicherheit für Ihre Augen
- GEHÄRTETE OBERFLÄCHE // verschafft Ihnen für Jahre wunderschöne Augenblicke
- SPEZIAL-ENTSPIEGELUNG // für den optimalen Durchblick sind die Gläser reflexfrei
- 50% LEICHTER ALS GLAS // sehr guter Halt trotz geringem Gewicht, das ist Komfort

GOLD

Das perfekte Modell für noch besseren Sehkomfort ist nicht umsonst die meistverkaufte Gleitsichttechnologie. Der große Sehbereich garantiert noch mehr Weitblick.

- 100% UV-SCHUTZ // verwöhnen Sie Ihre Augen, sogar bei farblosen Gläsern
- EASY-CLEAN-SCHICHT // mit Weitblick für eine einfache Reinigung
- VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE // 30 Tage Rückgaberecht bei Unverträglichkeit
- BRUCHSICHERE KUNSTSTOFFGLÄSER // bieten mehr Sicherheit für Ihre Augen
- GEHÄRTETE OBERFLÄCHE // verschafft Ihnen für Jahre wunderschöne Augenblicke
- SPEZIAL-ENTSPIEGELUNG // für den optimalen Durchblick sind die Gläser reflexfrei
- 50% LEICHTER ALS GLAS // sehr guter Halt trotz geringem Gewicht, das ist Komfort

PLATIN

Das innovative Modell für Personen mit hohen Dioptrienstärken. Mit dem Gleitsichtmodell „PLATIN" erleben Sie den Luxus der modernsten und neuesten Gleitsichtoptik.

- 30% DÜNNER // dünnere Gläser bringen Ihren Augenaufschlag optimal zur Geltung
- 100% UV-SCHUTZ // verwöhnen Sie Ihre Augen, sogar bei farblosen Gläsern
- EASY-CLEAN-SCHICHT // mit Weitblick für eine einfache Reinigung
- VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE // 30 Tage Rückgaberecht bei Unverträglichkeit
- BRUCHSICHERE KUNSTSTOFFGLÄSER // bieten mehr Sicherheit für Ihre Augen
- GEHÄRTETE OBERFLÄCHE // verschafft Ihnen für Jahre wunderschöne Augenblicke
- SPEZIAL-ENTSPIEGELUNG // für den optimalen Durchblick sind die Gläser reflexfrei
- 70% LEICHTER ALS GLAS // perfekter Halt trotz geringstem Gewicht, das ist „Super-Komfort"



www.gaertner-innsbruck.at



10 Fragen, 10 Antworten

zum neuen Wertstoffsammelsystem

Am 03. November startet im Olympischen Dorf die Umstellung des neuen Wertstoffsammelsystems. Vorerst als Pilotprojekt – das System soll jedoch zukünftig auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet werden. KS

1. Was ändert sich mit der neuen Wertstoffsammlung?

Durch die neue Regelung werden sowohl Altpapier und Kartonagen als auch Kunststoffverpackungen ab sofort nicht mehr an den Wertstoffinseln entsorgt, sondern direkt bei den Liegenschaften gesammelt und abgeholt. Die Kunststoffverpackungen werden – je nach Größe der Wohnanlagen – in gelben Sammelbehältern oder im „gelben Sack" gesammelt.

2. „Gelber Sack" oder „gelbe Tonne" – wo ist der Unterschied?

Bei Wohnanlagen ab fünf Wohneinheiten sind Sammelcontainer vorgesehen. Kleinere Wohnanlagen und Einfamilienhäuser erhalten zur Sammlung den „gelben Sack". Dieser wird bereits vorab an die betreffenden Haushalte zugestellt, damit die Sammlung im November reibungslos starten kann.

3. Was sind die Vorteile der Umstellung?

Altpapier und Kunststoffe sind jene Wertstoffe, die in den Haushalten und Betrieben am häufigsten anfallen. Mit dem neuen Sammelsystem wird in Zukunft der Weg zur Wertstoffsammelinsel entfallen. Die Sammlung der wichtigen Recyclingstoffe wird daher für die BürgerInnen bequemer. Dies führt zudem zu einer effektiveren Verwertung von Rohstoffen und schont gleichzeitig die Umwelt.



„Unser erklärtes Ziel ist es, die Lebensqualität zu verbessern und gleichzeitig die Umwelt zu schonen – beides gelingt uns mit dem neuen Wertstoffsammelsystem. Die fachgerechte Entsorgung der Recyclingstoffe wird zukünftig kostenneutral, bürgerInnenfreundlich und umweltgerecht gestaltet werden."

Vizebürgermeisterin Mag.ª Sonja Pitscheider

4. Welche Kosten fallen für die neue Wertstoffsammlung an?

Das neue Wertstoffsammelsystem ist für alle BürgerInnen kostenlos, für sie fallen keine zusätzlichen Betriebskosten an.

5. Wie oft wird abgeholt?

Je nach Siedlungsstruktur erfolgt die Abholung der Wertstoffe von einmal pro Woche bis zu alle vier Wochen. Im städtischen Raum ist eine Abholung alle ein bis zwei Wochen vorgesehen. Am Abholtag sind die jeweiligen Sammelgebinde vor der Liegenschaft bereitzustellen.

Hansaton sucht Testhörer
und bedankt sich mit einer Traumreise!

Es werden Teilnehmer gesucht, die über einen Zeitraum von mindestens zwei Wochen **Hörsysteme kostenlos testen** möchten – vorzugsweise Menschen, die in Gesellschaft, beim Fernsehen oder bei leise sprechenden Personen schlecht verstehen.

Anmeldung (kostenlos) unter **0800 880 888**
oder per E-Mail unter **info@hansaton.at**

Hansaton
Hörkompetenz-Zentren



7. Was geschieht mit Abfällen aus Glas und Metall?

Glas- und Metallabfälle werden weiterhin an den Wertstoffsammelinseln in dafür vorgesehenen Behältern entsorgt. Durch den Wegfall der Kunststoff-Sammelbehälter werden die Sammelinseln jedoch in Zukunft deutlich verkleinert.

9. Wie geht es nach der Testphase weiter?

Nach der Umstellung im O-Dorf erfolgt in den nächsten Jahren eine schrittweise Ausweitung des neuen Sammelsystems auf die übrigen Innsbrucker Stadtteile.

6. Was gehört in die „gelbe Tonne" bzw. den „gelben Sack"?

In den neuen Sammelcontainern werden folgende Abfälle gesammelt: PET-Plastikflaschen für Getränke, für Haushaltsreiniger, Wasch- und Spülmittel, Körperpflegemittel (Shampoo, Duschgel) sowie sonstige Plastikflaschen (z. B. Ketchup), Leichtverpackungen wie Joghurtbecher, Plastiksäcke und Tragetaschen, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Kunststofftuben und -kanister, Blister- und Styroporverpackungen, Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff und Kunststoffnetze. Bei der Entsorgung ist darauf zu achten, dass die Leichtverpackungen sauber und restentleert sind.

8. Wie lange dauert die Testphase im O-Dorf und welches Gebiet umfasst sie?

Die Umstellung startet im November und dauert voraussichtlich bis zum Frühjahr 2015. Das Pilotprojekt wird im gesamten O-Dorf durchgeführt: Dieser Stadtteil eignet sich auf Grund seiner urbanen Strukturen besonders gut, da er als klar abgegrenztes Gebiet erfasst werden kann, in dem sowohl große Wohnanlagen als auch Einfamilienhäuser vorhanden sind.

10. Wohin kann ich mich mit Fragen und Anliegen zur Wertstoffsammlung wenden?

Interessierte erhalten Auskünfte direkt bei den Innsbrucker Kommunalbetrieben – per E-Mail unter kundenservice@ikb.at oder telefonisch unter der Nummer 0800 500 502 (montags bis donnerstags von 08:00 bis 17:00 Uhr, freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr).

WERBUNG

Badewanne raus – Dusche rein in nur 24h





Bis zu 45 % Förderung für SeniorInnen!

„Kompliment – sehr sauber und konzentriert arbeitend! Wir sind wirklich mit dem Endergebnis sehr zufrieden, welches wir selbstverständlich auch nach dem ersten Duschen bestätigen können!"
Lili und Karlheinz Veit, viterma Kunden

viterma

viterma Lizenzpartner:
Mag. Martin Hauser
6020 Innsbruck
Jetzt anrufen 0800 / 20 22 19
(gebührenfrei anrufen)
oder: 0676 / 977 22 03
innsbruck@viterma.com
www.viterma.com

Die Vorteile auf einen Blick:

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Fliesen und Decke können meist bestehen bleiben – weniger Schmutz und Lärm
- keine Silikonfugen an den Problemstellen
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Alters- und behindertengerechte Ausführung möglich
- Mobiler Schauraum – wir kommen zu Ihnen
- Staubschutzkonzept für einen nahezu staubfreien Badumbau!
- Persönliche Fachberatung bei Ihnen zu Hause

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Besuchen Sie uns auf der SENaktiv Messe von 14. bis 16. 11. 2014, Halle B.1 – Stand B1.92!

Gut besuchte Infoveranstaltung zur Erweiterung Sportplatz Reichenau

Die Informationsveranstaltung zur geplanten Erweiterung des Sportplatzes Reichenau fand am 02. Oktober in der VS Wörndlestraße statt. Zahlreiche AnrainerInnen und Betroffene füllten den Saal und nahmen an der regen Diskussion teil.

Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer, Vizebürgermeister und zuständiger Sportreferent Christoph Kaufmann, Sportamtsleiter Romuald Niescher und Geschäftsführer der Innsbrucker Immobiliengesellschaft (IIG) Dr. Franz Danler gaben zu Beginn einen umfassenden Einblick zur geplanten Erweiterung und den Änderungen, die diese mit sich bringt.



Geregelte Betriebszeiten

Für viele Anwesende war die Lärmentwicklung durch Fußballspiele vor allem an Wochenenden und während der Mittagsruhe ein wichtiges Thema, wobei immer betont wurde, dass niemand der „Initiative gegen Flutlicht" gegen die FußballerInnen sei. Der zuständige Sportreferent Vizebürgermeister Kaufmann betonte, dass „immer das Gespräch mit den Betroffenen gesucht wurde und schon während der letzten Jahre der Kontakt durch Information und Hilfestellung zu den Anrainerinnen und Anrainern besteht". Weiters führte er aus: „Die Betriebszeiten aller Sportanlagen, nicht nur jener in der Reichenau, werden durch einen städtischen Gremienbeschluss geregelt."

Sportamtsleiter Niescher machte auf die Notwendigkeit der Erweiterung und Verbesserung durch Kunstrasen und Flutlichtanlage aufmerksam: „Für die 60 Nachwuchsmannschaften in Innsbruck ist diese Erweiterung unerlässlich. Es braucht dringend einen weiteren Kunstrasenplatz, da die Erhaltung des Naturrasens nicht mehr im Bereich des Möglichen ist."

Kunstrasen und Flutlicht ist Standard

Gerhard Rauschgatt, Obmann vom Referat Stadionsicherheit beim Tiroler Fußballverband, führte hierzu noch die allgemeine Infrastruktursituation ins Treffen: „In Tirol gibt es 35 Fußballplätze mit Kunstrasen. Alle sind mit einer Flutlichtanlage ausgestattet."

Die Projektumsetzung hat die IIG über. Zahlreiche Infrastrukturprojekte vom Kindergarten über Wohnbauten bis hin zum Kletterzentrum setzt IIG-Geschäftsführer Danler laufend um. In diesem Sinne wird auch der künftige sechste Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage den üblichen behördlichen Weg einschlagen.





„Die Betriebszeiten aller Sportanlagen, nicht nur jener in der Reichenau, werden durch einen städtischen Gremienbeschluss geregelt."

Vizebürgermeister Christoph Kaufmann



© STADT INNSBRUCK, IKM/LERCHER, M. HEISER SVR

Innsbrucks Bürgermeisterin lud alle Anwesenden ein, sich zu einem Stadtgespräch anzumelden, das in einem Kreis mit zirka fünf Personen stattfinden wird. „Bei großen Infrastrukturprojekten suchen wir das direkte Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern und bieten auf breiter Ebene Aufklärung und Information an – denn nur gemeinsam können wir Projekte zur Zufriedenheit aller realisieren", erklärte Oppitz-Plörer. VL

Innsbrucker Fußballmannschaften des Tiroler Fußballverbandes

- ➜ 14 Kampfmannschaften/Herren: 350 Personen
- ➜ 2 Amateurmannschaften/Herren: 50 Personen
- ➜ 4 Damenmannschaften: 100 Personen
- ➜ 60 Nachwuchsmannschaften: 1.340 Personen

Gesamt: 1.840 Personen

Einigkeit im Stadtsenat

Abschließend betont Innsbrucks Stadtoberhaupt: „Über alle Fraktionen hinweg herrscht im Stadtsenat Einigkeit darüber, dass die sportliche Entwicklung in unserer Stadt weitergehen muss. Urbanes Leben bringt auch mit sich, dass gute Kompromisse geschlossen werden."



Im gefüllten Festsaal der VS Wörndlestraße wurden zahlreiche Fragen durch (Bühne v. l.) *IIG-Chef Danler, Bürgermeisterin Oppitz-Plörer, Vizebürgermeister Kaufmann und Sportamtsleiter Niescher beantwortet. Weitere Infos auf www.ibkinfo.at*





Der 28. städtische Kindergarten entsteht in Kranebitten

Seit Jahren gibt es im westlichsten Innsbrucker Stadtteil Bemühungen, eine Kinderbetreuungseinrichtung anzusiedeln. Mit dem feierlich begangenen Spatenstich am 29. September werden diese Bemühungen nun belohnt und es entsteht bis 2015 ein zweigruppiger Kindergarten.

Mit dem Spatenstich zum 28. Kindergarten in Innsbruck unterstreicht die Stadt ihr Bestreben, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin zu verbessern. Kinderbetreuungs- und Kinderbildungseinrichtungen – Kindergärten – auf höchstem pädagogischen Niveau werden möglichst wohnortnah, über ganz Innsbruck verteilt, angeboten. Mit dem Kindergarten in Kranebitten wird eine Lücke geschlossen.

Ein Gewinn für den Stadtteil

„Mit diesem Kindergarten können wir endlich auch in diesem westlichen Stadtteil eine attraktive Kinderbetreuung anbieten", so Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer: „Die Infrastruktur Kranebittens erfährt durch den Neubau eine unglaubliche Aufwertung, verkürzen sich doch die Wege der Eltern und Kinder um ein Vielfaches."

Auch Vizebürgermeister Christoph Kaufmann erläutert: „Der neue Kindergarten wird den Alltag vieler Familien erleichtern. Ich freue mich, dass dieses schöne Projekt durch die IIG nun so schnell umgesetzt wird und Kinder hier schon bald abenteuerliche Stunden verbringen können."

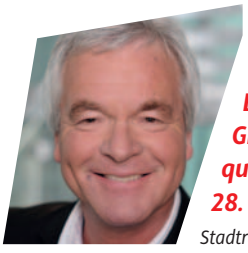
„Der Kindergarten verspricht auf Grund der besonderen Architektur mit Innenhof eine hohe Nutzungsqualität an einem ideal gelegenen Standort, zudem besteht bei Bedarf eine Erweiterungsmöglichkeit für eine dritte Gruppe", so IIG-Geschäftsführer Franz Danler.

Gewinnbringende Architektur für alle

Neben den beiden Gruppenräumen gibt es einen rechteckigen Hof mit einer großen Rasenspielfläche für die Kinder sowie an den Eingangsbereich angeordnet einen Bewegungsraum. Zusätzlich werden eine eigene Küche und ein Ruheraum errichtet. Auch an genügend Platz für die Verwaltung und das Personal wurde mit entsprechenden Räumen gedacht. Die Außen- und Innenflächen fügen sich zu einer stimmigen Gesamtkonzeption auf hohem architektonischen Niveau zusammen. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 2,06 Millionen Euro. Ausführender Architekt ist DI Helmut Reitter aus Innsbruck.

„Die Stadt Innsbruck hat in den letzten Jahren massiv in den Ausbau der Kinderbetreuung investiert, dabei aber nicht auf eine hohe Qualität sowohl bei der Ausstat-

VILLA BLANKA
RESTAURANT & EVENTS
Weihnachtsfeier mit Blick auf Innsbrucks Lichtermeer
0512 / 27 60 70 - www.villablanka.com
Kostenlose Tiefgarage!



„Der wahre Schatz der Zukunft unserer Stadt sind die Begabungen und Talente unserer Kinder. Gerade aus diesem Grund bauen wir das Betreuungsangebot kontinuierlich aus: qualitativ und quantitativ – dies wird mit dem Bau des 28. städtischen Kindergartens mehr als deutlich."

Stadtrat Ernst Pechlaner



© A. AISTLEITNER (2), STADT INNSBRUCK

An der Stelle, wo (v. l.) *Franz Danler (IIG-Geschäftsführer), Stadtrat Ernst Pechlaner, Architekt Helmut Reitter, Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, Vizebürgermeister Christoph Kaufmann, Amtsvorständin Martina Zabernig, Gemeinderat Markus Stoll, Marion Stöbich und Hans-Jörg Schiestl (beide Initiative Lebensraum Kranebitten) den Spatenstich begingen, steht schon bald ein neuer Kindergarten.*

tung als auch dem Personal vergessen", betont Stadtrat Ernst Pechlaner die großen Anstrengungen auf diesem Gebiet und erinnert auch an die Ferienbetreuung und die zahlreichen Extraangebote in den Kindergärten.

Zur Spielplatz-Situation

Da durch die Bauarbeiten die Nutzung des Ballspielplatzes verhindert wird, arbeitet das Amt für Grünanlagen mit Hochdruck an einer Ersatzlösung bzw. einer Erweiterung des Spielplatzes im Westen. Die Stadt ist auf der Suche nach einer nachhaltigen und attraktiven Lösung für alle. Dafür tragen wir gerade die besten Ideen zusammen.

Generell ist die Benutzung des Spielplatzes ‚Kranebitten – Sauerweinwiese' während der Bauzeit uneingeschränkt möglich. Lediglich der Bereich des Ballspielplatzes kann nicht mehr an seinem bisherigen Platz bleiben. Deshalb wird momentan an einer Neukonzeptionierung der gesamten Spielplatzfläche gearbeitet. Doch der neue Kindergarten im Stadtteil, mit seiner optimalen Ausstattung, ist eine große Bereicherung und ein tolles Angebot für die immer zahlreicher werdenden jungen Familien in diesem stetig wachsenden Wohngebiet im Westen Innsbrucks.



Das Spielen am beliebten Waldspielplatz in Kranebitten *ist auch während der Bauarbeiten uneingeschränkt möglich.*

Wohnen für gehobene Ansprüche ...
- Arzl bei Innsbruck
- bezugsfertig
- hochwertige Ausstattung
- sonnige Südlage mit herrlichem Ausblick
- Terrassen- und Gartenwohnungen

Wohnen auf der Sonnenseite ...
Telfes im Stubai -
nur 12 Wohneinheiten -
traumhaftes Panorama -
3 bis 4 Zimmerwohnungen -
wohnbaugefördert -

WAT





Sofortinformationen unter:
☎ 0512/286314
www.wat-wohnen.at office@wat-wohnen.at



***Zahlreiche StadtteilbewohnerInnen nahmen am öffentlichen Workshop** teil und brachten ihre Anregungen, Ideen und Einwände ein.*

Möglichkeiten für die Zukunft von Hötting-West

Ein Team von ExpertInnen untersucht derzeit die Entwicklungsmöglichkeiten in Hötting-West, Kranebitten und dem Harterhofplateau. Der vorläufige Zwischenstand wurde mit den StadtteilbewohnerInnen am 02. Oktober diskutiert.

SpezialistInnen aus den Bereichen Raumplanung, Städtebau und Architektur, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung und Umwelt befassen sich derzeit intensiv mit den Möglichkeiten für die zukünftige Stadtteilentwicklung in Hötting-West, Kranebitten und dem Harterhofplateau. Erörtert wurden vor allem mögliche Siedlungs- und Freiraumentwicklungen, Infrastrukturen und Verkehrserschließungen. Dafür arbeiten die ExpertInnen eng mit den zuständigen städtischen Fachämtern zusammen.

Ein öffentlicher Workshop für die AnrainerInnen

Gemeinsam mit den Fachabteilungen hat das ExpertInnenteam im Sommer potenzielle Entwicklungsräume und verschiedene Nutzungsmöglichkeiten aufgezeigt. Der vorläufige Zwischenstand dieser Untersuchungen wurde bei einem öffentlichen Workshop im Congress Innsbruck präsentiert. Die BewohnerInnen des Stadtteils konnten sich mit ihren Anregungen, Ideen und Einwänden aktiv einbringen und die Vorschläge der Spe-




© K. SCHEIFLINGER (3)



„In den kommenden Jahrzehnten wird die Bevölkerung in der Landeshauptstadt weiter wachsen. Unser langfristiges Ziel ist es, einen attraktiven Lebensraum für die Menschen in Hötting West zu schaffen. Zugleich gilt es, die Naturräume zu respektieren und in den wachsenden Stadtteil zu implementieren."

Stadtrat Mag. Gerhard Fritz

zialistInnen in kleinen Arbeitsgruppen diskutieren. Die Ergebnisse des Workshops werden nun vom ExpertInnenteam ausgewertet und bis Ende des Jahres nochmals als „Gesamtpaket" mit den städtischen Fachämtern abgestimmt. Das Resultat wird anschließend den politischen Gremien als Grundlage für weitere Entscheidungen vorgelegt.

Vier mögliche Entwicklungsräume

Durch die landschaftlichen Unterschiede ergeben sich vollkommen unterschiedliche topografische und atmosphärische Milieus, die gesondert behandelt werden müssen. Die ExpertInnen haben daher im Stadtteil vier mögliche Entwicklungsräume aufgezeigt. In greifbarer Zukunft liegt jedoch nur Entwicklungsraum 1, der sich nördlich der Kranebitter Allee erstreckt und westseitig an Kranebitten sowie im Osten an den Campus der technischen Universität grenzt. Die Vorschläge für die Entwicklungsräume 2, 3 und 4 stellen mittel- bis langfristige Optionen dar, wobei insbesondere Entwicklungsraum 3 erst die nächsten Generationen betreffen wird. Bei diesen Entwicklungsräumen handelt es sich um den Bereich rund um den Harterhof, den nördlichen Steilhang zwischen Mittenwaldbahn und bestehendem Siedlungsraum sowie das Gebiet um die Kaserne in Kranebitten.

Das sagt das ExpertInnenteam

Bei einer möglichen Entwicklung wird großer Wert darauf gelegt, die eigenständigen Stadtteile zu bewahren. Kompakte Bebauungsformen sollen die Bodenressourcen schonen und Zersiedelungen vermieden sowie mögliche Lärmbelastungen durch den Flugverkehr mindern. Besonderes Augenmerk gilt den Frei- und Grünräumen in Hötting-West. Ziel ist es, Hötting-West zu einem vielfältigen, gut durchmischten Stadtteil weiterzuentwickeln, in dem Arbeitsplätze, zentrale Einrichtungen, Sport-, Freizeit- und Grünanlagen eine hohe urbane Qualität bieten. KS



Nach dem Workshop zog Stadtrat Gerhard Fritz (2. v. l.) *gemeinsam mit den VertreterInnen des ExpertInnenteams und des Amtes für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration ein erstes Resümee zu möglichen Entwicklungen.*



Interessierte informierten sich *über die mögliche Stadtteilentwicklung in Hötting-West. Mehr unter: www.ibkinfo.at*



So entwickelt sich „Innsbruck informiert“ weiter

Neu und alt zugleich: Das städtische Mitteilungsblatt „Innsbruck informiert“ verändert sich – sowohl im Print- als auch im Online-Bereich.



Unser erklärtes Ziel ist es, Sie, liebe Leserinnen und Leser, in Zukunft noch besser zu informieren. Basierend auf einer uns vorliegenden repräsentativen Meinungsumfrage sowie zahlreichen Analysen dazu, welche Informationen die Stadt Innsbruck zur Verfügung stellen kann, haben wir ein neues Konzept geschaffen, das diese beiden Bereiche – Print und Online – umfasst und miteinander verbindet. Zahlreiche Führungskräfte und MitarbeiterInnen des Hauses haben daran mitgewirkt, unser Dank gebührt zudem den rund 500 befragten InnsbruckerInnen.

Der neue Inhalt

In diesem Sinne haben wir an den etablierten Rubriken der Printausgabe nichts verändert. Noch augenscheinlicher wird künftig aber ein „Thema des Monats“ behandelt: So dreht sich dieses Mal alles um das Haus der Musik – auch aus allen anderen Ressortbereichen wird ein Thema hervorgehoben und breiter aufbereitet. Blicke hinter die Kulissen des Stadtmagistrats, Alltagstipps, Zeitleisten und Zahlen zu Projekten, aber auch externe Stimmen und deren Meinungen erwarten Sie. Die Herzstücke des Magazins, der Veranstaltungskalender und die beliebte Stadtgeschichte, bleiben unverändert. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage: Hier erstellen wir laufend Dossiers zu neuen Großprojekten und liefern aktuelle Hintergrundinformationen. Besuchen Sie uns ab 01. November auf www.ibkinfo.at und machen Sie sich selbst ein Bild von „Innsbruck informiert“ im neuen Kleid.



Ihre Rückmeldungen sind gefragt

Was gefällt Ihnen an unserem neuen Print- und Online-Auftritt besonders gut, was weniger? Schicken Sie uns Ihr Feedback auf post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at – wir freuen uns über Ihre Rückmeldung! „Innsbruck informiert“ entwickelt sich laufend weiter, und Ihre Anregungen tragen maßgeblich dazu bei. Übrigens: Derzeit liegt unser Schwerpunkt auf dem Relaunch der Print- und Onlineausgabe. Im kommenden Jahr werden wir uns verstärkt dem Ausbau der sozialen Netzwerke widmen.

Christine Oppitz-Plörer

Ihre Bürgermeisterin
Mag.ª Christine Oppitz-Plörer

Suche:
Zu speziellen Themen, die aktuell wichtig sind, finden Sie unter der Suchmaske die passenden Stichworte, unter denen Sie die Informationen abrufen können.

Aufmacher:
Wir halten Sie hier über die Neuigkeiten des Stadtmagistrates am Laufenden.



Projekte:
Bauprojekte wie das Haus der Musik werden hier präsentiert. Fakten, Bilder und auch Zeitabläufe sind geplant.

Stadtsenat:
Die Entscheidungen des Stadtsenates werden hier laufend veröffentlicht. Zahlen, Daten, Fakten sind die Eckpunkte.

Freizeit:
Hier finden Sie den Veranstaltungskalender über die Eventsuche. Einzelne aktuelle Veranstaltungen werden Ihnen eigens vorgestellt.

Service:
In diesem Bereich finden Sie unser gewohntes Bürgerservice von A-Z, die Notdienste, das Vereinsportal, Sie können Ihre Anliegen über „Bürgermeldungen" weitergeben und finden auch regelmäßig Alltagstipps.

Innsbruck in den Medien:
Ein Querblick durch die Medienlandschaft online. Artikel von Medienhäusern werden hier ebenso verlinkt wie interessante Blog-Artikel.



Aus dem Stadtsenat



Neubau des Seniorenwohn- und Pflegeheims in Pradl

Einstimmig votierte der Stadtsenat für den Neubau des nördlichen Teils des Seniorenwohn- und Pflegeheimes Pradl und dem damit verbundenen Grundstückstausch zwischen der Stadt Innsbruck und der Innsbrucker Immobilien GmbH (IIG). Um den Neubau zu ermöglichen, tritt die IIG der Stadt Innsbruck zwei Trennstücke (zu 104 m² bzw. 639 m²) der Liegenschaft in Pradl ab und erhält im Gegenzug von der Stadt Innsbruck ein anderes angrenzendes Trennstück im Ausmaß von 1.275 m². Alle diese Grundabtretungen erfolgen unentgeltlich. Die Stadt Innsbruck fordert überdies, dass sämtliche Zäune nur in Abstimmung mit der Stadt errichtet werden dürfen. Hierfür soll ein Nutzungsrecht vereinbart und im Grundbuch festgelegt werden.

Sportmedizin- und Therapiezentrum Olympia-West

Bereits am 13. Juni 2013 hat der Stadtsenat in seiner Sitzung einstimmig beschlossen, dass die Stadt Innsbruck mit der Fa. Austria Skiteam Handels- und BeteiligungsgesmbH, der Fa. SCA Immo GmbH und dem ÖSV zur Errichtung eines Sportmedizin- und Therapiezentrums einen Brauchrechtsvertrag über das betreffende Grundstück abschließt. Mit diesem umfangreichen, mit vielen Details behafteten Vertrag wird die Errichtung eines großen Bauprojektes westlich der Olympia-Sport- und Veranstaltungszentrum Innsbruck GesmbH (OSVI) realisiert. Der Nutzung dieses Areals gingen viele intensive Besprechungen voraus. Zukünftig werden in dem Gebäude ein Bereich der Sportklinik sowie ein Therapiezentrum untergebracht werden.

In seiner Sitzung am 07. Oktober befasste sich der Stadtsenat mit der Lastenfreistellung des Grundstückes. „Die baurechtlichen Fragen waren schwierig und sind nun geklärt. Nach dem Abschluss von langwierigen Verhandlungen kann nun die Therapieeinrichtung entstehen", unterstützt Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer das Projekt.

Arbeitsgruppe Regionalbahn

Ein Gemeinderatsantrag schlug die Einrichtung einer eigenen Arbeitsgruppe für die Regionalbahn vor. Nun wird vierteljährlich in erweiterten Stadtsenatssitzungen über das Regional- und Straßenbahnprojekt berichtet. Hierzu sind auch die VertreterInnen der im Stadtsenat nicht vertretenen Gemeinderatsparteien eingeladen. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Universitätsstraße – Klara-Pölt-Weg: Gestaltung eines öffentlichen Platzes

Der öffentliche Platz zwischen Klara-Pölt-Weg und Universitätsstraße wird neu gestaltet. Hierzu prüfte das Tiefbauamt den möglichen Entfall von Parkplätzen. Dies ergab, dass die Reduktion von zwei Ladezonen auf eine gerechtfertigt ist. Auch werden im Umfeld keine Pkw-Stellplätze angeboten, da das bestehende Angebot ausreichend ist und die Stellplatzbilanz positiv ausfällt: 599 Stellplätzen stehen 226 ausgegebene Parkkarten gegenüber. Der Stadtsenat sprach sich mehrheitlich dafür aus. Vizebürgermeisterin Mag.ª Sonja Pitscheider bekräftigte, dass vor der Umsetzung des Projekts noch die AnrainerInnen näher über die Änderungen informiert werden.

Instandsetzung Seeuferstraße

Der Achensee – einschließlich seiner Uferlinie – befindet sich im Alleineigentum der Stadt Innsbruck. Die dort verlaufende alte Uferstraße erstreckt sich entlang des gesamten östlichen Seeufers zwischen Eben und Achenkirch. Bis 2012 wurde sie als Mautstraße von der Weggemeinschaft Seeuferstraße betrieben, zu deren Mitgliedern neben der Stadt Innsbruck und den Gemeinden Eben und Achenkirch auch die Republik Österreich, das Land Tirol und die TIWAG zählen. Bereits 2012 wurde auch ein Konzept zur zukünftigen Nutzung der Straße entwi-

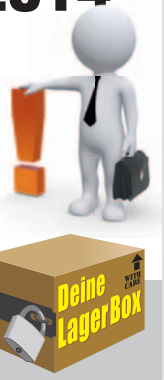
Klein-Büros ab Oktober 2014



Klein-Büros auf unserem Areal:

15 m² inkl. einem KFZ-Abstellplatz inkl. BK und Strom

- Netto: 269,– €/Monat
- Keine vertragliche Bindung
- Jederzeit kündbar
- 4 Wochen Kündigungsfrist



Weitere Auskünfte bzw. Besichtigungen in unserem Büro: DeineLagerBox, Archenweg 52 oder 0512-36 10 70



© AO-ARCHITEKTEN ZT-GMBH

***Ein Modellbild** des zukünftigen Wohnheims in Pradl*

ckelt, bei der in Zukunft kein Autoverkehr mehr zugelassen ist.

Da sich die Straße derzeit in einem schlechten baulichen Zustand befindet und Sanierungsmaßnahmen – insbesondere an den Stützmauern – dringend notwendig sind, sprach sich der Stadtsenat ausdrücklich für eine Sanierung aus. Desweiteren fasste er einstimmig den Beschluss, die anteiligen Kosten in der Höhe von 9.690 Euro an die Weggemeinschaft Seeuferstraße auszubezahlen, um eine geologische Begutachtung der Straße sowie die erforderlichen Felssicherungsarbeiten durchführen zu können.

Verkehrsverbund Tirol GmbH: Nominierung für den Aufsichtsrat

In den Aufsichtsrat der Verkehrsverbund Tirol GmbH (VTG), der zur Zeit aus sechs Personen besteht, entsendet das Land Tirol traditionell ein Mitglied, das von der Stadt Innsbruck genannt wird, wenngleich diese keine Anteile an der GmbH hält. Der Stadtsenat stimmte für die Nominierung von Herrn MMag. Dr. Tomas Joos für den Aufsichtsrat der Verkehrsverbund Tirol GmbH und ersucht die Tiroler Landesregierung um die erforderliche Beschlussfassung.

Nächster Gemeinderat

Am 13. November findet ab 15:00 Uhr im Plenarsaal (Rathaus, 6. Stock) die nächste Gemeinderatssitzung statt. ZuhörerInnen sind herzlich eingeladen!

Der Stadtsenat

... berät Themen des Gemeinderates vor und fasst in verschiedenen Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt Beschlüsse. Im Stadtsenat sind derzeit sieben Mitglieder, davon zwei ohne Ressortverantwortung, vertreten; Mandatsverhältnis: 2 (ÖVP), 2 (FI), 2 (GRÜNE), 1 (SPÖ).

WEIHNACHTEN ZUM OUTLETPREIS!

DAS GIBT'S NUR BEI

AVANTI®

DESIGNER-MÖBEL-OUTLET



WINDLICHT TILA
H 17 cm
Outletpreis je € 6,95

EULE CIVETTA
H 21 + 30 cm
Outletpreis ab € 9,95

FIGUR SANTA
Outletpreis ab € 17,95

Innsbruck
[Greif Center]
Andechsstraße 85
A 12/Ausfahrt Ost
Tel. 0512 - 33533-0

Fügen
[bei Wetscher]
Zillertalstraße 31
Tel. 0588 - 600-88
avanti@wetscher.com

WWW.AVANTI-WETSCHER.COM

FLUGHAFEN INNSBRUCK

LINIENFLÜGE WINTER 2014/15

AMSTERDAM BIS ZU 2x TÄGLICH
BERLIN 3x PRO WOCHE
BILLUND 1x PRO WOCHE
BRISTOL 2x PRO WOCHE
DÜSSELDORF 3x PRO WOCHE
EINDHOVEN 6x PRO WOCHE
FRANKFURT 4x TÄGLICH
GÖTEBORG 1x PRO WOCHE
GRONINGEN 1x PRO WOCHE
HAMBURG 3x PRO WOCHE
KIEW 1x PRO WOCHE
KOPENHAGEN 2x PRO WOCHE
LIVERPOOL 1x PRO WOCHE
LONDON BIS ZU 4x TÄGLICH
MANCHESTER 3x PRO WOCHE
MOSKAU BIS ZU 5x PRO WOCHE*
OSLO 1x PRO WOCHE
ROTTERDAM BIS ZU 2x TÄGLICH
STOCKHOLM 1x PRO WOCHE
WIEN BIS ZU 6x TÄGLICH



Alle Destinationen auf www.innsbruck-airport.com

Änderungen vorbehalten; Stand: 16.10.2014

*zusätzliche Flüge rund um die orthodoxen Feiertage

Die Fraktionen im Gemeinderat



© STADT INNSBRUCK

Die Themenvorgabe für den Fraktionsbeitrag erfolgt rotierend durch die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen analog zur „Aktuellen Stunde".
Da im vergangenen Monat vor dem Redaktionsschluss keine Gemeinderatssitzung mit einer „Aktuellen Stunde" stattgefunden hat, gab es diesmal keinen Themen-Vorschlag. Die Fraktionen konnten ihren Beitrag nach einem selbst gewählten Thema verfassen.

ÖVP INNSBRUCK

ÖVP gegen neue Parkraumbewirtschaftung

Im November erfolgt die Ausdehnung der unnotwendigen Parkraumbewirtschaftung der Stadtregierung in den Stadtteilen Pradl, Saggen, Wilten und Hötting. Dies bedeutet eine weitere Verteuerung für die Bürger, Erschwernisse für die Unternehmen in den Stadtteilen und Parkplatzprobleme an den Zonengrenzen. Durchgeboxt wird dieses Paket von der grün-rot-gelben Stadtkoalition weiterhin ohne abfedernde, kreative Begleitmaßnahmen und ohne ausreichende Einbindung der Betroffenen.

Deshalb lädt die Innsbrucker Volkspartei Sie ein und aktiviert auch für die weitere Umsetzungsphase wiederum die bereits in der Vergangenheit von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommene Plattform www.innsbruckparken.at. Auf dieser Homepage werden wir gerne alle Ihre Ideen, Beschwerden und Fragen aufnehmen und bearbeiten und falls gewünscht auch aktiv in die Stadtpolitik einbringen. Auch telefonisch sind wir gerne für Sie unter 5360-1303 erreichbar.

INNSBRUCKER VOLKSPARTEI

Ihr Stadtrat
Franz X. Gruber
ÖVP-Stadtparteiobmann

CHRISTINE OPPITZ-PLÖRER – FÜR INNSBRUCK

Uns liegen die SeniorInnen wirklich am Herzen!

Unser Ziel ist es, den Menschen ein Älterwerden in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen – sei es durch die Schaffung von Pflegeplätzen in den Stadtteilen oder durch die Unterstützung von Umbaumaßnahmen in den eigenen vier Wänden.
Als Maßnahme zum Älterwerden in den eigenen vier Wänden initiierte ich im Gemeinderat die Innsbrucker Nasszellenförderung, durch die SeniorInnen eine finanzielle Unterstützung bei der Schaffung barrierefreier Bäder erhalten können. Während im Jahr 2013 die Förderung 86-mal in Anspruch genommen wurde, konnten wir dieses Jahr bis Mitte September bereits 146 Ansuchen verzeichnen. Im Durchschnitt liegt der Förderbeitrag bei 3.400 Euro pro Einreichung. Großer Dank gilt hierbei der Finanzreferentin BGM^{in} Mag.^{a} Christine Oppitz-Plörer, die über das Budget diese Unterstützung erst ermöglicht. Ich freue mich sehr, dass diese von mir initiierte Maßnahme ein derartiger Erfolg wurde. Damit leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Lebensqualität der Innsbrucker SeniorInnen.

für innsbruck
Christine Oppitz-Plörer

Ihre Gemeinderätin
Gerda Springer
Für Innsbruck
SeniorInnensprecherin
gerda.springer@
fuer-innsbruck.at
www.fuer-innsbruck.at

DIE GRÜNEN

Patscherkofel: Prüfen statt vorschnell entscheiden

Die Anlagen am Patscherkofel sind wieder im Eigentum der Stadt. Der Rückkauf war die leichtere Übung – nun steht die Entscheidung an, was am Patscherkofel passieren soll.
Die touristische Entwicklung im Großraum Innsbruck steht an einem Wendepunkt: Wir müssen heute die Weichen stellen, damit wir als Tourismusdestination eine Vorreiterinnenrolle im Ganzjahrestourismus einnehmen, von der Gäste und Einheimische, Familien und SportlerInnen gleichermaßen profitieren. Für den Patscherkofel geht es nicht um ein „Entweder-Oder", sondern um ein Miteinander aller NutzerInnen unseres Hausbergs. Seit Olympia 1976 hat sich vieles verändert: Das Naherholungsgebiet Patscherkofel soll erhalten bleiben, als Sport- und Naturerlebnis vor den Toren der Stadt.
Bei den Kalkkögeln hat sich der Tiroler Landtag eine Nachdenkpause verordnet, um alle Aspekte zu prüfen und dann eine fundierte Entscheidung für die Zukunft zu treffen. Es stünde uns gut an, diesem Beispiel zu folgen.

Gemeinderat
Thomas Carli
thomas.carli@gruene.at

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

Sommerbetreuung 2014 war ein voller Erfolg!

Die Stadt Innsbruck bietet nun schon seit über einem Jahrzehnt eine Sommerbetreuung auf höchstem Niveau in Kindergärten sowie Schülerhorten an. Über 1.000 Kinder wurden im Sommer 2014 in neun Kindergärten, vier Schülerhorten, zwei Tagesheimen und beim Igler Kindersommer bestens betreut. Vor zehn Jahren waren es noch 350 Kinder gewesen. Es zeigt sich also sehr eindrucksvoll, dass Nachfrage und Bedarf stetig wachsen und viele Familien dieses tolle Angebot, das in allen Ferien angeboten wird, in Anspruch nehmen und teilweise auch darauf angewiesen sind. Unser Anliegen und Ziel ist es, den Familien im Sommer flächendeckend eine ganztägige Kinderbetreuung anbieten zu können, um Familie und Beruf bestmöglich zu vereinbaren. Der große und durchwegs positive Zuspruch der Innsbrucker Kinder sowie Eltern bestätigt uns in diesem Vorhaben.
Mit dem Innsbrucker Ferienzug, in dessen Rahmen weitere tolle Aktionen angeboten werden, wie z. B. die Kinderstadt der Kinderfreunde Tirol, wird das umfassende Angebot abgerundet.

Stadtrat
Ernst Pechlaner

LISTE RUDI FEDERSPIEL

Blühende Stadt verliert dramatisch an Charme

Herumgezerre um Kalkkögel und Patscherkofel, Regionalbahn-Fiasko, Parkgebühren-Raubrittertum, Ausbreitung der organisierten Bettler- und Drogenszene, Baustellen-Chaos, abgehobenes Drüberfahren bei Projekten in Wohngebieten, Gleichgültigkeit beim Stadtbild, etc. etc. – wohin das Auge blickt, Innsbrucks Stadtregierung lässt fast nichts aus, um Gäste zu vertreiben und den Einheimischen das Leben schwerzumachen. Die Landeshauptstadt droht damit immer mehr, ihren Charme als Kleinstadt zu verlieren.
Daher fordern wir: mehr Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung in der Stadt, Stärkung des freien Unternehmertums, eine sparsame Finanzwirtschaft, durchdachte und leistbare Infrastrukturprojekte sowie einen Ausgleich zwischen den Anliegen diverser Interessengruppen in Innsbruck.
Wir glauben, dass unsere Forderungen nicht davon abhängen können, welche Politiker an der Spitze stehen, sondern dass sie für Innsbruck und seine Bürger unbedingt umgesetzt werden müssen!

Ihr
Rudi Federspiel
Klubobmann

FPÖ INNSBRUCK

Gräber als Mahnmale und Erinnerungsstätten

Der November – die Zeit zwischen dem Herbst und dem Winterbeginn – ist seit ältester Zeit der Erinnerung an die Verstorbenen und die eigene Vergänglichkeit gewidmet. Das katholische Fest Allerseelen und der protestantische Totensonntag am Sonntag vor dem Adventbeginn geben dem November seine spezifische Prägung.
Das Memento mori – Gedenke des Todes – überstrahlt und durchdringt die Friedhöfe und Denkmäler. Gerade heuer, wenn dem 100. Jahrestag des Ausbruches des 1. Weltkrieges gedacht wird. Jener Krieg, der der unheilschwangere Prolog des nachfolgenden 2. Weltkrieges war. Eine Zeit, in der Tausende Innsbrucker und Innsbruckerinnen ihr Leben lassen mussten, Andersdenkende verfolgt wurden, Juden – wegen ihres Glaubens – in den Todeskammern der Konzentrationslager umkamen. Jene dunkeln Jahre der jüngsten Geschichte dürfen nicht vergessen werden. Die Gräber und Denkmäler sind Mahnmale für die Zukunft, für unsere Jugend und die kommenden Generationen.

FPÖ Die Freiheitlichen

KO. GR. Mag. Markus Abwerzger
GR Andreas Kunst
GR Deborah Gregoire

INN PIRATEN

INN PIRATEN ROCKEN O-HALLE! SYMPOSIUM 2015.

Nicht nur die Stadtgemeinde braucht ständig frisches Geld, gerade manche Tiroler Gemeinden erfahren Liquiditätsengpässe im Dauerzustand, finden sich salopp tirolerisch gesagt „floch wia de Flunder" vor einem leeren „Kühlschrank" an Möglichkeiten hinsichtlich lebenswerter Ressourcen, wie Jobs-Wohnraum-Zukunft. Anreiseplanung zu Post, Polizei, Nahversorgung wird systemisch ver- & zugemutet. Es gelten die Eurofreiheiten als Freiheit des Wirtschaftsverkehrs = Absiedeln steht frei! Das werden wir ändern. Den Anfang macht ein Symposium, mit dem untersucht werden soll, wie die Bevölkerung in wirtschaftsdepressiver Lage zur Lebensfreude erhellt werden kann. Dazu werden internationale Gäste aus aller Welt eingeladen, und jeder Politiker ist hiermit eingeladen sich zu diesem Überraschungsthema zu profilieren.
Im Frühjahr also ein Mega-Event als rockiges Infotainment zur Volksliquidisierung. Weltsprachig gefasst: Quien adelante no mira, atras se queda. Wer nicht nach vorne schaut, bleibt zurück.



Dr. Heinrich Stemeseder
GR Alexander Ofer

TIROLER SENIORENBUND

Politik der Stadt Innsbruck für Senioren

Am Wirtschaftsleben der Stadt Innsbruck haben Senioren einen wesentlichen Anteil: als Käufer, als Veranstaltungsteilnehmer oder als dankbare Besucher, die sich am wunderbaren Blumenschmuck der städtischen Anlagen erfreuen.
Die Senioren wollen aber auch als treue Mitbürger wahrgenommen werden und ihre Bedürfnisse der städtischen Politik ans Herz legen.
Die Pensionsanpassungen halten mit den städtischen Gebühren- und Tariferhöhungen nicht Schritt und daher lehnen wir es ab, dass das beliebte Seniorenticket verteuert oder der Erwerb durch Altersanhebung erschwert wird.
Zudem wäre es für Senioren wünschenswert, die Bänke bei den innerstädtischen IVB-Haltestellen gegen Regen zu schützen und zu überdachen.
Für den Tiroler Seniorenbund ist es darüber hinaus sehr wichtig, dass bei den Ausgaben für Altenbetreuung und Pflege keine Rückstufung erfolgt.

TIROLER SENIORENBUND
IM SINNE DER GEMEINSCHAFT

Dr. Herlinde Molling
Ersatzgemeinderat

HINWEIS: Die Redaktion von „Innsbruck informiert" ist für die Inhalte der Fraktionsbeiträge nicht verantwortlich. Die diversen Artikel auf den Standpunkteseiten werden weder umgeschrieben, zensiert oder sonst in irgendeiner Art und Weise verändert.



Baustelle punktgenau abgeschlossen

Der Abschnitt Innrain Nord konnte exakt nach Zeitplan fertig gestellt werden. Auch die Haltestelle Höttinger Au/west wurde erneuert.

Im Februar starteten die Arbeiten für die Tram/Regionalbahn an der Innrain Nordseite, mit 17. Oktober konnten die Arbeiten nun pünktlich abgeschlossen werden. Ungeachtet der Baustelle konnten die IVB ihre Linien bereits seit Schulbeginn im September plangemäß und ohne Umleitungen durch den Terminal führen. Wie umfangreich die Arbeiten waren, beweisen folgende Daten: 615 Laufmeter Gleislänge wurden verlegt, drei Gleiskreuzungen geschaffen, vier Weichen gelegt und ein Haltestellenkap mit ca. 60 Metern Länge errichtet.
Auch die dazugehörigen Straßenbauarbeiten waren umfangreich und beeindrucken mit großen Zahlen: 250 Laufmeter Straßen- und Gleisentwässerungsleitungen, 19 Straßeneinläufe und Gleisentwässerungskästen, 4.800 m² Fahrbahnfläche, 400 m² Geh- und Radwege sowie Bahnsteige, 450 Laufmeter Bordsteine und 840 Laufmeter Leerrohre.
Mit 28. Oktober konnte auch die Haltestelle Höttinger Au/west fertig gestellt werden. Hier wurde nicht nur der Haltestellenbereich neu gemacht, auch der Gehsteig und der Fahrradweg wurden ausgebaut. Letzterer wurde auch verlängert und führt nun zurück bis zur Mittenwaldbahn.

Zahlen, Daten, Fakten

Gleisbauarbeiten
- 615 Laufmeter Gleislänge
- 3 Gleiskreuzungen
- 4 Weichen
- 60 Meter Haltestellenkap

Straßenbauarbeiten
- 250 Laufmeter Straßen- und Gleisentwässerungsleitungen
- 19 Straßeneinläufe und Gleisentwässerungskästen
- 4.800 m² Fahrbahnfläche
- 400 m² Geh- und Radwege und Bahnsteige
- 450 Laufmeter Bordsteine
- 840 Laufmeter Leerrohre

Laufende Informationen über das Projekt Tram/Regionalbahn sowie eventuelle Umleitungspläne während der Bauphasen gibt es unter www.ivb.at/tramregionalbahn.

Immer auf dem aktuellen Stand.

Nähere Infos zum Tram/Regionalbahnprojekt, Übersichtspläne, aktuelle Bauabschnitte, Verkehrseinschränkungen und Umleitungen und vieles mehr finden Sie auf www.ivb.at/tramregionalbahn

IVB



© DIETER NAGL

Der gestiefelte Kater – *ein musikalisches Märchen mit Chris Pichler und dem exzellenten Minetti Quartett – am 07. November um 16:00 Uhr in der Bäckerei – Kulturbackstube.*

Innsbruck informiert verlost am 03. November 2014 um 11:00 Uhr *zwei mal drei Karten (1 Erwachsener, 2 Kinder) für das Jeunesse-Familienkonzert „Der gestiefelte Kater". Rufen Sie uns an unter Tel.: +43 512 5360 4327*

Veranstaltungskalender

Samstag, 01. November 2014

Pfarrkirche Allerheiligen, 10:00 Uhr: Messe solennelle von Louis Vierne, gemischter Chor Allerheiligen

Bent Shape, 20:00 Uhr: Sieben Todsünden, Bartheater

Treibhaus, 20:15 Uhr: Die Ziege oder wer ist Sylvia. Eine Komödie, eine Liebesgeschichte, ein Ehe- und Familiendrama in einem Aufguss (Staatstheater)

Treibhaus, 21:00 Uhr: Lingua Loca, Elektro-Hiphop

pmk, 21:00 Uhr: 7 Years Bad Luck, The Mugwumps, Dee Cracks, Pop Punk

Sonntag, 02. November 2014

Tiroler Landestheater – Probebühne 1, 11:00 Uhr: Prinzessin Anna oder wie man einen Helden findet, Kinderoper von Jakob Vinje und Wolfgang Adenberg

Tiroler Landestheater – Foyer, Großes Haus, 11:00 Uhr: Einführungsmatinee zu „Der Rosenkavalier"

Kulturgasthaus Bierstindl, 14:00 Uhr: Isidor wird Nachtgespenst, Märchen

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Kulturgasthaus Bierstindl, 16:00 Uhr: Isidor wird Nachtgespenst, Märchen

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:00 Uhr: Hänsel und Gretel, Oper von Engelbert Humperdinck, Libretto von Adelheid Wette

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 19:30 Uhr: Sekretärinnen, Liederabend von Franz Wittenbrink

Treibhaus, 20:30 Uhr: Jazzkantine, das Beste aus 20 Jahren

Montag, 03. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Weekender Club, 21:00 Uhr: L I A N, Students night

Dienstag, 04. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Tiroler Landeskonservatorium, 20:00 Uhr: 2. Kammerkonzert, Nils Mönkemeyer, Viola, William Youn, Klavier, Sonaten-Abend

Treibhaus, 20:00 Uhr: Science Slam, Bühne statt Hörsaal

pmk, 20:15 Uhr: Barbez (nyc) by Innpuls, Art Rock

Treibhaus, 20:30 Uhr: Ketil Bjornstad, Piano-Solo

Mittwoch, 05. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Olympiaworld, 20:00 Uhr: Michael Mittermeier – Blackout, Comedian

Tiroler Landestheater – [K2], 20:00 Uhr: Judas, Monolog von Lot Vekemans, österreichische Erstaufführung

Treibhaus, 20:15 Uhr: Die Ziege oder wer ist Sylvia. Eine Komödie, eine Liebesgeschichte, ein Ehe- und Familiendrama in einem Aufguss (Staatstheater)

Treibhaus, 20:30 Uhr: Rudresh Mahanthappa & Gamak, Jazz

Donnerstag, 06. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr: Rumpelstilzchen. Diesmal hilft der Kasper im Märchen mit und erweist sich als pfiffiger Müllerbursche, wenn es darum geht, der verzweifelten Königin zu helfen.

Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, 17:00 Uhr: Lesecafe zum Zurück-, Um und Weiterblättern; Stöbern Sie in Zeitungen, Fotoalben und Dokumenten zum Ersten Weltkrieg.

Tiroler Landestheater – Probebühne 2, 19:00 Uhr: Tanz hinter den Kulissen zu „Charlie Chaplin"

Audioversum, 19:00 Uhr: Theater After Work: Savannah Bay, von Marguerite Duras

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:30 Uhr: Die Räuber, Schauspiel von Friedrich Schiller

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 20:00 Uhr: Sekretärinnen, Liederabend von Franz Wittenbrink

pmk, 20:00 Uhr: Fates Warning by Bühne Ibk., Progressive Metal

Treibhaus, 20:15 Uhr: Die Ziege oder wer ist Sylvia. Eine Komödie, eine Liebesgeschichte, ein Ehe- und Familiendrama in einem Aufguss (Staatstheater)

Weekender Club, 21:00 Uhr: The Hidden Cameras, Songwriter

Freitag, 07. November 2014

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 15:00 Uhr: Innsbrucker Abendmusik. Auf Gullivers Spuren, fantastisches Barock

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 16:00 Uhr: Der gestiefelte Kater – Ein musikalisches Märchen, Jeunesse Familienkonzert

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 20:00 Uhr: Sarajevo 14 oder Der Urknall in Europa, Schauspiel von Franzobel

Treibhaus, 20:00 Uhr: Carrington & Brown, Mischung zwischen Klassik und Pop und British Comedy

Casino Innsbruck, 20:00 Uhr: „Die fünf Moes" – Revue, Premiere, temporeiche Revue mit fünf archetypischen Tirolern

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 20:00 Uhr: Markus Schlesinger, akustische Gitarrenmusik

pmk, 21:00 Uhr: Premierentage 2014, 10 Jahre p.m.k, Medusa's Bed, live, Dale Cooper Quartett, Witxes

Samstag, 08. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Treibhaus, 16:00 Uhr: Der Pilot Herr Fridolin, szenisches Jazzkonzert

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:00 Uhr: Dante. Inferno, Tanzstück von Enrique Gasa Valga

Audioversum, 19:00 Uhr: Theater After Work: Savannah Bay, von Marguerite Duras

Leobühne, 20:00 Uhr: Frohes Fest, schwarze Komödie von Anthony Neilson

Theater praesent, 20:00 Uhr: Innsbruck, mon amour! Premiere. Der Provinz aufs Maul schauen. Aber ernsthaft.

➜



Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 20:00 Uhr: Sekretärinnen, Liederabend von Franz Wittenbrink

Casino Innsbruck, 20:00 Uhr: „Die fünf Moes" – Revue, Premiere, temporeiche Revue mit fünf archetypischen Tirolern

Vier und Einzig, 20:00 Uhr: Von Mozart bis Aho – Carolina Eyck und das Klangwunder Theremin, Orchester der Akademie St. Blasius

Kellertheater, 20:00 Uhr: Halbe Miete, von Bernhard Wolf, Komödie, Premiere

Treibhaus, 20:15 Uhr: The Living Jukebox

Theater InnStanz, 20:15 Uhr: Adiosa, Orient Fantasy Inspiration

pmk, 20:30 Uhr: Toner Low (nl), Methadone Skies (ro), Krpl (a) by Sound Zero, Psychedelic & Doom Bands

Treibhaus, 21:00 Uhr: Iyeoka, R&B/Soul

Weekender Club, 21:00 Uhr: Rebel Musig Crew + Von Seiten der Gemeinde, Rude Boyz Movement presents: Ober- meets Unterland

Sonntag, 09. November 2014

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 11:00 Uhr: Erwin, Theater für junge Menschen

Kulturgasthaus Bierstindl, 14:00 Uhr: Isidor wird Nachtgespenst, Märchen

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Kulturgasthaus Bierstindl, 16:00 Uhr: Isidor wird Nachtgespenst, Märchen

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 18:00 Uhr: Der Rosenkavalier, Premiere, Komödie für Musik von Richard Strauss

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 19:30 Uhr: Altweiberfrühling, Komödie von Stefan Vögel

Westbahntheater, 20:00 Uhr: ProvinzSchwestern – Ein Triumph; Premiere, von Felicia Zeller und Anton Tschechow

Treibhaus, 20:15 Uhr: Iyeoka, R&B/Soul

Montag, 10. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Theater praesent, 20:00 Uhr: Innsbruck, mon amour! Der Provinz aufs Maul schauen. Aber ernsthaft.

Treibhaus, 20:30 Uhr: Micha Achers & Alien Ensemble, kein herkömmlicher Jazz, Elemente der Minimal Music oder des Krautrocks

Dienstag, 11. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Weekender Club, 19:00 Uhr: Horisont + Spieders + Viunder, Underground Rock bzw. Mix aus Garage/ Proto-Punk und Hard-Rock mit Blues-Melodien

Ab November im Theater Instanz „Adiosa", *so bunt und vielfältig, wie die Tanzformen zusammenspielen, ist auch der optische und akustische Genuss.*



© THEATERINSTANZ

Theater praesent, 20:00 Uhr: Innsbruck, mon amour! Der Provinz aufs Maul schauen. Aber ernsthaft.

Kellertheater, 20:00 Uhr: Halbe Miete, von Bernhard Wolf, Komödie

Treibhaus, 20:15 Uhr: Die Ziege oder wer ist Sylvia. Eine Komödie, eine Liebesgeschichte, ein Ehe- und Familiendrama in einem Aufguss (Staatstheater)

Mittwoch, 12. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr: Rumpelstilzchen. Diesmal hilft der Kasper im Märchen mit und erweist sich als pfiffiger Müllerbursche, wenn es darum geht, der verzweifelten Königin zu helfen.

Bürgersaal – Historisches Rathaus, 18:00 Uhr: Buchpräsentation: Zeit-Raum-Innsbruck, Schriftreihe des Innsbrucker Stadtarchivs

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:30 Uhr: Die Räuber, Schauspiel von Friedrich Schiller

Theater praesent, 20:00 Uhr: Innsbruck, mon amour! Der Provinz aufs Maul schauen. Aber ernsthaft.

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 20:00 Uhr: Sekretärinnen, Liederabend von Franz Wittenbrink

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 20:00 Uhr: Miss Brauchtum; Premiere, Theater auf Rädern und eine Odyssee auf Stöckelschuhen

Kellertheater, 20:00 Uhr: Halbe Miete, von Bernhard Wolf, Komödie

Treibhaus, 20:15 Uhr: Die Ziege oder wer ist Sylvia. Eine Komödie, eine Liebesgeschichte, ein Ehe- und Familiendrama in einem Aufguss (Staatstheater)

Treibhaus, 20:30 Uhr: David Krakauers, Ancestral Groove, der Inbegriff der jiddischen Klezmer-Musik

Donnerstag, 13. November 2014

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 11:00 Uhr: Die Räuber, Schauspiel von Friedrich Schiller

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr: Rumpelstilzchen. Diesmal hilft der Kasper im Märchen mit und erweist sich als pfiffiger Müllerbursche, wenn es darum geht, der verzweifelten Königin zu helfen.

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 17:00 Uhr: Heidi, Produktion vom Theater des Kindes im Rahmen des Stella 14

Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, 17:00 Uhr: Lesecafe zum Zurück-, Um und Weiterblättern; Stöbern Sie in Zeitungen, Fotoalben und Dokumenten zum Ersten Weltkrieg.

Audioversum, 19:00 Uhr: Theater After Work: Savannah Bay, von Marguerite Duras

Ursulinensaal am Marktplatz, 19:00 Uhr: LehrerInnen der Musikschule Innsbruck

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:30 Uhr: Die Räuber, Schauspiel von Friedrich Schiller

Congress – Saal Tirol, 20:00 Uhr: Jeunesse/Tiroler Symphonieorchester, Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Peter Eötvös, Ludwig van Beethoven

Congress – Saal Tirol, 20:00 Uhr: 2. Symphoniekonzert, Dirigent: Ainars Rubikis, Zymbal: Luigi Gaggero

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 20:00 Uhr: Miss Brauchtum, Theater auf Rädern und eine Odyssee auf Stöckelschuhen

Kellertheater, 20:00 Uhr: Halbe Miete, von Bernhard Wolf, Komödie

Bent Shape, 20:00 Uhr: Sieben Todsünden, Bartheater

Treibhaus, 20:30 Uhr: Jacob Karlzon Trio Schweden

pmk, 21:00 Uhr: EMC (Masta Ace, Wordsworth, Punchline, Stricklin) (nyc) by ALP Connectaz, Hip-Hop

Treibhaus, 21:30 Uhr: Die Nerven, Schweinestaat Bullen System

Freitag, 14. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Haus der Begegnung, 19:00 Uhr: Uns reicht's!, Kirchenfrauenkabarett – das neue Programm

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:30 Uhr: Dante. Inferno, Tanzstück von Enrique Gasa Valga

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 20:00 Uhr: Sekretärinnen, Liederabend von Franz Wittenbrink

Congress – Saal Tirol, 20:00 Uhr: 2. Symphoniekonzert, Dirigent: Ainars Rubikis, Zymbal: Luigi Gaggero

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 20:00 Uhr: Miss Brauchtum, Theater auf Rädern und eine Odyssee auf Stöckelschuhen



© KELLERTHEATER

„Halbe Miete" im November, Dezember und Jänner im Kellertheater. *Wie wunderbar einfach ist die Liebe, wenn sie wie ein Schmetterling zwischen den Seelen hin und her flattert.*

Kellertheater, 20:00 Uhr: Halbe Miete, von Bernhard Wolf, Komödie

Bent Shape, 20:00 Uhr: Sieben Todsünden, Bartheater

Westbahntheater, 20:00 Uhr: ProvinzSchwestern – Ein Triumph, von Felicia Zeller und Anton Tschechow

Theater InnStanz, 20:15 Uhr: Adiosa, Orient Fantasy Inspiration

Treibhaus, 21:00 Uhr: Natacha Atlas, Moungaliba

Samstag, 15. November 2014

Tiroler Landestheater – Probebühne 1, 15:00 Uhr: Prinzessin Anna oder wie man einen Helden findet, Kinderoper von Jakob Vinje und Wolfgang Adenberg

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 18:00 Uhr: Der Rosenkavalier, Komödie für Musik von Richard Strauss

Audioversum, 19:00 Uhr: Theater After Work: Savannah Bay, von Marguerite Duras

Leobühne, 20:00 Uhr: Frohes Fest, schwarze Komödie von Anthony Neilson

Tiroler Landestheater – [K2], 20:00 Uhr: Judas, Monolog von Lot Vekemans, österreichische Erstaufführung

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 20:00 Uhr: Miss Brauchtum, Theater auf Rädern und eine Odyssee auf Stöckelschuhen

Kellertheater, 20:00 Uhr: Halbe Miete, von Bernhard Wolf, Komödie

Westbahntheater, 20:00 Uhr: ProvinzSchwestern – Ein Triumph, von Felicia Zeller und Anton Tschechow

Weekender Club, 20:00 Uhr: JERX, Postgrunge

Theater InnStanz, 20:15 Uhr: Adiosa, Orient Fantasy Inspiration

Treibhaus, 21:00 Uhr: Renaud Garcia Fons, La Linea del Sur

pmk, 21:00 Uhr: M 185 by Trio Flanell, Aftershow Party mit DJ Hellrock

Sonntag, 16. November 2014

Tiroler Landeskonservatorium, 11:00 Uhr: En Voyage, Konzert – Sonntagsmatinee

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 15:00 Uhr: Der Räuber Hotzenplotz, Premiere, Kinderstück von Otfried Preußler

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Tiroler Landestheater - Großes Haus, 19:00 Uhr: Die Räuber, Schauspiel von Friedrich Schiller

Pfarrkirche Allerheiligen, 19:00 Uhr: Konzert des Kammerchors Fresco Vocalis Innsbruck, Werke: Gabriel Faure, Charles Gounod und Felix Mendelssohn Bartholdy

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 20:00 Uhr: Miss Brauchtum, Theater auf Rädern und eine Odyssee auf Stöckelschuhen

Westbahntheater, 20:00 Uhr: ProvinzSchwestern – Ein Triumph, von Felicia Zeller und Anton Tschechow

Treibhaus, 20:15 Uhr: CéU, Sao Paolo, Brasil

Montag, 17. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Weekender Club, 20:00 Uhr: These Reigning Days, Gitarrenmelodien mit einem ungewöhnlichen Indie-Pop-Synth-Sound

Dienstag, 18. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Congress – Saal Tirol, 20:00 Uhr: 2. Meisterkonzert, Moskauer Solisten, Yuri Bashmet, Dirigent & Viola, Renaud Capu & Ccedil;on, Violine

Tiroler Landeskonservatorium, 20:00 Uhr: Kammermusik Cross Over, Originalkompositionen und Arrangements der Universität Mozarteum in Kooperation mit dem Tiroler Landeskonservatorium

Treibhaus, 20:05 Uhr: Epigonia, Donauwellenreiter

Treibhaus, 21:00 Uhr: Mothers Finest, The Reunion

Mittwoch, 19. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr: Rumpelstilzchen. Diesmal hilft der Kasper im Märchen mit und erweist sich als pfiffiger Müllerbursche, wenn es darum geht, der verzweifelten Königin zu helfen.

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:30 Uhr: Dante. Inferno, Tanzstück von Enrique Gasa Valga

Theater praesent, 20:00 Uhr: Innsbruck, mon amour! Der Provinz aufs Maul schauen. Aber ernsthaft.

Treibhaus, 20:05 Uhr: Epigonia, Donauwellenreiter

Donnerstag, 20. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr: Rumpelstilzchen. Diesmal hilft der Kasper im Märchen mit und erweist sich als pfiffiger Müllerbursche, wenn es darum geht, der verzweifelten Königin zu helfen.

Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, 18:00 Uhr: Erzählabend mit Lukas Morscher; Tiroler Alltagsleben im Ersten Weltkrieg – der Erste Weltkrieg an der Heimatfront

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:30 Uhr: Hänsel und Gretel, Oper von Engelbert Humperdinck, Libretto von Adelheid Wette

Theater praesent, 20:00 Uhr: Innsbruck, mon amour! Der Provinz aufs Maul schauen. Aber ernsthaft.

Treibhaus, 20:30 Uhr: Bobo Stenson, Schweden, Piano & Mike Mainieri, USA, Vibraphon

pmk, 21:00 Uhr: Lukas Lauermann, Fluktuation 8 by Innpuls & Columbosnext

Freitag, 21. November 2014

Messe Euroantik Innsbruck, 14:00 Uhr: Antike trifft Moderne: Camerata Innsbruck

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 15:00 Uhr: Jeunesse Triolino: Weltenklang, Kinderkonzert mit Musik aus Madagaskar, Zambia und Brasilien

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:30 Uhr: Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny, Oper von Kurt Weill

Theater InnStanz, 20:00 Uhr: Käfig voller Narren – Manche mögen's heißer. Bunter Reigen aus Travestie, Tanz und Ballett rund um das „La Cage aux Folles"

Westbahntheater, 20:00 Uhr: ProvinzSchwestern – Ein Triumph, von Felicia Zeller und Anton Tschechow

pmk, 20:30 Uhr: Meddycrayes, Die schwaz'n Vögel, Sägewerk Combo by lovegoat

Treibhaus, 21:00 Uhr: Tawadros, Matinier, Akkordeonzauber

Samstag, 22. November 2014

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 15:00 Uhr: Der Räuber Hotzenplotz, Kinderstück von Otfried Preußler

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Theater InnStanz, 16:00 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge, Tanzmärchen für Menschen ab 4, Premiere

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 18:00 Uhr: Der Rosenkavalier, Komödie für Musik von Richard Strauss

Hofkirche, 18:30 Uhr: Wiltener Sängerknaben, Konzert

Audioversum, 19:00 Uhr: Theater After Work: Savannah Bay, von Marguerite Duras

Theater praesent, 20:00 Uhr: Innsbruck, mon amour! Der Provinz aufs Maul schauen. Aber ernsthaft.

Tiroler Landestheater – [K2], 20:00 Uhr: Prinzessinnendramen. Der Tod und das Mädchen I + II (Schneewittchen-Dornröschen), Premiere, Stücke von Elfriede Jelinek

Casino Innsbruck, 20:00 Uhr: „Die fünf Moes" – Revue, Premiere, temporeiche Revue mit fünf archetypischen Tirolern

pmk, 20:00 Uhr: Junior, Mutiny!

Westbahntheater, 20:00 Uhr: ProvinzSchwestern – Ein Triumph, von Felicia Zeller und Anton Tschechow

Weekender Club, 20:00 Uhr: Solstafir, Metal Sound

Treibhaus, 20:15 Uhr: The Living Jukebox

Treibhaus, 21:00 Uhr: Lars Danielsson – schwedischer Meistercellist & Kontrabasser

➜



© ANJEZA CIKOPANO

Cornelius Obonya mit dem Ballaststofforchester zu Gast bei Jeunesse am 25. November um 20:00 Uhr im Stadtsaal. *Das Programm: Morgen muss ich fort von hier, rückt Musik und Literatur, die zwischen 1938 und 1945 verboten waren, in den Mittelpunkt.*

Stadtleben

Sonntag, 23. November 2014

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 11:00 Uhr: Einführungsmatinee zu „Charlie Chaplin"

Kulturgasthaus Bierstindl, 14:00 Uhr: Isidor wird Nachtgespenst, Märchen

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Kulturgasthaus Bierstindl, 16:00 Uhr: Isidor wird Nachtgespenst, Märchen

Großer Stadtsaal, 16:00 Uhr: Familienkonzert: Der kleine Prinz, große Orchestermusik für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:00 Uhr: Die Räuber, Schauspiel von Friedrich Schiller

Congress – Saal Tirol, 20:00 Uhr: Max Raabe – Übers Meer: Solo Konzert. Musikalisch begleitet wird Max Raabe von seinem langjährigen Pianisten Christoph Israel.

Westbahntheater, 20:00 Uhr: ProvinzSchwestern – Ein Triumph, von Felicia Zeller und Anton Tschechow

Treibhaus, 20:05 Uhr: Epigonia, Donauwellenreiter

Treibhaus, 20:15 Uhr: Gregor Meyle

Montag, 24. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Theater praesent, 20:00 Uhr: Innsbruck, mon amour! Der Provinz aufs Maul schauen. Aber ernsthaft.

Treibhaus, 20:05 Uhr: Epigonia, Donauwellenreiter

Weekender Club, 21:00 Uhr: Renato Unterberg, Students night

Dienstag, 25. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Großer Stadtsaal, 20:00 Uhr: Ballaststofforchester, Cornelius Obonya und das Ballaststofforchester Salzburg präsentieren Musik und Literatur, die zwischen 1938 und 1945 in Österreich verboten war.

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 20:00 Uhr: Miss Brauchtum, Theater auf Rädern und eine Odyssee auf Stöckelschuhen

Treibhaus, 20:05 Uhr: Epigonia, Donauwellenreiter

Mittwoch, 26. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Buntes Puppenkarussell, 16:00 Uhr: Rumpelstilzchen. Diesmal hilft der Kasper im Märchen mit und erweist sich als pfiffiger Müllerbursche, wenn es darum geht, der verzweifelten Königin zu helfen.

Collegium Canisianum, 20:00 Uhr: Innsbrucker Abendmusik, Nacht und Träume. Eine Spurensuche im Liedschaffen Franz Schuberts & Robert Schumanns. Daniel Johannsen, Tenor, Peter Waldner, Hammerflügel

Theater praesent, 20:00 Uhr: Innsbruck, mon amour! Der Provinz aufs Maul schauen. Aber ernsthaft.

Tiroler Landestheater – [K2], 20:00 Uhr: Judas, Monolog von Lot Vekemans, österreichische Erstaufführung

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 20:00 Uhr: Miss Brauchtum, Theater auf Rädern und eine Odyssee auf Stöckelschuhen

Treibhaus, 20:05 Uhr: Epigonia, Donauwellenreiter

Donnerstag, 27. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Audioversum, 19:00 Uhr: Theater After Work: Savannah Bay, von Marguerite Duras

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:30 Uhr: Hänsel und Gretel, Oper von Engelbert Humperdinck, Libretto von Adelheid Wette

Theater praesent, 20:00 Uhr: Innsbruck, mon amour! Der Provinz aufs Maul schauen. Aber ernsthaft.

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 20:00 Uhr: Miss Brauchtum, Theater auf Rädern und eine Odyssee auf Stöckelschuhen

Weekender Club, 20:00 Uhr: Ahzumjot, Rap

Treibhaus, 20:30 Uhr: Heimatkunde, Blushing Melons

Freitag, 28. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:30 Uhr: Hänsel und Gretel, Oper von Engelbert Humperdinck, Libretto von Adelheid Wette

Theater InnStanz, 20:00 Uhr: Käfig voller Narren – Manche mögen's heißer. Bunter Reigen aus Travestie, Tanz und Ballett rund um das „La Cage aux Folles"

Theater praesent, 20:00 Uhr: Innsbruck, mon amour! Der Provinz aufs Maul schauen. Aber ernsthaft.

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 20:00 Uhr: Sekretärinnen, Liederabend von Franz Wittenbrink

Ein Märchen für große und kleine Schreckgespenster, *dargeboten von den Innsbrucker Ritterspielen im November und Dezember, jeweils um 14:00 Uhr und um 16:00 Uhr, im Kulturgasthaus Bierstindl.*



© INNSBRUCKER RITTERSPIELE

Alle Jahre wieder kommt die Zeit der Christkindlmärkte

In Innsbruck breitet sich die vorweihnachtliche Stimmung aus – vom Goldenen Dachl bis auf die Nordkette in 2.000 Metern Höhe. Ab dem 15. November öffnen die sechs Christkindlmärkte der Landeshauptstadt wieder ihre Pforten. Weitere Informationen unter www.christkindlmarkt.cc

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 20:00 Uhr: Miss Brauchtum, Theater auf Rädern und eine Odyssee auf Stöckelschuhen

Westbahntheater, 20:00 Uhr: ProvinzSchwestern – Ein Triumph, von Felicia Zeller und Anton Tschechow

Treibhaus, 20:15 Uhr: Tinnitus Sanctus – Günther Tschango Jungmann, pfiffiges Kabarett

Treibhaus, 21:00 Uhr: Camille O'Sullivan, Changeling, the dark Angel

pmk, 22:00 Uhr: M.O.P. (us) by A.L.P. Connectaz

Samstag, 29. November 2014

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Theater InnStanz, 16:00 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge, Tanzmärchen für Menschen ab 4

Tiroler Landestheater – Großes Haus, 18:00 Uhr: Der Rosenkavalier, Komödie für Musik von Richard Strauss

Hofkirche, 18:30 Uhr: Wiltener Sängerknaben, Konzert

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 19:30 Uhr: Charlie Chaplin, Premiere, Tanzstück von Marie Stockhausen

Die Bäckerei – Kulturbackstube, 20:00 Uhr: Miss Brauchtum, Theater auf Rädern und eine Odyssee auf Stöckelschuhen

Westbahntheater, 20:00 Uhr: ProvinzSchwestern – Ein Triumph, von Felicia Zeller und Anton Tschechow

Treibhaus, 20:15 Uhr: The Living Jukebox

Treibhaus, 20:30 Uhr: Dominik Plangger, Hoffnungstour

pmk, 21:00 Uhr: Bul Bul, Candelilla byv.a.k.u.u.m & workstation

Sonntag, 30. November 2014

Tiroler Landestheater – Foyer, Großes Haus, 11:00 Uhr: Einführungsmatinee zu „Der Mann von La Mancha"

Musikschule – Vortragssaal, 11:00 Uhr: Veronika Schlaipfer MA, Klavier und Mag. Raúl Ernesto Funes, Gitarre, Matinee

Kulturgasthaus Bierstindl, 14:00 Uhr: Isidor wird Nachtgespenst, Märchen

Tiroler Landestheater - Großes Haus, 15:00 Uhr: Hänsel und Gretel, Oper von Engelbert Humperdinck, Libretto von Adelheid Wette

Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 15:00 Uhr: Der Räuber Hotzenplotz, Kinderstück von Otfried Preußler

Landesjugendtheater, 15:00 Uhr: Zwerg Nase, Musical frei nach Wilhelm Hauff

Kulturgasthaus Bierstindl, 16:00 Uhr: Isidor wird Nachtgespenst, Märchen

Westbahntheater, 20:00 Uhr: ProvinzSchwestern – Ein Triumph, von Felicia Zeller und Anton Tschechow

Treibhaus, 20:05 Uhr: Alfred Dorfer, Best of Schlabarett Indien bis jetzt



© LACKNER, MATTHIAS MAYR

Links: „Mathias Mayr – all down the line" von 08. bis 23. November in der Galerie im Andechshof. *Auf einer gerasterten Vorlage erhalten alle BesucherInnen die Gelegenheit, ihren grafischen „Fußabdruck" zu hinterlassen.*

Oben: Die Ausstellung von Joseph Anton Koch im Ferdinandeum *richtet den Fokus auf seine religiös motivierten Bilder und sein Verhältnis zu den Nazarenern. Von 26. September 2014 bis 11. Jänner 2015*

Ausstellungskalender

ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM IM ATRIUM

Langer Weg 11, jeden 1. und 3. Do. im Monat, 14:00-18:00 Uhr (außer an Feiertagen)
➔ **Abgüsse und Originale griechischer und römischer Zeit –** bis 31. Dezember

ARCHÄOLOGISCHES UNIVERSITÄTSMUSEUM

Innrain 52/Christoph-Probst-Platz, jeden 2. und 4. Fr. im Monat, 14:00-18:00 Uhr (außer an Feiertagen)
➔ **Abgüsse und Originale griechischer und römischer Zeit** – bis 31. Dezember

ARTDEPOT

Maximilianstraße 3/Stöcklgebäude, Mo. bis Fr. 11:00-18:00 Uhr, Do. 11:00-20:00 Uhr und Sa. 11:00-14:00 Uhr
➔ **Kiddy Citny – Hommage an berlin –** 05. November bis 11. Dezember

AUDIOVERSUM

Wilhelm-Greil-Straße 23, Di. bis Fr. 09:00-18:00 Uhr, Do. bis 21:00 Uhr, Sa., So., Feiertage 10:00-18:00 Uhr, Mo. Ruhetag
➔ **Sounds of Space –** bis 07. Dezember

AUT. ARCHITEKTUR UND TIROL

Lois-Welzenbacher-Platz 1, Di. bis Fr. 11:00-18:00 Uhr, Sa. 11:00-17:00 Uhr
➔ **Neues Bauen in Tirol 2014. Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2014 –** bis 15. November
➔ **20 jahre architektur und tirol: was war es was wir wollen –** bis 15. November
➔ **Swiss Positions. 33 Takes on Sustainable Approaches to Building –** bis 14. November

CONGRESS

Rennweg 3, täglich von 10:00-19:00 Uhr
➔ **Word Press Fotoausstellung –** 06. November bis 30. November

DAS TIROL PANORAMA MIT KAISERJÄGERMUSEUM

Bergisel 1-2, Mi. bis Mo. 09:00-17:00 Uhr, Do. 09:00-19:00 Uhr (Di. geschlossen)
➔ **April 1914 – Tirol vom Frieden in den Krieg –** bis 30. November

FO.KU.S

Erlerstraße, BTV StadtForum, Mo. bis Fr. 11:00-18:00 Uhr, Sa. 11:00-15:00 Uhr
➔ **Grenzenlos, Jörn Vanhöfen –** bis 08. November
➔ **Nilbar Güres –** 27. November bis 24. Jänner

GALERIE BERTRAND KASS

Heiliggeiststraße 6a, Mo. bis Sa. 17:00-19:00 Uhr & nach Vereinbarung
➔ **Wolfgang Ramisch –** bis 13. November
➔ **Yoly Maurer –** 14. November bis 27. November

GALERIE DECOLE – KUNSTHAUS PORT PASA CHRISTO

Allerheiligenhofweg 50, Mo. bis Fr. 09:00-13:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Sa. 09:00-13:00 Uhr
➔ **Angel –** bis 07. November

GALERIE ELISABETH & KLAUS THOMAN

Maria-Theresien-Straße 34, Di. bis Fr. 12:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00-17:00 Uhr
➔ **John M Armleder – Scramble –** bis 10. Jänner

GALERIE IM ANDECHSHOF

Innrain 1, Mi. bis Fr. 15:00-19:00 Uhr, Sa. bis So. 15:00-18:00 Uhr
➔ **Mathias Mayr –** 08. November bis 23. November

GALERIE IM TAXISPALAIS

Maria-Theresien-Straße 45, Di. bis So. 11:00-18:00 Uhr, Do. 11:00-20:00 Uhr
➔ **Daniel Richter, Chromos goo bugly –** bis 23. November

GALERIE IN DER SENIOREN RESIDENZ VELDIDENAPARK

Neuhauserstraße 5, täglich 09:00-18:00 Uhr
➔ **Irene Wild –** bis 21. November

GALERIE MAIER IM PALAIS TRAPP

Maria-Theresien-Straße 38, Di. bis Fr. 10:00-13:00 und 15:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00-13:00 Uhr
➔ **Werner Scholz –** bis 23. November

GALERIE NOTHBURGA

Innrain 41, Mi. bis Fr. 16:00-19:00 Uhr, Sa. 11:00-13:00 Uhr
➔ **Adelheid Schmid-Nuss & Gabriela Nepo-Stieldorf –** bis 15. November
➔ **Weihnachtsausstellung der Galerienmitglieder –** 25. November bis 20. Dezember
➔ **Adelheid Schmid-Nuss, Gabriela Nepo-Stieldorf – Beziehungen – Relations –** bis 15. November

GALERIE RHOMBERG

Templstraße 2-4, Mo. bis Fr. 09:30-18:00 Uhr, Sa. 09:30-12:30 Uhr
➔ **Paul Albert Leitner in UK –** 07. November bis 17. Jänner

GALERIE THOMAS FLORA

Herzog-Friedrich-Straße 5/III, Di. bis Fr. 15:00-19:00 Uhr, Sa. 10:00-13:00 Uhr
➔ **Lotte Seyerl – Bilder** – bis 22. November
➔ **Ernst Reyer - Zeichnungen –** 26. November bis 17. Jänner

IN-N ART GALLERY

Herzog-Friedrich-Straße 3, Fr. 15.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr
➔ **Hans Andre –** bis 01. November

KÜNSTLERHAUS BÜCHSENHAUSEN

Weiherburggasse 13, Di. bis Fr. 15:00-19:00 Uhr
➔ **Bisan Abu-Eisheh, Annalisa Cannito, Raja's Khalid, Emma Wolukau-Wanambwa – Widerstand und Amnesie** – bis 19. Dezember

KUNSTPAVILLON

Rennweg 8a, Di. bis Fr. 10:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Sa. 11:00-17:00 Uhr
➔ **How to disappear completely** – 14. November bis 03. Jänner

MUSEUM GOLDENES DACHL

Herzog-Friedrich-Straße 15, Di. bis So. 10:00-17:00 Uhr
➔ **Weihnachten bin ich zuhause** – bis 04. April

ÖSTERREICHISCHE NATIONALBANK

Adamgasse 2, Mo. bis Mi. 08:00-13:00 Uhr und 13:30-15:00 Uhr, Do. 08:00-13:00 Uhr und 14:00-16.30 Uhr, Fr. 08:00-13:00 Uhr und 13:30-15:00 Uhr
➔ **Schein und Sein. Den Fälschern auf der Spur! –** bis 31. Dezember

PRAXISGEMEINSCHAFT NEUHAUSERSTRASSE 2

Neuhauserstraße 2, Mo. und Do. 08:30-17:00 Uhr, Di. 08:30-16:00 Uhr, Mi. 14:00-19:00 Uhr, Fr. 08:30-14:00 Uhr
➔ **Maria und Wilfried F. Noisternig – Moments – Mirrors in your Mind** – bis 30. April

RADIOMUSEUM

Kravoglstraße 19a, Mo. 10:00-13:00 Uhr, Do., Fr. und Sa. nach Vereinbarung
➔ **Radiomuseum –** bis 31. Dezember

SCHLOSS AMBRAS

Schlossstraße 20, täglich 10:00-17:00 Uhr
➔ **Zu Gast in Ambras 04 –** bis 01. November

STADTARCHIV/ STADTMUSEUM INNSBRUCK

Badgasse 2, Mo. bis Fr. 09:00-17:00 Uhr
➔ **Weihnachten bin ich zuhause** – bis 05. Dezember

STADTGEBIET INNSBRUCK

Do. 19:00-22:00 Uhr, Fr. 11:00-22:00 Uhr und Sa. 11:00-17:00 Uhr
➔ **Premierentage 2014 –** 06. November bis 08. November

TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

Museumstraße 15, Di. bis So., 09:00-17:00 Uhr
➔ **Joseph Anton Koch –** bis 11. Jänner
➔ **Elmar Peintner – Enigma** – 28. November bis 25. Jänner

TIROLER VOLKSKUNSTMUSEUM

Universitätsstraße 2, täglich 09:00-17:00 Uhr
➔ **Hinter der Maske –** bis 09. November
➔ **Gestellt. Fotografie als Werkzeug in der Habsburgermonarchie –** bis 30. November
➔ **Arbeiten ruthenischer Flüchtlinge im Ersten Weltkrieg: Stick- und Knüpfmusterstücke –** bis 02. November

TURMBUNDGALERIE

Müllerstraße 3/I, Mo., Mi. und Fr. 17:00-19:00 Uhr
➔ **Begegnen –** bis 17. November

ZEUGHAUS

Zeughausgasse, Di. bis So. 09:00-17:00 Uhr
➔ **Seh(n)sucht 3D –** bis 23. November



© TLT/LARL

Sarajevo 14 oder der Urknall in Europa, *das Schauspiel von Franzobel ist am 07. November in den Kammerspielen zu sehen.*

Theater & Konzerte im Spätherbst: Highlights im November

Wie gewohnt bietet das Tiroler Landestheater und das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck Veranstaltungen für jeden Geschmack. Auch das Novemberprogramm lässt keine Wünsche offen.

Richard Strauss' Oper „Der Rosenkavalier" wird ab **09. November** aufgeführt und damit gleichzeitig dem vor 150 Jahren geborenen Komponisten gedacht. Für die Inszenierung konnte der äußerst erfolgreiche Kammersänger Heinz Zednik gewonnen werden.
In Jelineks „Prinzessinnendramen. Der Tod und das Mädchen I+II (Schneewittchen-Dornröschen)" melden sich zwei Märchen-Prinzessinnen zu Wort: Schneewittchen irrt als „Wahrheitssucherin" durch den Wald und Dornröschen wird von Mr. Right, dem Prinzen, wachgeküsst, erstarrt aber schnell wieder.
Fernab ausgetretener Opfer- und Täterpfade sind Jelineks „Prinzessinnendramen" eine Art Macht- und Mentalitätsgeschichte der Geschlechter, geschrieben mit schonungslosem Blick, unorthodox, bitterernst und entwaffnend selbstironisch. Zu sehen ab **22. November** in den Kammerspielen.
„Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag." Der Mann, der diesen Satz sagte, war Charlie Chaplin. Marie Stockhausen fängt die Welt seiner (Stumm-) Filme, die untrennbar mit seinem Leben verwoben ist, in ihrem Tanzstück „Charlie Chaplin" ein und zeigt den Tänzer, den Pantomimen und auch den Komponisten Chaplin in ihrem neuen Tanzstück voller Magie, Melancholie und natürlich auch Humor. Premiere ist am **29. November** in den Kammerspielen.

Große Bühne, kleine Leute

Mit Otfried Preußlers „Räuber Hotzenplotz" kommt ab **16. November** eine ebenso spannende wie witzige Kasperlgeschichte für die ganze Familie auf die Bühne der Kammerspiele, für die Frajo Köhle die Musik und eingängige Lieder komponiert hat. Der dazu passende ERWIN „Wenn der Kasperl mit dem Seppel ..." wirft am **09. November** einen Blick hinter die Kulissen.

... und außerdem im Theater

Die vier-Late-Night Talker „FourLeser" widmen sich am **27. November** dem absoluten Trendthema Bio.
Aus den köstlich skurrilen Geschichten von Fritz von Herzmanovsky-Orlando lesen Ulrike Lasta und Gerhard Kasal unter dem Motto „Das jüngste Gericht" am **21. November.**
Ein besonderes Gastspiel der Vereinigten Bühnen Bozen ist am **11. November** im Großen Haus zu sehen. Das außergewöhnliche Theaterprojekt „Option. Spuren der Erinnerung" widmet sich diesem wichtigen Teil der (Süd-)Tiroler Geschichte.

Tiroler Symphonieorchester

Im Mittelpunkt des zweiten Symphoniekonzerts am **13. und 14. November** stehen Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Peter Eötvös und Ludwig van Beethoven. Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck wird dirigiert von Ainars Rubikis.
Beim Familienkonzert am **23. November** im Großen Stadtsaal dreht sich alles um den kleinen Prinzen. Zur weltbekannten Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry hat Gisbert Näther bewegend-poetische Musik komponiert. KR

Auszeichnung: Hilde-Zach-Literaturstipendien

Im Jahr 2014 ergeht das Hilde-Zach-Literaturstipendium, welches mit 7.000 Euro dotiert ist, an den österreichischen Schriftsteller und Konzeptkünstler Bernhard Kathan. Das 3.000-Euro-Förderstipendium erhält die aus Innsbruck stammende Schauspielerin, Autorin und Regisseurin Ursula Scheidle.
Innsbrucks Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer freut sich für und über die zukünftigen StipendiatInnen: „Die Innsbrucker Künstlerinnen und Künstler haben unglaublich viel Potenzial. Ich freue mich sehr darüber, dass wir diese kreativen Köpfe mit den Hilde-Zach-Stipendien in ihrer Arbeit unterstützen können."
Der öffentliche Festakt, bei welchem neben der feierlichen Stipendienvergabe auch eine Lesung der beiden AutorInnen vorgesehen ist, findet am Mittwoch, den 19. November, um 19:00 Uhr in der Stadtbücherei Innsbruck, Colingasse 5a statt. VL

Fellowship Stipendium ermöglicht kreative Schaffensarbeit


© IKM/LERCHER

Die Stipendiatin Emma Wolukau-Wanambwa mit dem Leiter des Künstlerhauses Büchsenhausen Andrei Siclodi, *Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer und Amtsleiterin der städtischen Kulturabteilung Maria-Luise Mayr*

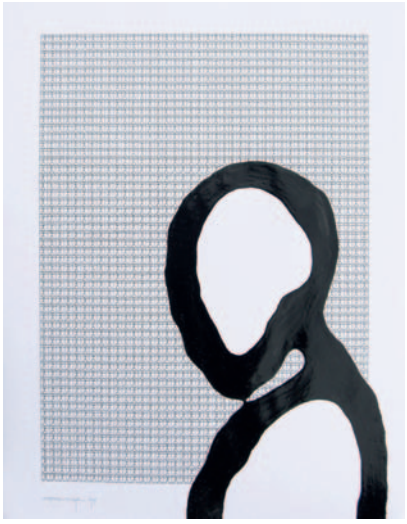
Das Fellowship Stipendium des Künstlerhauses Büchsenhausen, gewährt von der Stadt Innsbruck, ermöglicht Emma Wolukau-Wanambwa fünf Monate in Tirols Landeshauptstadt zu verbringen, um ihre Arbeit als Wissenschaftlerin, Künstlerin und Historikerin weiterzuführen. Seit 2011 arbeitet Wolukau-Wanambwa an Recherchen zum Erbe des britischen Kolonialismus in Ostafrika. Für diese verantwortungsvolle Arbeit erhielt sie das Fellowship Stipendium des Künstlerhauses Büchsenhausen, dotiert mit 5.000 Euro. Innsbrucks Stadtoberhaupt bedankt sich bei der engagierten Wissenschaftlerin und wünscht ihr „eine schöne Zeit und einen produktiven Aufenthalt in unserer schönen Landeshauptstadt" und versichert sich bei dem Leiter des Künstlerhauses Büchsenhausen Mag. Andrei Siclodi, dass er mit ihr „die schönsten Berge des Alpenraumes", Nordkette und Patscherkofel, besteigt.
Wolukau-Wanambwa freut sich auf ihre kreative Schaffens- und Recherchearbeit im Künstlerhaus Büchsenhausen. Das Ergebnis ihrer Arbeit wird am 17. Juni 2015 im Kunstpavillon der Tiroler Künstlerschaft zu sehen sein. VL

Premierentage

Zum 16. Mal – von **06. bis 08. November** – öffnen Kunst- und Kulturinstitutionen in Innsbruck und Umgebung im Rahmen der Premierentage ihre Türen und präsentieren gemeinsam bei kostenlosem Eintritt und verlängerten Öffnungszeiten zahlreiche Ausstellungen nationaler und internationaler Gegenwartskunst.
www.premierentage.at/programm

[all down the line] in der Andechsgalerie

Zur Premiere am **07. November** um 18:00 Uhr zeigt der Innsbrucker Künstler Mathias Mayr in seinen grafischen Arbeiten komplexe Flächenräume, die durch Überlagerung entstehen. Freigestellte, lineare Strukturelemente stehen dazu in Wechselwirkung. Auf einer gerasterten Vorlage erhalten alle BesucherInnen die Gelegenheit, ihren grafischen „Fußabdruck" zu hinterlassen.
www.mathiasmayr.com


© MATHIAS MAYR

Wenn Gitarre und Klavier erklingen

Ein Konzert in seltener Kammermusikbesetzung findet am **30. November** um 11:00 Uhr im Vortragssaal der Musikschule Innsbruck statt. Auf dem Programm stehen Werke von Robert Schumann, Joseph Haydn, Ángel E. Lasala oder Astor Piazzolla. Der Eintritt zur Matinee mit Veronika Schlaipfer (Klavier) und Raúl Ernesto Funes (Gitarre) ist frei! AA

galerie22a »Leben mit Kunst«
Dietmar Klimbacher

lädt Sie und Ihre Freunde zum Besuch der Ausstellung:

MAMADOU BA – TANDEM

Vernissage: 6. November 2014, ab 20 Uhr

Einführung: Mag. Paul Faye
Dauer: 6. November bis 20. Dezember 2014

Wilhelm-Greil-Straße 15 • A-6020 Innsbruck
Tel. 0664/382 65 73 • office@galerie22a.at • www.galerie22a.at
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 10 – 12 Uhr, Mo – Do von 14 – 17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung


Die Frau aus Tirol, 80 x 60 cm, MT aus Acryl, Metall und Leinwand, 2014

Stadtgespräch der Bürgermeisterin ging in die erste Runde

Ideen, Wünsche und Kritik – beim ersten Stadtgespräch der Bürgermeisterin zum Thema „Anpruggen" fand eine rege Diskussion statt. Am Ende waren sich alle über das angenehme Gesprächsklima einig.





© IKM (2)

Um 19:30 Uhr wären die Türen des Rathauses eigentlich geschlossen. Fünf InnsbruckerInnen haben sich aber hier mit Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer zusammengefunden, um über das Thema Anpruggen zu diskutieren. Seit Februar läuft die zweite Phase des BürgerInnenbeteiligungsprozesses: Die Stadtentwicklung vom linken Innufer, der Mariahilf und St. Nikolaus wird hier behandelt.

Bei der zweiten Stadtteilkonferenz eröffnete die Bürgermeisterin den ZuhörerInnen die Möglichkeit, sich außerhalb des großen Plenums mit ihr zusammenzusetzen und zu diskutieren. Eine bunt gemischte Gruppe trat so am Ende zusammen: von der ehemaligen Wirtin, einem Mitglied einer Familie, die seit über 100 Jahren im Stadtteil wohnt, über den Unternehmer bis hin zum vor wenigen Jahren Hinzugezogenen.

Verkehrsfragen zentrale Anliegen

In diesem Sinne unterschieden sich auch die Anliegen. Andreas Ritsch äußerte sich etwa positiv: „Ich bin überrascht, wie viele positive Rückmeldungen es gibt und ausweglose Situationen von den Prozessbegleitern gelöst werden." Etwas kritischer sah es Michael Bär: „Ich habe den Eindruck, dass versucht wird, alles in die Richtung zu lenken, dass der Hans-Brenner-Platz verkehrsfrei werden muss." Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer bedankte sich, dass Bedenken offen angebracht werden: „Denn dadurch kann ich klarstellen: Ich bin eine Verfechterin davon, dass nichts vorgegeben wird. Ich kann Ihnen aber auch die Angst nehmen, sollten hier Parkplätze für eine Platzgestaltung weichen müssen, so fallen diese nicht einfach weg, sondern man wird sich Maßnahmen überlegen."

Wunsch: Stiege zum Inn

Aber auch andere Themen fern des Verkehrs kamen zur Sprache: Inwieweit eine Fußgängerbrücke zur Markthalle einmal eine Chance habe? – Ja, aber nicht vor 2025 – weil andere Projekte Priorität haben. Inwieweit der Naherholungsraum Inn einmal besser genützt werden könne – Stichwort Stiege oder Terrasse? „Wir können aufgrund des Hochwasserverbaues nicht in den Fluss hineinbauen." Wenn sich eine Möglichkeit findet, werde man diese nutzen, versicherte Oppitz-Plörer.

Lob für Stadtgespräch

Weitere Information war allen ein Anliegen. Zum Abschluss durfte auch ein Lob für das neue Format des „Stadtgesprächs" nicht fehlen. „Ich habe die Diskussion als sehr anregend empfunden und freue mich auch auf viele weitere Stadtgespräche zu anderen Themen", schloss die Bürgermeisterin. MIR

HEIZTECHNIK
Rauchfangsanierung | Öl-Gasbrenner | Feuerlöscher | Herde, Öfen
A-6020 Innsbruck, Universitätsstr. 25, 0512/583093
A-6330 Kufstein, Kaiserbergstr. 27, 05372/61740
Jirka©
Wir kümmern uns um Ihre Heizprobleme

BEST OF west
Einfach Einkaufen!
NOVEMBER 2014

EINFACH EINKAUFEN

Der Herbst bringt viele tolle Angebote im west.





Liebe **Leser,**

In den vergangenen Monaten hat sich im west viel getan. Das Stadtteilzentrum der Höttinger Au konnte eine beachtliche Steigerung bei den Besucherzahlen verbuchen. Im September um 13 und im Juli sogar um 19 Prozent. So können wir nun täglich rund 9.000 Besucher willkommen heißen. Unsere Kunden schätzen es, dass sie im west alle Besorgungen problemlos und stressfrei erledigen können. Wir sind immer bemüht, praktische Angebote zur Verfügung zu stellen. Neben Nahversorgen wie Merkur, Müller und Hofer, die alles für den Alltag bieten, stellen wir ein breites Serviceangebot bereit: Egal ob Post, Friseur oder Apotheke, im west findet sich alles unter einem Dach. Zudem laden Gastronomiebetriebe zum gemütlichen Verweilen ein. Die Besucherzahlen zeigen, dass das west sich immer stärker zum Stadtteilzentrum der Höttinger Au entwickelt. Wir möchten uns auf diesem Weg bei unseren Kunden für ihre Treue bedanken und wünschen einen schönen Herbst im west.

Unsere Öffnungszeiten

Shops **Mo – Fr:** 9 – 19 Uhr | **Sa:** 9 – 18 Uhr Gastronomie **Täglich:** ab 10 Uhr
Bäckerei Reither Täglich: ab 7.30 Uhr Apotheke **Mo – Fr:** 8 – 18 Uhr | **Sa:** 8 – 12 Uhr
Merkur **Täglich:** ab 7.30 Uhr | **Mo – Mi:** bis 19.30 Uhr | **Do – Fr:** bis 20 Uhr
Hofer **Täglich:** ab 8 Uhr | **Do – Fr:** bis 20 Uhr

Scannen, Drucken und Kopieren

Seit kurzem bietet das west Kunden einen neuen Service. Am Infopoint stehen Besuchern ein Scanner, Drucker und Kopierer zur Verfügung. Dort kosten Scans und Schwarz-Weiß-Drucke 20 Cent pro Seite, Farbdrucke 50 Cent.

Zu Mittag bei Merkur



Abwechslung ist das halbe Leben. Deswegen bietet das Merkur Restaurant im west wöchentlich wechselnde Mittagsmenüs an. Egal ob zum gemeinsamen Mittagessen, oder zum schnellen Abholen nach telefonischer Bestellung: Merkur macht's möglich: Immer schnell und zum günstigen Preis. Jetzt im Herbst warten viele saisonal-herbstliche Köstlichkeiten.

NOVEMBER-HIGHLIGHTS

blickpunkt west

Bereit für die Kälte


Geschäftsführerin Sylvia Bittner

Gerade jetzt im Herbst, wenn die Tage kürzer und kälter werden, muss man auf seine Gesundheit achten", erklärt Sylvia Bittner, Geschäftsführerin der Solstein Apotheke im west. „Wenn die Erkältungs- und Grippe-Saison beginnt, sollte man gut vorbereitet sein. Allem voran gilt es jetzt, an die Grippeimpfung zu denken. Besonders Kinder und ältere Menschen sollten sich vom Hausarzt beraten lassen, ob diese Prophylaxe für sie infrage kommt. Aber natürlich ist es auch wichtig, die Immunabwehr zu stärken. Bei der Entscheidung, welche Präparate jeweils geeignet sind, steht unser Team mit freund-licher und kompetenter Beratung selbstverständlich zur Seite. Mit dem kalten Wetter wird es auch zunehmend wichtiger, die Haut zu pflegen. Dabei unterstützen wir unsere Kunden gerne mit unserem reichhaltigen Sortiment an Hautcremes und Badezusätzen. So ist nicht nur eine geschützte Haut, sondern auch Entspannung und Wohlgefühl den ganzen Winter über garantiert."

Da ist viel los!

Unser November-Programm im mini-west liefert jede Menge Spaß und Unterhaltung für die Kleinen.

7. und 8. November: Hl.-Martin-Laterne basteln
14. und 15. November: Luftballone modellieren
21. und 22. November: Instrumente basteln
28. und 29. November: Geschichte lesen



HERBST-RÜCKBLICK


Bei der Shopping-Night am 3. Oktober war natürlich auch das west wieder mit dabei. So bot das Stadtteilzentrum Einkaufen bis 22 Uhr, breit gefächertes Rahmenprogramm und beteiligte sich am ORF Radio Tirol Gewinnspiel. Gemeinsam mit anderen teilnehmenden Einkaufszentrums-Betreibern überreichte west-Geschäftsführer Karl Weingrill, Gewinnerin Maria Wechsler (Mitte r.) Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von insgesamt 2.000 Euro zu überreichen.



Der Kasperl im west

Jeden zweiten Freitag im Monat lädt der Kasperl Kids zu spannenden Abenteuern im West ein. Neben den aufregenden Geschichten rund um den Kasperl, Pezi und ihre Freunde wird außerdem eine Zaubershow geboten und es gibt beim Glücksrad tolle Preise zu gewinnen.

Die nächsten Termine:
Fr, 14. November, und Fr, 12. Dezember, jeweils um 13, 15 und 17 Uhr



Sprich mit mir!

Just talk, das Sprachencafé im west: Plaudern Sie in entspannter Atmosphäre mit SprachtrainerInnen in Englisch, Italienisch oder Spanisch!

Alle 14 Tage von 10 bis 11.30 Uhr!

Die nächsten Termine:
Di, 4. und Di, 18. November 2014

Es wird **teuflisch am 29.11.**

Ab 16 Uhr haben Hexe, Tamperer und Glockinger der Kufsteiner Perchten Pass „Luzifers Garde" ihren Auftritt. Die teuflischen Jungs werden vor dem west mit imposanten Kostümen und einer Feuershow so richtig einheizen. Der Brauch des Perchtenlaufens kann bis ins 18. Jahrhundert zurückverfolgt werden und soll Wintergeister austreiben und eine gute Ernte fürs kommende Jahr bringen.

UNSERE TOP 10 IM NOVEMBER

1

AUCH ZUM MITNEHMEN
Kuchen & Tee bei MERKUR Restaurant, ab 3,90 Euro



2

GUT GESCHMÜCKT
Armreifen, erhältlich bei claire's, um 12,99 Euro



3

KUSCHLIG
Kissen, gesehen bei TEDi, ab 4,90 Euro



4



ANZIEHEND
Outfit, zusammengestellt von Feeling, Parka um 78,90 Euro, Shirt um 25,90 Euro, Jeans um 54,90 Euro

5



TRITTFEST
Stiefeletten, erhältlich bei Quick Schuh, um 49,95 Euro

6



7



GROSSES GLÜCK
Tee, gesehen bei Solstein Apotheke, um 5,90 Euro

8



HÄLT WARM
Rollkragenpullover von Ernsting's Family, um 11 Euro

9



MÄNNLICH
Parfum von Guerlain, gesehen bei Müller, ab 59,95 Euro

10



LÄSSIG
Sweatshirt, gesehen bei H&M, um 29,99 Euro

Geschenkidee

FÜR GROSS UND KLEIN
west-Gutscheine im Wert von 5 bzw. 10 Euro sind beim Infopoint erhältlich und in allen Shops einlösbar (außer bei TEDi).



Das städtische Amt Straßenbetrieb ist für die weiße Pracht *gerüstet – der Winter 2014/15 kann also kommen.*

Der erste Schnee und jetzt? Tipps für einen guten Winterstart

Der Vorstand des Amtes Straßenbetrieb, DI Josef Mühlmann, beantwortet Alltagsfragen zum Winterdienst.

Des einen Freud', des andern Leid: Wenn die weiße Pracht vom Himmel fällt, ist sowohl für das Amt Straßenbetrieb als auch für die AnrainerInnen viel tun. Die Sicherheit der Menschen steht dabei an erster Stelle. Damit der Winterdienst funktioniert, sind Verständnis und Rücksichtnahme nötig.

Was muss ich als AnrainerIn im Rahmen des Winterdienstes tun?

Im Zentrum von Innsbruck ist ein sogenanntes Zwangsreinigungsgebiet eingerichtet, wo die Stadt gegen Entgelt die AnrainerInnenverpflichtung übernommen hat. Ein Straßenverzeichnis des Zwangsreinigungsgebietes ist online unter www.innsbruck.gv.at (Umwelt/Verkehr, Schneeräumung, Räum- und Streupflicht der AnrainerInnen) zu finden. Außerhalb dieses Gebietes besteht für die Eigentümer von Liegenschaften die Verpflichtung gem. §93 StVO, Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr zu räumen und zu streuen. Diese Verpflichtung gilt auch in Haltestellenbereichen.
Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu räumen und streuen. Die EigentümerInnen von Liegenschaften sind auch verantwortlich, dass Schneewechten auf Dächern zur Straße hin entfernt werden. Äste, die durch die Schneelast in Fahrbahnen oder Gehsteige hineinragen, sind zu entfernen.

Was muss ich bei der Schneeräumung beachten?

Bei der Räumung privater Flächen darf der Schnee nicht auf die Straße entsorgt werden.

Was macht der Winterdienst der Stadt?

Dem Amt Straßenbetrieb obliegt die Betreuung der Gehsteige im Zwangsreinigungsgebiet und der Fahrbahnen. Die Arbeiten erfolgen nach einer festgelegten Prioritätenliste. Bedarfsgerecht wird je nach Bedeutung der Straße geräumt und gestreut. Hauptverkehrsadern und Straßen mit öffentlichem Verkehr gehen dabei vor. Ein Einsatzleiter führt rund um die Uhr Kontrollfahrten durch und koordiniert notwendige Einsätze. In Extremsituationen können kurzfristig private Räumfahrzeuge angemietet werden.

Welche Herausforderungen gibt es den gesamten Winter über?

Auf Gehsteigen abgestellte Fahrräder behindern die maschinelle Gehsteigbetreuung. Deshalb ist auf Gehsteigen, die eine geringere Breite als 2,5 m aufweisen, gemäß § 68 StVO das Abstellen von Fahrrädern generell nicht gestattet.
Bei massiven Schneefällen reichen Räumung und Streuung nicht aus. Der Schnee muss abtransportiert werden, weshalb



DI Josef Mühlmann, Vorstand des Amtes Straßenbetrieb, *ist zuständig für die städtischen Bauhöfe sowie Fuhrpark und Werkstatt der Stadt Innsbruck.*

© STADT INNSBRUCK (2)

das Aufstellen von temporären Halte- und Parkverboten unerlässlich ist. Bei entsprechendem Wetter sind die Räumfahrzeuge rund um die Uhr im Einsatz. Vor allem beim Pflugeinsatz ist dies mit Lärm verbunden.

Leider ist es nicht immer möglich, auf von AnrainerInnen geräumte Gehsteigabschnitte Rücksicht zu nehmen. Wenn ein städtischer Schneepflug neuerlich Schnee auf einen bereits geräumten Gehsteig schiebt, muss dieser laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes wieder von den AnrainerInnen entfernt werden.

Was war im Bezug auf den Winterdienst bisher die größte Herausforderung?

Der 11. Oktober 2013 ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Wir hatten zwar die nötigen Informationen und waren auf den frühen Wintereinbruch vorbereitet. Allerdings kam die Stärke der Schneefälle überraschend. Aus diesem Grund brachen viele Bäume, auf denen ja noch Blätter hingen, unter der Last des Neuschnees zusammen und blockierten die Schneeräumung. Für die Mitarbeiter bedeutete dies Improvisieren. Letztendlich haben wir auch diese Herausforderung gemeinsam gemeistert.

Ab wann besteht die Winterreifenpflicht?

Die Winterreifenpflicht besteht zwischen 01. November und 15. April. Fahrzeuge dürfen in diesem Zeitraum bei winterlichen Verhältnissen nur mit Winterreifen in Betrieb genommen werden. AA

Vorsicht!

„Bei der Durchführung des Winterdienstes auf Gehsteigen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass das Amt Straßenbetrieb Flächen mitbetreut, für welche die Anrainer zur Räumung und Streuung gem. §93 StVO verpflichtet sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung bzw. Mitbetreuung des Amtes Straßenbetrieb handelt, aus welcher weder ein Rechtsanspruch noch eine schlüssige Übernahme der Räum- und Streupflicht durch die Stadtgemeinde Innsbruck abgeleitet werden kann.

Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung dieser Arbeiten verbleibt ausschließlich beim Anrainer bzw. Grundeigentümer."

Kontakt

Amt Straßenbetrieb
Rossaugasse 4
Tel.: +43 512 5360 7251
post.strassenbetrieb@
innsbruck.gv.at

Das Amt Straßenbetrieb ...

... betreut rund 550 Fahrstreifenkilometer sowie 130 Kilometer Gehsteige und -wege mit einer Gesamtfläche von 380.000 m².

... hat im Rahmen des Winterdienstes insgesamt 120 Mitarbeiter im Einsatz.

... verfügt über 26 Fahrzeuge, davon 14 Großfahrzeuge (Lkws mit Pflügen, Feuchtsalzstreuer sowie ein Traktor) und zwölf kleinere Fahrzeuge (sogenannte Geräteträger), die zur Räumung bereitstehen.



Das Stadtteil-Quiz
Hötting

1. Wie hieß das Schneeburgschlössl früher?
a) Schloss Lichtenstein
b) Schloss Luxemburg
c) Schloss Lichtenthurn

2. Wer residierte während seiner Jagdausflüge in der Weiherburg?
a) Kaiser Franz Josef
b) Kaiser Maximilian
c) Kaiser Karl I.

3. Welchem Landgericht war Hötting zugeteilt?
a) Sonnenburg
b) Wolkenburg
c) Schneeburg

4. Wer war Architekt der Kirche Allerheiligen?
a) Georg Anton Gumpp
b) Peter Huter
c) Clemens Holzmeister

5. Was war die „Höttinger Nudl" ursprünglich, bevor sie der berühmten Faschingszeitung den Namen gab?
a) Längliche Krapfen mit Powidl
b) Krapfen mit Preiselbeermarmelade
c) Kartoffelnudeln



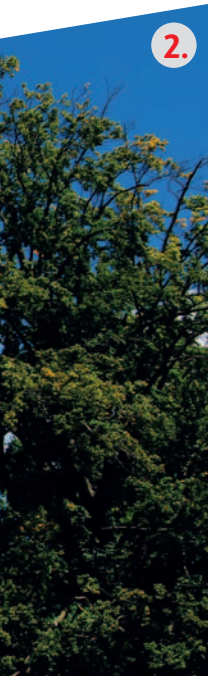




GUTSCHEIN
10 % Rabatt auf 5er-, 10er-, 20er-Blöcke Einzelunterricht

Gültig gegen Vorlage und Barzahlung bis 14.11.2014. Pro Person 1 Gutschein. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

NHK NACHHILFE KÖLL
NHK Nachhilfe Köll
0512/56 73 36
www.nhkoell.at







6. ***Wie alt ist der älteste Grenzstein Innsbrucks?***
a) ca. 600 Jahre
b) ca. 1.500 Jahre
c) ca. 250 Jahre

7. ***Nach welcher Frau wurde ein Berg in Hötting benannt?***
a) Frau Hut
b) Frau Hatt
c) Frau Hitt

8. ***Was ist nicht am Wappen des Stadtteiles Hungerburg zu sehen?***
a) Höttinger Turm
b) alter Grenzstein
c) silbernes Mühlrad

9. ***Welches Metall wurde in Hötting abgebaut?***
a) Zinn
b) Bleierz
c) Bronze

10. ***Wo befindet sich in Hötting eine Annakapelle?***
a) Sonnenburg
b) Schneeburg
c) Weiherburg

Das Quiz ist in Zusammenarbeit mit den ISD entstanden.

Lösung vom Stadtteil-Quiz
1. c, 2. b, 3. a, 4. c, 5. a, 6. a, 7. c, 8. b, 9. b, 10. c



ZIMA
einfach besonders

Bezirk
INNSBRUCK

KLAMMSTR., INNSBRUCK NEU
Naturnah wohnen.
- 2/3/5 Zimmer Wohnungen
- Exklusive Kleinwohnanlage

MARIABRUNN, INNSBRUCK
Wohnen über Innsbruck.
- Exklusive 3 Zimmer Gartenwohnung
- Atemberaubender Ausblick
- Anspruchsvolle Architektur
- Großzügige Gartenflächen

Bezirk
INNSBRUCK

ARZL, INNSBRUCK NEU
Alles was Ihr Herz begehrt.
- 3/4/5 Zimmer Wohnungen

SISTRANS, ALMWEG
Wohnen mit Bergblick.
- 3/4 Zimmer Wohnungen

PANORAMA RESIDENZEN, ALDRANS
Genussvoll wohnen im Grünen.
- 2/4 Zimmer Wohnungen
- Privilegierte Lage

Bezirk
REUTTE

PANORAMAWOHNEN II, REUTTE
Investieren Sie in Reutte.
- 2/3/4 Zimmer Terrassenwohnungen
- Hochwertige Ausstattung
- Zentrale Lage
- Perfekte Infrastruktur
- Inkl. Miele-Küche
- Attraktives Wohn- & Geschäftshaus
- Nachhaltige ökol. Holzbauweise
- Durchdachte Grundrisse

Bezirk
KUFSTEIN

DAS SIGL, KUNDL
Erleben Sie Wohnkomfort pur.
- 3 Zimmer Wohnungen
- Moderne Architektur

Weitere Projekte in Planung:
- Innsbruck
- Kitzbühel
- Neustift im Stubaital
- Westendorf
- Reith bei Kitzbühel und Seefeld

ZIMA Wohn- und Projektmanagement GmbH | Tel. 0512/348 178 | Mail: innsbruck@zima.at | zima.at

Plasma Spenden,
Leben retten!

Tu Gutes. Es lohnt sich mit 20 Euro.

+ Attraktive Prämien für treue Spender!

Tolles Gewinnspiel im Herbst - jede Spende ein Los!

1. Fahrrad
2. LED-TV
3. Tablet-PC



(Symbolbilder)

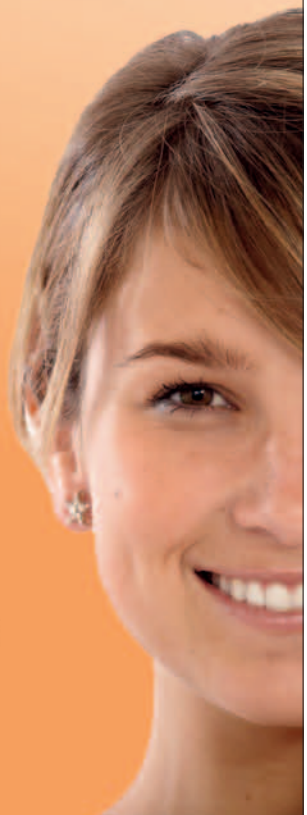
plasma Tirol

Spende Am Marktplatz
immer wieder gerne!

Plasmadienst Tirol
Innrain 6–8 / 6020 Innsbruck
Tel.: 0512-584723
office@plasma-tirol.at

Öffnungszeiten
Mo, Fr: 09:00–19:00 Uhr
Mi: Ruhetag
Di, Do: 10:00–20:00 Uhr

www.plasma-tirol.at



Plasma Spenden
Es Lohnt Sich...



© ENERGIE TIROL

Vizebürgermeisterin Sonja Pitscheider und Beatrix Frenckell (Mitte) *nahmen stellvertretend für die Stadt Innsbruck die begehrte Auszeichnung entgegen.*

Innsbruck für energieeffiziente Projekte geehrt

Die Innsbrucker Stadtregierung engagiert sich seit Jahren für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Dass sich dieser Einsatz bewährt, zeigt das e5-Aktionsprogramm, Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste und klimafreundliche Gemeinden: Erstmals unterzog sich die Stadt Innsbruck in diesem Jahr einem Audit und erreichte auf Anhieb das Prädikat „3e". Dafür wurde die Tiroler Landeshauptstadt bei der e5-Gala im Innsbrucker Congress ausgezeichnet. Hervorgehoben wurden die Bandbreite an energieeffizienten Maßnahmen (Energiecontrolling, LED-Straßenbeleuchtung), der Innsbrucker Energieentwicklungsplan, das EU-Energieeffizienzprojekt „Sinfonia" sowie hohe Förderungen für energetische Sanierungen und eigene Energieeffizienzkriterien bei Architektenwettbewerben.
Einmal jährlich bewertet das e5-Aktionsprogramm teilnehmende Gemeinden und zeichnet sie für ihre energieeffizienten Maßnahmen mit bis zu fünf „e" aus. KS

Umweltpreis: Ab sofort sind Bewerbungen möglich

Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes verleiht die Stadt Innsbruck alljährlich den Umweltpreis. Dabei können bereits realisierte Projekte oder konkrete Ideen mit Innsbruck-Bezug aus den Bereichen Luftreinhaltung, Abfallvermeidung und -entsorgung, Gewässer- und Lärmschutz, Verkehr, Energieeinsparung, Naturschutz, Umwelterziehung und allgemeine Umweltvorsorge vorgeschlagen bzw. eingereicht werden.
Zur Teilnahme eingeladen sind Einzelpersonen, Personengruppen, Gewerbe- und Industriebetriebe, Institutionen und Organisationen.

Wohin mit den Bewerbungen

Vorschläge und Bewerbungen für den Umweltpreis 2014 können mit den entsprechenden Unterlagen bis zum 31. Dezember eingereicht werden:

Referat Umwelttechnik und Abfallwirtschaft
Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18
6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 5360 5171
post.umwelt@innsbruck.gv.at

UMWELT
WIR SCHAUEN DRAUF

Die Sicherheit fährt mit: Kostenlose Workshops für ältere AutofahrerInnen



© KURATORIUM FÜR VERKEHRSSICHERHEIT

Seit der Führerscheinprüfung hat sich viel verändert. Die Autos sind schneller und der Verkehr hektischer geworden. Umso wichtiger ist es daher, die eigene Verkehrskompetenz aufzufrischen. In Kooperation mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und dem Land Tirol bietet die Stadt Innsbruck deshalb kostenlose Workshops für SeniorInnen an.
Bei der „bewusst.sicher.werkstatt" stehen ein intensiver Erfahrungsaustausch sowie individuelle Übungen zur Selbsteinschätzung im Mittelpunkt. „Die Workshops bieten die ideale Möglichkeit, sich freiwillig und ohne Leistungsdruck für die Anforderungen des Straßenverkehrs fit zu halten", freut sich Vizebürgermeister Christoph Kaufmann. AA

Vier Termine werden angeboten

30. Oktober: 09:00 und 14:00 Uhr
06. November: 09:00 und 14:00 Uhr

Eine Anmeldung ist erforderlich.
Referat Frauen, Familien und SeniorInnen
Tel.: +43 512 5360 4204
post.frau.familie.senioren@innsbruck.gv.at

„Silberne Surfer": Jung hilft Alt im Internet

Was ist eigentlich das Internet, wie verwende ich es und wie schreibe ich eine E-Mail? Auf all diese Fragen liefern die städtischen „Silbernen Surfer"-Kurse Antworten. An drei Nachmittagen werden Grundschritte für die Nutzung des Internets vermittelt. Dazu erarbeiten Innsbrucker SchülerInnen mit ihren EDV-LehrerInnen ein zielgruppenorientiertes Schnupperprogramm, das sie mit den interessierten SeniorInnen in den Kursen gemeinsam umsetzen. Es sind noch Restplätze frei! AA

Anmeldung

Referat Frauen, Familien und SeniorInnen
Tel.: +43 512 5360 4204, post.frau.familie.senioren@innsbruck.gv.at

Kleine Schäden - kleine Preise!



*Die Aktion ist gültig bis zum 31.12.2014

ChipsAway bei
Holzmann
Haller Straße 208
6020 Innsbruck
Tel.: 05 / 9700 – 6020

WORLDWIDE SERVICE
ChipsAway
Auto okay!
www.chipsaway.at

KRATZER DELLEN
GLASSCHÄDEN
UND MEHR

Blitzlichter



50 Jahre Städtepartnerschaft mit Grenoble

Vor einem halben Jahrhundert wurde die Städtepartnerschaft zwischen Grenoble und Innsbruck geschlossen. Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, Vizebürgermeisterin Sonja Pitscheider, Stadtrat Gerhard Fritz, Stadtrat Franz Gruber sowie einige GemeinderätInnen besuchten die Partnerstadt in Frankreich vom 08. bis 10. Oktober. Empfangen wurde die Innsbrucker Delegation unter anderem von Bürgermeister Eric Piolle. AA



Auf geht's und „GEMMA"

Bewegung macht gesund und hält fit – dieses Zitat ist ein Leitsatz des Bewegungsprojektes „GEMMA", das seit 2009 in ausgewählten Innsbrucker Höfen und städtischen Anlagen stattfindet. Im Oktober wurde eine neue Infobroschüre mit „Tipps und Tricks" von Vizebürgermeister Christoph Kaufmann und dem Präsidenten des ASKÖ Tirol, Klaus Gasteiger, in der Volksschule Neuarzl vorgestellt. Diese wird an alle Innsbrucker VolksschülerInnen verteilt. KR



Equal Pay Day in Innsbruck

Der Equal Pay Day kennzeichnet rechnerisch den Tag im Jahr, an dem Männer bereits die Gehaltssumme erreichen, für die Frauen noch bis Jahresende arbeiten müssen. Vizebürgermeisterin Sonja Pitscheider sieht in den vergangenen Jahren einen stetigen Trend zur Verbesserung. Der Weg zu wirklicher Einkommensgerechtigkeit sei aber noch weit. KS



Ehrenamtliche vor den Vorhang geholt

Rund 140 ehrenamtlich tätige InnsbruckerInnen wurden am 29. September, dem Tag des Ehrenamtes, geehrt. Als Dankeschön gab es von Landeshauptmann Günther Platter und Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold. Die Bürgermeisterin betonte, dass Zeit ein wertvolles Gut geworden ist, und bedankte sich dafür, dass Ehrenamtliche diese Kostbarkeit verschenken. AA





© STADT INNSBRUCK, LAND TIROL/FRISCHAUF, PUELACHER, A. AISTLEITNER, K. SCHEIFLINGER, ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN

Vogelschutzprojekt geht in die nächste Runde

Seit vielen Jahren wird gemeinsam mit Karl Puelacher an einer Innsbrucker Volksschule ein Vogelschutzprojekt durchgeführt. Dabei werden Nistkästen an SchülerInnen verteilt. Aktuell wurde die Aktion gemeinsam mit Stadtrat Ernst Pechlaner an der Volksschule Sieglanger veranstaltet. Dieser freut sich mit den Kindern. KR



Bergwaldprojekt Höttinger Alm

Vom 21. bis 27. September fand in Zusammenarbeit mit der Stadt Innsbruck, dem Landesforstdienst Tirol und dem Tiroler Forstverein das Bergwaldprojekt „Höttinger Alm" des Oesterreichischen Alpenvereins statt. Auf der 1.487 m gelegenen Alm, inmitten der Innsbrucker Nordkette, führten zwölf Freiwillige Aufforstungs-, Räumungs-, und Pflegesteigarbeiten durch. Vizebürgermeister Kaufmann schaute vorbei. KR

Ihre Ohren werden Neuroth lieben.

JETZT alle Hörgeräte 14 Tage GRATIS Probe tragen.

Warum hören viele Menschen noch gut, verstehen aber nicht, was ihr Gegenüber sagt?
Bei den meisten Hörminderungen sind jene Frequenzen beeinträchtigt, die für das Verstehen von Sprache verantwortlich sind. Erste Anzeichen sind, dass der Radio oder Fernseher immer lauter gestellt werden. Bei Unterhaltungen in lauter Umgebung, zum Beispiel auf der Straße oder im Gasthaus, wird es immer schwieriger, dem Gespräch zu folgen.

Warum ist Verstehen so wichtig?
Unter einem schwächeren Gehör leidet vor allem das Zwischenmenschliche.

Bei Neuroth finden Menschen mit Hörminderung einen kompetenten und verständnisvollen Partner, der dafür sorgt, dass das Hören bald wieder zu einem natürlichen und genussvollen Erlebnis wird.

Lernen Sie die neueste Hörgeräte-Generation kennen:
Winzig kleine Hörgeräte mit neuester Technologie für einfache Bedienung und besseres Sprachverstehen.

NEUROTH
Besser hören · Besser leben



Foto: Neuroth

Hörakustik-Meister Markku Lällä weiß, was Ohren lieben.

Im-Ohr-Hörgerät

Kontakt

Neuroth-Fachinstitute
Innsbruck • Maria-Theresien-Str. 57 • Tel 0512/56 60 15
Innsbruck • Museumsstraße 22 • Tel 0512/58 89 27

Kassendirektverrechnung!
www.neuroth.at

Innsbrucker Soziale Dienste (ISD)

Großer Beliebtheit bei Jung und Alt erfreuen sich die Donnerstags-Ausflüge der Innsbrucker Sozialen Dienste (ISD). Hier das November-Programm:

Donnerstag, 06. 11. 2014

Besuch im Haus der Völker mit Führung durch das Haus
Treffpunkt und Abfahrt: 12:40 Uhr IBK-Hauptbahnhof/Busbahnhof – Steig D

Eintritt: 8 € pro Person für Besichtigung inkl. Führungspauschale

Buskosten: 8,80 € hin und retour für Senioren – oder frei mit Seniorenticket Tirol

Danach: Einkehr ins Café im Haus der Völker

Rückkehr: 16:43 Uhr Rückfahrt nach Innsbruck

Organisation und Begleitung: Christine Vötter, SZ-Pradl

Donnerstag, 13. 11. 2014

Klinik Innsbruck Sondertermin AUGEN – OP

Treffpunkt: 15:50 Uhr, Foyer Medizinzentrum Anichstraße

Bitte um Beachtung: Durch die strengen Hygienevorschriften müssen die Teilnehmer OP-Kittel, Überzieher für die Schuhe und OP-Haube tragen. Es gibt keine Sitzplätze!

Dauer: ca. 1 Stunde
Ausklang bei einer kleinen Jause im Speisesaal

Nur mit Anmeldung unter:
Tel.: 0512 5331 7510, max. 20 Teilnehmer

Organisation und Begleitung: Lainer-Falch Birgit, SZ Höttinger-Au/Hötting West

Donnerstag, 20. 11. 2014

Die Bäckerei – KULTURBACKSTUBE

Die Kulturbackstube ist eine lebendige Plattform für kulturellen und sozialen Austausch. Herr David Prieth hat in Innsbruck und Manchester Literaturwissenschaft, Anglistik und Amerikanistik studiert, er wird uns durch das Haus führen. Die Bäckerei schafft Raum für Dialog, Austausch und lässt teilhaben an Kulturprojekten.

Treffpunkt: 14:30 Uhr, Dreiheiligenstraße 21 a

Anmeldung bitte unter: Tel.: 0512 5331 7510

Organisation und Begleitung: Birgit Lainer-Falch, SZ Höttinger Au/Hötting West

Donnerstag, 27. 11. 2014

Besichtigung der Firma Musack Limonaden in Wattens – einer der wenigen echten „Kracherlmacher"

Treffpunkt: 13:00 Uhr IBK Hauptbahnhof/ Busbahnhof – Steig D (Abfahrt 13:12 Uhr)

Der Geschäftsführer, Herr Bernhard Thum, macht uns mit der Vielfalt an Getränken, die dort erzeugt und vertrieben werden, bekannt. Verkostung des Kultgetränkes CHABESO.

Anmeldung erforderlich unter:
Tel.: 0512 5331-7560

Organisation und Begleitung:
Margot Wörgetter, SZ Reichenau/Amras

ALLES NEU AB SOFORT · MERANER STRASSE 3, 6020 INNSBRUCK

Eröffnungswoche vom 03.11.-08.11.2014
mit Gewinnspiel & weiteren Überraschungen



TOM TAILOR EYEWEAR
Marc O'Polo
D&G
TOM FORD
gloryfy unbreakable

DIESEL
CARRERA SUNGLASSES
POLICE
PRADA
OAKLEY
Ray-Ban GENUINE SINCE 1937

MILLER UNITED OPTICS AUSTRIA

10 x in Tirol · www.miller.at



© HOFGARTENFREUNDE

Traditioneller Martinsumzug in den Hofgarten

Am Dienstag, dem 11. November, veranstalten die Hofgartenfreunde gemeinsam mit der Dompfarre zu St. Jakob wieder einen Martinsumzug in den Hofgarten. Start ist um 17:00 Uhr mit einer Andacht und einem Martinsspiel vor dem Landestheater. Danach geht's mit den Laternen zum Hofgarten-Musikpavillon, wo das Fest mit Tee und Brezen endet. AA





© STADT INNSBRUCK

Ein Tag voller Action am Sparkassenplatz

Eine Selfie-Fotowall, eine kreative Button-Werkstatt sowie Tischfußball und vieles mehr erwartete alle BesucherInnen Ende September beim OJA-Aktionstag am Sparkassenplatz. Auch Vizebürgermeister Christoph Kaufmann war mit dabei. Die OJA Innsbruck ist ein Netzwerk mit dem Ziel, eine bessere Kooperation zwischen den Innsbrucker Jugendzentren herzustellen und dient als Diskussionsplattform des gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausches. AA

Frauennachtlauftreff in Innsbruck

Für Frauen, die den Sommer über mit Spaß regelmäßig laufen waren, bietet die Stadt Innsbruck in Kooperation mit der Laufwerkstatt ein besonderes Programm an: Bis Ende März findet jeweils donnerstags um 19:00 Uhr ab der Karwendelbrücke (Fußgängerbrücke beim Mitterweg) ein eigener Nachtlauftreff statt. Jede Frau ist willkommen – egal, ob Anfängerin oder Fortgeschrittene. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt

Club Laufwerkstatt
Mag.ª Petra Pöschl
Tel.: +43 664 26 30 846
office@laufwerkstatt.at
www.laufwerkstatt.at

Ein Hoch auf die Geburtstagskinder

Auch im Herbst wurden in Innsbruck wieder einige dreistellige Geburtstage gefeiert: Diesen JubilarInnen stattete die Bürgermeisterin persönlich einen Besuch ab, um ihnen zu gratulieren.

Hilde Mumelter (100)

Die fröhliche Art der 100-jährigen Hilde Mumelter beeindruckte das Innsbrucker Stadtoberhaupt sichtlich: „Ich habe selten eine so aufgeweckte Jubilarin angetroffen wie Sie. Ich bin sehr beeindruckt, Ihr stolzes Alter sieht man Ihnen wirklich nicht an", freute sich die Bürgermeisterin. Nach wie vor lebt Hilde Mumelter in ihrem Haus in der Nähe des botanischen Instituts, umgeben von einem üppig blühenden Garten, in dem sie heute noch gerne spazieren geht. Ihre vier Töchter, die ein inniges Verhältnis zu ihr pflegen, besuchen sie beinahe täglich, eine von ihnen lebt bei Hilde Mumelter im Haus und unterstützt sie im Alltag.

Die 100-Jährige, die sich immer noch durch ihren lebhaften Tatendrang auszeichnet, freute sich an ihrem Geburtstag über zahlreiche GratulantInnen aus der ganzen Nachbarschaft: „Sogar der Herr Pfarrer ist vorbeigekommen und hat gratuliert", freute sich das Geburtstagskind: „In unserem Haus war schon immer viel los – so viel Leben hält jung." KS



© IKM/SCHEIPLINGER (2), IKM/LENER, IKM/MÖRZINGER

Hertha Tuba (102)

Hertha Tuba feierte dieses Jahr bereits ihren 102. Geburtstag. Ihr Leben widmete sie der Medizin: In den 1950er-Jahren begegnete sie ihrem späteren Ehemann, dem verstorbenen Hofrat Prim. Dr. Johannes Tuba, der viele Jahre Primar und Direktor des von ihm mitbegründeten Landeskrankenhauses Hochzirl war.

Ihr Mann, ein Pionier im Bereich der Geriatrie, setzte sich mit tatkräftiger Unterstützung seiner Ehefrau für die Entwicklung dieses medizinischen Fachbereichs in Tirol ein. Bis in jüngste Tage führte Hertha Tuba sein Erbe weiter, etwa mit der Gründung der „Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung" oder dem „Dr.-Johannes-Tuba-Preis" für besondere Arbeiten auf dem Gebiet der Geriatrie und Gerontologie.

Vor drei Jahren wurde sie für ihre Dienste vom Land Tirol mit dem Tiroler Adlerorden ausgezeichnet, auch die Tiroler Ärztekammer würdigte ihr Engagement mit der Paracelsus-Medaille. Was ihr hohes Alter angeht, gibt sich Hertha Tuba bescheiden: „Dass ich so alt wurde, hat sich einfach so ergeben – und der liebe Gott hat auch ein bisschen mitgeholfen", meinte die 102-Jährige schmunzelnd. KS





Anna Mair (104)



Anna Mair war gespannt, ob sich die Bürgermeisterin wohl noch an sie erinnern könne, da sie nun schon zum dritten Mal im Wohnheim Reichenau bei ihr zu Besuch war. Und sie konnte es: „Ich erinnere mich besonders an Ihre kräftige Stimme", bestätigt Mag.ª Christine Oppitz-Plörer und ist begeistert, wie viel Wert die Dame noch immer auf ihr Äußeres legt.
Schön gekleidet und schön frisiert saß ihr die 104-Jährige stets mit einem Lächeln im Gesicht gegenüber. Zum Geburtstag überreichte ihr das Stadtoberhaupt einen prächtigen Blumenstrauß, über den sich Anna Mair sichtlich freute. Die 104-Jährige wirkt munter und aufgeweckt und genießt die Zeit im Wohnheim – lediglich ihre grau-weiße Katze Mary, die mittlerweile bei Frau Mairs Enkel lebt, vermisst sie. Ganz ohne Tiere müssen die BewohnerInnen des Seniorenheims jedoch nicht auskommen: Die Heimleiterin Katharina Becke und die Pflegedienstleiterin Mag.ª Renate Kirchler organisieren immer wieder gemeinsam mit dem Tierheim Mentlberg tierische Besuchstage. Besuch von der Bürgermeisterin erhielten diesen Monat auch Olga Grünbacher (100) im Wohnheim Innere Stadt sowie Dr. Hermann Zeller (100), der im Seniorenheim des Sanatoriums in Hochrum lebt. LL



65 Jahre Eheglück

Bereits seit 65 Jahren sind Aloisia und Marian Przetacki glücklich verheiratet. Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer stattete dem Jubelpaar einen Besuch ab und gratulierte herzlich zur eisernen Hochzeit.
Ihr Eheversprechen gaben sich Aloisia und Marian Przetacki am 22. September 1949. Genau 65 Jahre später besuchte das Innsbrucker Stadtoberhaupt die beiden Eheleute in ihrer Wohnung im Wohnheim Reichenau und überreichte zur Feier des Tages einen bunten Blumenstrauß und eine Flasche Wein: „Von ganzem Herzen möchte ich Ihnen beiden zu diesem freudigen Jubiläum gratulieren", so die Bürgermeisterin. „Auch für die Zukunft wünsche ich Ihnen glückliche und harmonische Tage."

Gemeinsam durch dick und dünn

Seit fünf Monaten lebt das Jubelpaar bereits im Wohnheim Reichenau. Früher wanderten die Seelenverwandten für ihr Leben gerne, denn die Berge waren ihre Leidenschaft. Auch das Kochen gehörte zu ihren Lieblingsbeschäftigungen, und so bekochte auch Marian Przetacki seine Frau gerne. „Der Zusammenhalt und die Harmonie waren uns immer besonders wichtig – und auch heute noch gehen wir gemeinsam durch dick und dünn", ist sich das Paar einig. MC

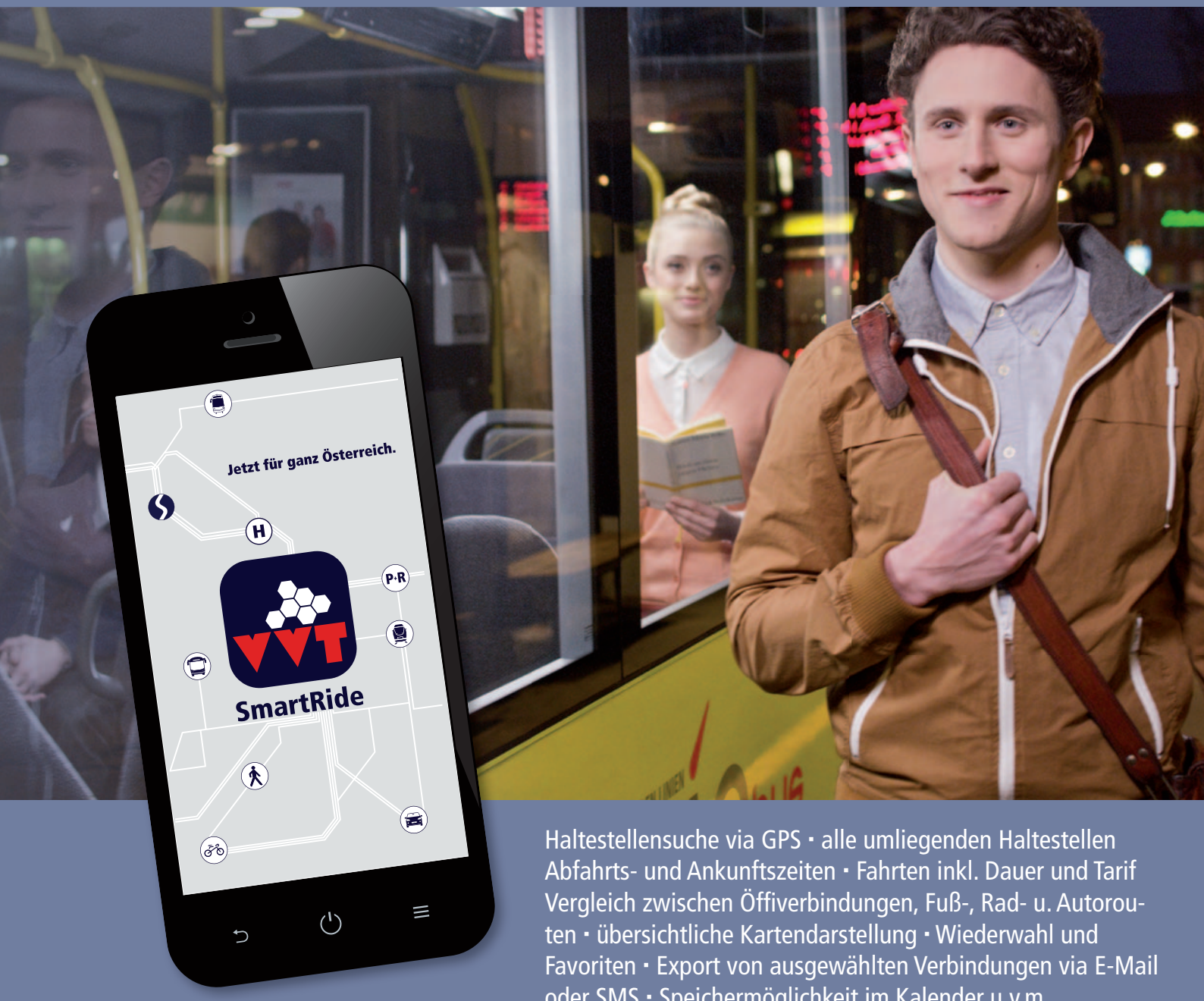


VERKEHRSVERBUND TIROL

DIE NEUE SMARTRIDE APP IST DA!

ALLE VERBINDUNGEN FÜR GANZ ÖSTERREICH
ALLE VERKEHRSMITTEL · ALLE REISEINFORMATIONEN

SmartRide App kostenlos bei Google Play und im AppStore!



Haltestellensuche via GPS · alle umliegenden Haltestellen Abfahrts- und Ankunftszeiten · Fahrten inkl. Dauer und Tarif Vergleich zwischen Öffiverbindungen, Fuß-, Rad- u. Autorouten · übersichtliche Kartendarstellung · Wiederwahl und Favoriten · Export von ausgewählten Verbindungen via E-Mail oder SMS · Speichermöglichkeit im Kalender u.v.m.

Besuchen Sie unsere Website unter:
www.vvt.at/smartride

SIE HABEN EIN ZIEL, WIR DIE BESTE VERBINDUNG.

VVT - EIN UNTERNEHMEN DES LANDES TIROL.

Geburten

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern!

Juli 2014

Mia **Dong** (23.07.)
Ema **Kolic-Kodra** (25.07.)
Ena **Kolic-Kodra** (25.07.)

August 2014

Francesca **Di Feliciantonio** (08.08.)
Sudem Nur **Sezer** (12.08.)
Constantin-Spasa **Dinic** (18.08.)
Madan Anna **Frasi** (18.08.)
Vivienne Luitgard **Graschitz** (22.08.)
Johanna **Tusch** (22.08.)
Ayleen Patricia Brigitte **Falger** (23.08.)
Adriana Maria **Schallhart** (23.08.)
Melina **Obkircher** (24.08.)
Elin **Osko** (24.08.)
Philina Manuela Sabine **Pinter** (24.08.)
Anna Stefanie **Eder** (25.08.)
Elena **Issa** (25.08.)
Matteo Michael **Peer** (25.08.)
Larissa **Rezsdovics** (25.08.)
Emma Annabell **Schöser** (25.08.)
Ryan **Smith** (25.08.)
Julian Sveti **Tomboli** (25.08.)
Ella **Vugdalic** (25.08.)
Johanna Gerlinde Huberta **Dag** (26.08.)
Anna Katharina Viera **Egger** (26.08.)
Miriam Anna **Mösinger** (26.08.)
Poyraz **Karpuz** (27.08.)
Jonas Peter **Kössler** (27.08.)
Matteo **Kuprian** (27.08.)
Amelie **Löberbauer** (27.08.)
Emanuel Thomas **Müller** (27.08.)
Nicolas **Obermair** (27.08.)
Ella **Spinn** (27.08.)
Leon Maximilian **Herwig** (28.08.)
Elena **Hübner** (28.08.)
Leopold Arend **Jäger-Bürgler** (28.08.)
Chris Nonso **Kalu** (28.08.)
Fabian Ferdinand **Kofler** (28.08.)
Leni **Kratzer** (28.08.)
Lisa **Mayr** (28.08.)
Johann-Alexander **Naschberger** (28.08.)
Dorotea **Jovicic** (29.08.)
Florian **Kapferer** (29.08.)
Pia Maria **Klotz** (29.08.)
Felix **Ortner** (29.08.)
Eric **Rupp** (29.08.)
Eray **Erdogan** (30.08.)
Lea Amelie **Ladstätter** (30.08.)
Paul Quirin Edmund **Steinacker** (30.08.)
Karlotta Dorothea **Waas** (30.08.)
Alena Yüksel **Achenrainer-Kocaoglan** (31.08.)
Nisa Zeynep **Özbal** (31.08.)
Emil Anton **Schmelzenbach** (31.08.)
Elias Nikolaj **Soyer** (31.08.)

September 2014

Ilai **Bouali** (01.09.)
Johannes Florian **Hueter** (01.09.)
Hira **Sancar** (01.09.)
Anna-Maria Viktoria **Schartner** (01.09.)
Lorisa **Hyseni** (01.09.)
Justin David **Nikolic** (02.09.)
Sana **Ahmadi** (02.09.)
Sebastian **Corato** (02.09.)
Magdalena Hannah Elsiabeth **Ebner** (02.09.)
Nela **Kristandl** (02.09.)
Sara **Novakovic** (02.09.)
Madlene **Kristova** (02.09.)
Silvan Nanouk **Auer** (03.09.)
Max **Auernig** (03.09.)
Laura **Bagaric-Hofer** (03.09.)
Max **Hupfauf** (03.09.)
Leonidas Liam Pierre **Parth** (03.09.)
Angelina Gina **Stanojevic** (03.09.)
Sophia Inni **Cottogni** (04.09.)
Zeyneb **Erdogdu** (04.09.)
Paul Theodor Andre **Exenberger** (04.09.)
Emil Herwig Ernst **Homma** (04.09.)
Anuar **Hyseni** (04.09.)
Moritz Benjamin **Mair** (04.09.)
Sophia **Mayer** (04.09.)
Keyla Hozo **Walasa** (04.09.)
Sharan **Darko** (05.09.)
Laura **Nehoda** (05.09.)
Luis **Pregernigg** (05.09.)
Lorenz Herbert **Stuchetz** (05.09.)
Success Chimdindu **Ali** (05.09.)
Anna Liah **Akin** (06.09.)
Emma Martha Eva **Bauer** (06.09.)
Ana **Ferme** (06.09.)
Lorenz Luis Richard **Krispel** (06.09.)
Fabian Ludwig **Neumair** (06.09.)
Mira **Brinkmeier** (07.09.)
Hannah Margaritha **Hofer** (07.09.)
Mihajlo **Mihajlovic** (07.09.)
Julian Benjamin **Stricker** (07.09.)
Anes **Durmic** (08.09.)
David James **Milborn** (08.09.)
Nisa Nur **Özcan** (08.09.)
Sofia Emilia **Tkaletz** (08.09.)
Aleda-Ada **Topcu** (08.09.)
Robin Christopher **Daly** (09.09.)
Lenny **Haze** (09.09.)
Linda **Haze** (09.09.)
Laetitia Maria **Lerch** (09.09.)
Jelou Marie **Megens** (09.09.)
Matilda **Michel** (09.09.)
Simeon **Werthmann** (09.09.)
Leonie Sophie **Ofner** (10.09.)
Noah Georg **Gstrein** (10.09.)
Martha Magdalena **Ascher** (11.09.)
Emelina **Buljubasic** (11.09.)
Laura **Eller** (11.09.)
Emma Meliha **Moritz** (11.09.)
Simon Alexander **Muigg** (11.09.)
Julian **Schlüsselberger** (11.09.)
Cilia **Gappmaier-Hermann** (11.09.)
Leo **Haselwanter** (11.09.)
Alessandro **Consorte** (12.09.)
Paula Lucia **Dobler** (12.09.)
Lorenz Christoph **Peintner** (12.09.)
Emilian Roland **Rahm** (12.09.)
Anna Julia Laura **Saurer** (12.09.)
Maximilian Karl **Ullmann** (12.09.)
Elena **Unterwurzacher** (12.09.)
Lilith Emilia **Kerschbaumer** (13.09.)
Alexander Alois **Penz** (13.09.)
Emilie **Zangerl** (13.09.)
Lina **Fürnschuß** (14.09.)
Katharina **Hagner** (14.09.)
Leo **Pult** (14.09.)
Armin **Kalesic** (14.09.)
Lukas **Gstrein** (15.09.)
Magnus **Gstrein** (15.09.)
Roman **Gstrein** (15.09.)
Marielena **Lerch** (15.09.)
Jan Maximilian **Sonnweber** (15.09.)
Lea Helena **Maurer** (15.09.)
Marlena **Zaggl**, (15.09.)
Luis **Fankhauser** (16.09.)
Ayleen Kim Yan **Li** (16.09.)
Valeria **Matyas** (16.09.)
Paul **Pichler** (16.09.)
Anida **Aljukic** (17.09.)
Lilli **Derganc** (17.09.)
Collin James **Lemon-Möderle** (17.09.)
Can **Erdogan** (18.09.)
Sami **Doganay** (18.09.)
Emma **Egger** (18.09.)
Dominik Steffen **Ernst** (18.09.)
Fabian Thomas **Grosch** (18.09.)
Charlotte Magdalena **Spielmann** (18.09.)
Leon Raimund **Vögele** (18.09.)
Seraphin Simon **Auer** (19.09.)
Jana Tamara **Weißbacher** (19.09.)
Nard **Spahijaj** (20.09.)
Stefan **Schütz** (21.09.)
Tobias **Geets** (22.09.)
Valentin **Reinalter** (22.09.)
Felicia Stefanie **Rubatscher** (22.09.)
Sara **Sollhard** (22.09.)
Leonita Elisabeth **Ebenbichler** (23.09.)
Leo Lorenz **Jahn** (23.09.)
Andreas Werner **Klaisner** (23.09.)
Etienne **Le Roux** (23.09.)
Olivia **Le Roux** (23.09.)
Elias **Wechselberger** (23.09.)
Elisa Marie **Ebel** (24.09.)
Maximilian Franz-Josef **Haid** (24.09.)
Felix Franziskus **Kirchner** (24.09.)
Mia **Maurer** (24.09.)
Leon Matteo **Zerni** (24.09.)
Sophia **Schallharrt** (25.09.)
Lilli Anna **Schneider** (25.09.)
Mia Hannah-Christiane Anna **Angermair** (26.09.)
Louisa Anna **Bartels** (26.09.)
Mila **Fischer** (26.09.)
Samuel **Ruetz** (26.09.)
Mahir **Altunkaya** (26.09.)
Linda **Bouslimi** (26.09.)
Elif **Gündogdu** (26.09.)
Moritz **Hechenberger** (26.09.)
Lou **Rammler** (26.09.)
Emil van de **Moosdijk** (26.09.)
Maja **Waldmüller** (26.09.)
Anna Dorina **Günther** (27.09.)
Demian Immaneul **Mustafic** (27.09.)
Isabella **Nocker** (27.09.)
Lara **Partl** (27.09.)
Kajetan **Rutzinger** (27.09.)
Teodora **Nikolic** (28.09.)
Kolja **Böhler** (28.09.)
Paula Johanna Theresa **Flörl** (28.09.)
Katharina Maria **Kreidl** (28.09.)
Milena **Preck** (28.09.)
Lena Karin **Schweighofer** (28.09.)
Petar **Miskic** (29.09.)
Zeliha **Genc** (29.09.)
Kevin Christopher **Hofmeister** (29.09.)
Laura Sophie **Truthan** (30.09.)
Ilke **Zenginsan** (30.09.)

Oktober 2014

Lara **Fugger** (01.10.)
Mia Sofie **Raum** (01.10.)
Ismail Ensar **Sahiner** (01.10.)
Jonathan Rafael Thomas **Pfister** (02.10.)
Vanessa Aurora **Hangl** (02.10.)
Daivd Günther **Nagl** (02.10.)
Greta Aloisia **Pansy** (02.10.)
Mona Marie **Siller** (02.10.)
Emma **Hechenblaikner** (03.10.)
Pedraza Rafael **Pojer** (04.10.)
Nik **Jakobitz** (05.10.)
Taylor-Riley **Kofler** (05.10.)
Amelie Caroline Josefine **Aulitzky** (06.10.)
Jonas Luis **Joosten** (06.10.)
Fabian Josef **Joosten** (06.10.)
Iva **Stojak** (06.10.)

DER GRISSEMANN
www.dergrissemann.at
Haupstraße 150 · 6511 Zams · Tel.: 05442 6999 · www.happybaby.at
HAPPY BABY
Von Anfang an glücklich
Happy Baby
Ihr Baby-Fachmarkt in Tirol
- Über 1000 m² Verkaufsfläche
- Über 60 Kinderwägen und Buggys im Geschäft
- Kostenloser Leihkinderwagen und Kinderwagenservice
- Über 100 Autositze von bekannten Marken wie Maxi Cosi und Cybex
- Komplett eingerichtete Kinderzimmer


Mutter-Eltern-Beratung

Landessanitätsdirektion für Tirol
6020 Innsbruck, An-der-Lan-Straße 43
Tel.: +43 512 260135

Adamgasse 4, Eltern-Kind-Treff
Montag von 09:30-11:30 Uhr, in den Schulferien findet keine Beratung statt!
Angergasse 18, Schule
1.+3.+5. Donnerstag im Monat von 14:30-16:30 Uhr
An-der-Lan-Straße 41-43
Mittwoch 10:00–12:00 Uhr
Dr.-Glatz-Straße 1
Donnerstag 09:30-11:30 Uhr
Falkstraße 26, Jugendhaus
Montag 09:30-11:30 Uhr
Igls, Schule, Jugendraum „Die Box", Widumgasse 3
1. Mittwoch 14:00-16:00 Uhr
Sillpark, Familieninfo/2. Stock
Dienstag 09:30-11:30 Uhr
Technikerstraße 84, ISD-Wohnheim
Dienstag 09:30-11:30 Uhr
Wörndlestraße 2
Dienstag 14:00-16:00 Uhr



Eheschließungen

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Ehepaare!

18. September 2014

Christian Nikolaus **Möhlen**, Rockenberg, Deutschland, und Mag.ª iur. Anna Angelica Chiara Elisabeth **Resch**, Innsbruck

19. September 2014

Thomas **Heinsch** und Nicole Karin **Tekin**, Innsbruck

Dervis **Samardzic** und Safeta **Dizarevic**, Innsbruck

Markus **Sparber** und Bettina Veronika Elfriede **Grosch**, Innsbruck

20. September 2014

Dipl.-Ing. Dr. techn. Berthold Josef **Agreiter** und Maria **Lebedeva**, Vatersname: **Sergeevna**, Innsbruck

Markus Andreas **Bauer**, Bad Kohlgrub, Deutschland, und Anneliese Herlinde **Fritz**, Innsbruck

Chi Hou Fink und Mag.ª phil. Gabriele Anna **Colman Caballero**, Innsbruck

Dr. rer. Soc. oec. Alois Klaus **Muglach** und Mag.ª rer. soc. oec. Valerie Heidi **Blasy**, Innsbruck

25. September 2014

Robert **Mayr** und Mag.ª rer. nat. Theresa Maria Elisabeth **Aichner**, Innsbruck

26. September 2014

Roland **Valtingojer** und Slavica **Lacnjevac**, Innsbruck

27. September 2014

Ulrich Hanno **Bachmann** und Daniela **Egger**, Innsbruck

Raaid **Hamawand** und Ahlam **Taim**, Innsbruck

Stefan **Jilg** und Claudia **Sonnleitner**, Innsbruck

Gunther **Kolar** und Jutta Elisabeth **Havranek**, Innsbruck

Daniel **Lochs** und Alexandra Michaela **Aicher**, Innsbruck

Mag. phil. Jürgen Andreas **Micheler** und Mag.ª iur. Dr. iur. Nadja Angelika **Schiestl**, Innsbruck

Christian **Ritelli**, Bruneck, Italien, und Christine Irmengard **Pöll**, Rosenheim Deutschland

10. Oktober 2014

Martin Bruno **Gasser** und Petra Maria **Pitschmann**, Innsbruck

Thomas **Schindl** und Magdalena **Bauer**, Innsbruck

Benedikt Heinrich **Schregle**, Vaterstetten, Deutschland, und Anna Elisabeth **Greiter**, Innsbruck

11. Oktober 2014

Günter Johann **Dannemüller** und Ester **Kolbert**, Innsbruck

Tobias **Heinzle**, Innsbruck, und Christine **Klemera**, Hall in Tirol

Hermann Maria Peter **Steiner**, Innsbruck, und Maria **Kofler**, Rum

Marko Borislav **Tzikalov** und Desiree Carolin Johanna **Powoden**, Innsbruck

→ Bürgerservice & Seniorenbüro

Neues Rathaus, Zentraleingang in den RathausGalerien, Tel.: +43 512 5360, Durchwahl -1001 bis -1005, Fax 5360-1701, buergerservice@magibk.at
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 08:00–17:30 Uhr sowie Fr. 08:00–12:00 Uhr

→ Stadtteilbüro Igls und Vill

Igler Straße 58 (Altes Rathaus),
Tel.: +43 512 5360-2360, igls@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten: Mo. und Do. 09:00–12:00 Uhr sowie Mi. 14:00–18:00 Uhr

→ Bürgerbüro Arzl

Krippengasse 4 (altes Gemeindehaus)
Tel.: +43 512 5360-2362, arzl@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten: Mo. 14:00–18:00 Uhr, Mi. und Fr. 09:00–12:00 Uhr

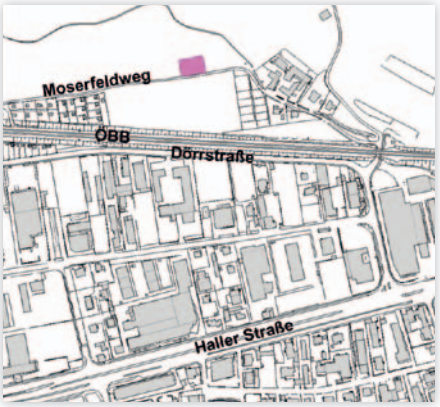
→ Fundservice

Fallmerayerstraße 2
(ebenerdiger Eingang, große Glastüre)
Tel.: +43 512 5360-1010 und -1011, Fax 5360-1015, post.fundwesen@innsbruck.gv.at, www.fundamt.gv.at
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 08:00–13:00 Uhr
Im Zeitraum vom 09. September bis 14. Oktober 2014 wurden folgende Fundgegenstände mit einem Wert über 100 Euro gem. § 42a SPG abgegeben: 2 Geldbeträge

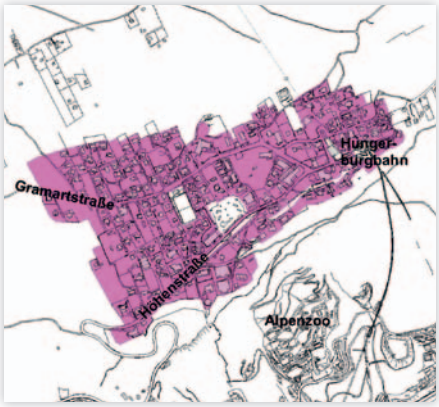


Die Stadtplanung informiert

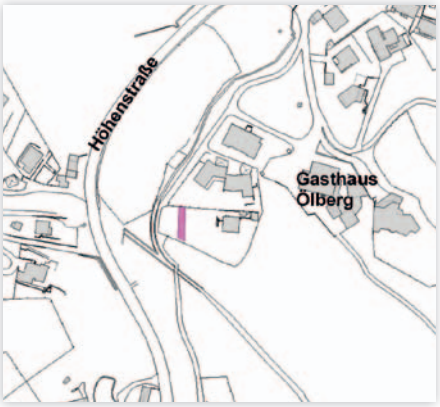
Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2014 die Auflage der folgenden Entwürfe beschlossen:



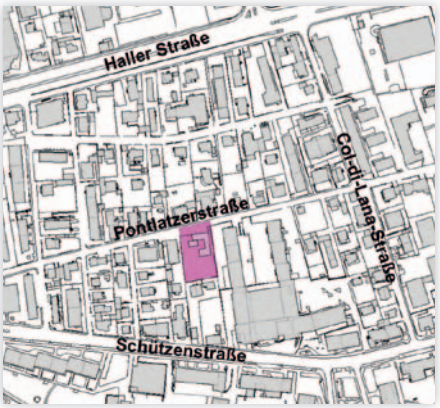
AL-F46



HU-B2



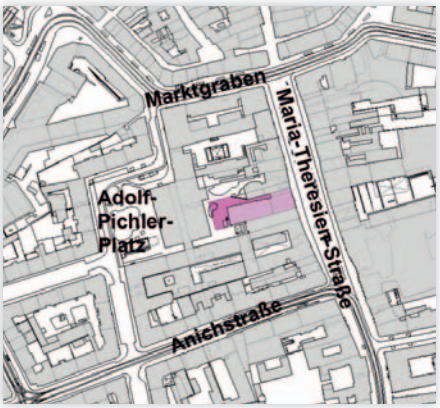
HU-F6



OD-B7



PR-B13



IN-F21 (2. Entwurf)

Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. AL-F46, Arzl, Teilflächen der Gpn. 812, 813 und 814, alle KG Arzl (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. AL-F36) (gem. § 36 Abs. 2 TROG 2011)

Für einen geplanten Pferdestall wird der erforderliche Bereich als Sonderfläche Pferdestall gewidmet.

Entwurf des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HU-B2, Hungerburg, Bereich des gewidmeten Baugebietes und der Sonderflächen beidseitig der Höhenstraße, Gramartstraße und des Hungerburgweges (als Änderung der Bebauungspläne Nr. HU-B1 und HU-B1/1) (gem. § 56 Abs. 1 und 2 TROG 2011)

Für den gesamten Bereich der Hungerburg wird der Bebauungsplan aus dem Jahre 2008, ergänzt um die Festlegung der Nutzflächendichte, ergänzt und in wenigen Einzelbereichen adaptiert. Es sollen nur die Änderungen gegenüber dem rechtskräftigen Plan zur Diskussion gestellt werden.

Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. HU-F6, Hungerburg, Bereich Höhenstraße 50d, Teilfläche der Gp. 3205/8, KG Hötting (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. HU-F1) (gem. § 36 Abs. 2 TROG 2011)

Für die Errichtung eines Einfamilienhauses wird der Flächenwidmungsplan geringfügig adaptiert.

Entwurf des Bebauungsplanes Nr. OD-B7, Olympisches Dorf, Bereich Pontlatzer Straße 38 (als Änderung der Bebauungspläne Nr. OD-B4 und OD-B4/1) (gem. § 56 Abs. 1 TROG 2011)

*Für die Errichtung eines Wohnbauprojektes mit ca. 20 geförderten Wohnungen, welches aus einem Architekturwett*bewerb *hervorgegangen ist, sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.*

Entwurf des Bebauungsplanes Nr. PR-B13, Pradl, Bereich zwischen Resselstraße, Pacherstraße, Dr.-Glatz-Straße und Burgenlandstraße (als Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63/gn) (gem. § 56 Abs. 1 TROG 2011)

Für eine Neubebauung mit ca. 25 geförderten Wohnungen sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Das Projekt ist aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangen. Gleichzeitig erfolgt im Umfeld die Überarbeitung des rechtskräftigen Bebauungsplanes insbesondere durch die Festlegung von Höchsten Punkten von Gebäuden und Wandhöhen.

Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. IN-F21, Innsbruck – Innenstadt, Bereich Maria-Theresien-Straße 12-14 (als teilweise Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. IN-F2) (gem. § 36 TROG 2011)

2. Entwurf

Aufgrund von Stellungnahmen zum vorausgehenden Planentwurf wurden Unterlagen ergänzt und das Hotelprojekt überarbeitet. Daher wird der Flächenwidmungsplanentwurf nochmals aufgelegt, wobei die höchstzulässige Zimmer- und Bettenzahl leicht reduziert und die Abgrenzungen der Sonderfläche für Widmungen in Teilfestlegungen geringfügig adaptiert werden.

Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. SM-F11, Sieglanger-Mentlberg, Bereich Weißgattererstraße 38a (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. SM-F1) (gem. § 36 Abs. 2 TROG 2011)

Für die Errichtung einer privaten Tiefgarage zur Behebung eines örtlichen Stellplatzdefizites wird der erforderliche Grundstücksteil als entsprechende Sonderfläche gewidmet.

Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. HÖ-F26, Hötting, Bereich Villa Blanka, Teilbereiche der Gpn. 61/1, 57/1 und 59/6, alle KG Hötting (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. HÖ-F22) (gem. § 36 Abs. 2 TROG 2011)

Zum Zweck der Aufstockung des südlichen Bereiches der Tourismusschule Villa Blanka wird die Sonderfläche Hotelfachschule geringfügig erweitert. Die Fläche nördlich der Weiherburggasse 31c wird in Freiland rückgewidmet, da das betreffende Projekt eines Heims nicht mehr verfolgt wird.

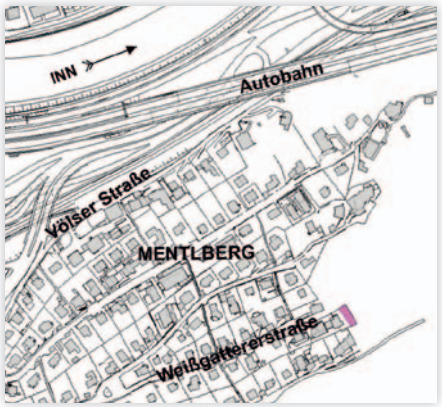
Die Entwürfe sind während der Amtsstunden im Stadtmagistrat Innsbruck in den Schaukästen der Magistratsabteilung III/Stadtplanung einsehbar. **Die Auflegung erfolgt vom 27. 10. 2014 bis einschließlich 24. 11. 2014.**

Informationen zu den aufgelegten Entwürfen können während der Parteienverkehrszeit von 08:00 Uhr – 10:00 Uhr eingeholt werden.

Personen, die in der Gemeinde einen Wohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, haben das Recht, **bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist** eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Beschlossen wurden zudem:
Bebauungsplan Nr. PR-B12,
Flächenwidmungsplan Nr. HÖ-F25,
Flächenwidmungsplan Nr. MÜ-F16,

Für den Gemeinderat
Dipl.-Ing. Maizner e.h.
(Baudirektor)



SM-F11



HÖ-F26

Baustellen

Von neuen Ampeln und geschliffenen Gleisen

Die Erneuerung der Ampeln durch das Amt für Tiefbau für das Jahr 2014 geht in die Endphase: Mit den Bauarbeiten an der Verkehrslichtsignalanlage am Rennweg/Karl-Kapferer-Straße wird in der Kalenderwoche 44 begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich drei Wochen. Damit sind die Arbeiten an Ampelanlagen für heuer weitgehend beendet.

Arbeiten finden auch von Freitag, dem 14. November, bis Samstag, dem 15. November, von 21:00 bis 05:00 Uhr auf den Gleisen zwischen Hauptbahnhof und Westbahnhof statt. Die österreichischen Bundesbahnen führen dort Schleifarbeiten durch. AA



Sterbefälle

August 2014

Andra Bianca **Gussnig**, 56 (14.08.)
Katharina Margaretha **Kolland**, 82 (27.08.)
Ruth Margarete Wilhelmine **Hoffmann**, 99 (28.08.)

September 2014

Johanna Theresia **Widner**, 90 (01.09.)
Ingeborg Veronika Maria **Lechner**, 85 (01.09.)
Manfred Rudolf **Fleischmann**, 71 (02.09.)
Waltraud Margaretha **Lorenzi**, 87 (03.09.)
Egon **Moser**, 92 (03.09.)
Albert **Schmidl**, 94 (03.09.)
Konrad Anton **Holzer**, 77 (03.09.)
Bruno **Rossi**, 80 (03.09.)
Helen **Greiderer**, 89 (04.09.)
Josef **Mösl**, 92 (04.09.)
Damian **Mungenast**, 25 (04.09.)
Gertraud **Honer**, 76 (05.09.)
Karl **Mitterer**, 75 (05.09.)
Agnes Karoline **Lang**, 75 (06.09.)
Agnes **Moser**, 98 (06.09.)
Gertrud Maria Luise **Ellmer**, 90 (06.09.)
Maria Viktoria **Wechselberger**, 58 (06.09.)
Heinrich **Kweton**, 87 (07.09.)
Hermann **Peer**, 73 (07.09.)
Franz Herbert **Hammer**, 85 (07.09.)
Walter Herbert **Schick**, 89 (07.09.)
Johann **Hieden**, 71 (07.09.)
Otto **Sauer**, 88 (09.09.)
Wolfgang Bernhard **Kößler**, 47 (10.09.)
Gabriele Maria **Jelinek**, 48 (11.09.)
Franz **Lindner**, 74 (11.09.)
Maria Anna **Busse**, 92 (12.09.)
Margareta Anna Martha **Pertl**, 81 (12.09.)
Maria Johanna **Gabriel**, 85 (12.09.)
Serdal **Er**, 32 (14.09.)
Reinhard Ernst **Schlagin**, 65 (14.09.)
Ferdinand **Bär**, 74 (14.09.)
Radomir **Vasic**, 84 (15.09.)
Elisabeth **Kljma**, 81 (15.09.)
Ortwin Johann **Bobleter**, 89 (17.09.)
Elfrieda Sophia **Göbbel**, 91 (17.09.)
Magdalena **Kienzl**, 86 (18.09.)
Gisela Elisabeth Maria **Spartalis**, 90 (18.09.)
Julius Otto Maria **Waida**, 70 (18.09.)
Hans Peter **Weissbacher**, 55 (18.09.)
Margaretha **Hegner**, 93 (19.09.)
Gerhard Siegbald **Prätorius**, 82 (19.09.)
Margarethe **Pirkfellner**, 86 (19.09.)
Christine **Hamerle**, 66 (20.09.)
Frieda Hilda **Dicht**, 71 (20.09.)
Anna **Mattersberger**, 89 (21.09.)
Wolodymyr **Deneszczuk**, 90 (22.09.)
Ranko **Popovic**, 62 (23.09.)
Paulina Sophie **Buck-Gramcko**, 25 (24.09.)
Mag. rer. soc. oec. Christa Johanna **Lottersberger**, 73 (24.09.)
Maria **Unterladstätter**, 94 (24.09.)
Rudolf **Ragg**, 92 (24.09.)
Maria **Tagwerker**, 86 (25.09.)
Margarete Theodora **Egger**, 92 (25.09.)
Brigitte Yvonne **Dengg**, 56 (26.09.)
Peter **Wibmer**, 59 (26.09.)
Sabine **Theiner**, 41 (26.09.)
Maria **Egger**, 90 (26.09.)
Hubert **Widhalm**, 73 (26.09.)
Anna Katharina **Hartmann**, 95 (27.09.)
Mag. phil. Katharina Sabine Christine **Hechenberger**, 36 (27.09.)
Ludmilla Maria Margareta **Prettner**, 92 (27.09.)
Margaretha Emma **Böhm**, 90 (28.09.)
Rosa Ingeborg **Aufderklamm**, 81 (29.09.)
Juliana **Riedl**, 85 (30.09.)

Oktober 2014

Roswitha Maria **Beutl**, 73 (01.10.)
Andrea Luise Brigitte **Fisher**, 57 (02.10.)
Anna Aloisia **Moling**, 88 (02.10.)
Andja **Juric**, 61 (03.10.)
Dipl.-Ing. Ekkehard Walter Rolf **Hörmann**, 81 (04.10.)
Rudolf **Pacher**, 54 (04.10.)
Viktoria **Strickner**, 80 (04.10.)
Huberth **Kerl**, 100 (04.10.)
Otto Franz Ferdinand **Primus**, 79 (04.10.)



Gräbersegnungen

auf den Friedhöfen Innsbrucks zu Allerheiligen und Allerseelen 2014

Röm.-kath. Gräbersegnungen:

Westfriedhof:
01.11., 15:30 Uhr: Gräbersegnung
02.11., 17:00 Uhr: Gräbersegnung

Ostfriedhof (Pradl)
01.11., 15:00 Uhr: Gräbersegnung

Hötting
01.11., 14:00 Uhr: Gräbersegnung
02.11., 19:00 Uhr: Abendmesse, Totengedenken, Lichterprozession, Gräbersegnung

Mühlau
01.11., 14:30 Uhr: Gräbersegnung

Arzl
01.11., 14:00 Uhr: Gräbersegnung

Amras
01.11., 13:30 Uhr: Gräbersegnung
02.11., 09:00 Uhr: Seelenmesse
02.11., 19:30 Uhr: Seelenmesse

Igls
01.11., 13:00 Uhr: Totengedenken vor der Igler Kirche, Gräbersegnung am Kirchenfriedhof, Prozession zum neuen Friedhof, Gräbersegnung, Prozession zum Viller Friedhof, Gräbersegnung, anschließend Andacht in der Viller Kirche
02.11., 18:00 Uhr: Gräbersegnung (Kirchenfriedhof), Requiem

Evangelische Gräbersegnung:

Westfriedhof
01.11., 14:30 Uhr: Gräbersegnung

Gedenkfeier der Flamme:

Westfriedhof
01.11., 10:00 Uhr

Ostfriedhof
01.11., 11:00 Uhr

Mariahilf
01.11., 14:00 Uhr: Totengedenken und Gräbersegnung
02.11., 10:00 Uhr: Requiem, anschließend Lichterprozession zum Friedhof

Hötting (alter Friedhof)
01.11., 11:30 Uhr: Gräbersegnung im Anschluss an den Gottesdienst

St. Nikolaus
01.11., 13:00 Uhr: Gräbersegnung

Alter Militärfriedhof (Anzengruberstraße)
02.11., 14:00 Uhr: Gräbersegnung

Tummelplatz
09.11., 14:00 Uhr: Allerseelenfeier

Mühlau (Kirchenfriedhof)
01.11., 14:00 Uhr: Gräbersegnung

Wilten
01.11., 15:00 Uhr: Gräbersegnung
02.11., 18:30 Uhr: Gräbersegnung
02.11., 19:00 Uhr: Requiem

Soldatenfriedhof Wiesengasse
11.10., 15:00 Uhr: Gedenkfeier (ökumenisch)



***Das Stadtsaal-Gebäude** auf einer Fotografie um 1894*

1946-1964: Ereignisreiche Jahre rund um den Innsbrucker Stadtsaal

Aus dem Stadtarchiv/Stadtmuseum

Die Geschichte des Innsbrucker Stadtsaales beginnt mit der Errichtung eines öffentlichen Vergnügungslokals, das 1772/73 erbaut und am 21. Dezember 1773 eröffnet wurde. Durch den sogenannten Fröhlichsgang war es ab 1775 mit der neuen Burg, der heutigen Hofburg, verbunden. Diese Verbindung wurde aber bereits 1844 wieder abgebrochen. Die Säle dienten den verschiedensten Veranstaltungen als Heimstätte. Vor allem die Nutzung als Ballsaal (=Redoute) erfreute sich großer Beliebtheit. Am 11. März 1838 fand dort auch die Erbhuldigung für Kaiser Ferdinand statt.

Am 29. August 1864 erklärte das Finanzministerium in Wien, das Redoutengebäude der Stadt Innsbruck unentgeltlich zu überlassen, wenn sich diese dafür verpflichtet, einen Neubau zu errichten. Am 13. April 1866 beschloss der Innsbrucker Bürgerausschuss allerdings, der Verpflichtung zum Neubau nicht nachzukommen. Daraufhin nahm die Statthalterei am 03. Mai 1867 die Schenkung zurück. Erst über Vermittlung von Erzherzog Karl Ludwig kaufte die Stadt den Komplex im Jahre 1878.

Im September 1885 wurde mit den Abbrucharbeiten des bestehenden Gebäudes begonnen, mit dem Neubau wurde im Februar 1888 gestartet. Die Firstfeier konnte bereits am 24. Juni begangen werden. Feierlich und überaus pompös wurde der Stadtsaal am 06. November 1890 eröffnet. Im Mai 1896 erfolgte der Antrag, zukünftige Sitzungen des Gemeinderates anstatt im Rathaus im Adlersaal des neuen Stadtsaales abzuhalten. Bis zum Bau des neuen Rathauses im Jahr 2002 fanden die Gemeinderatssitzungen – mit Unterbrechung durch die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg – dort statt.

Der Bombentreffer

Beim Luftangriff am 16. Dezember 1944 wurden die Stadtsäle getroffen und der Gebäudekomplex zu 41 % beschädigt. Durch das Eindringen von Feuchtigkeit kam es zusätzlich zu Folgeschäden und das Dach des Großen Stadtsaales stürzte ein.

Schon bald nach Kriegsende wurden von verschiedenen Seiten Anläufe zur Nutzung des beschädigten Stadtsaalgebäudes unternommen. Der Wiederaufbau gestaltete sich schwierig und zog sich in die Länge, da im Zuge der Kriegsfolgen die Beschaffung von Baumaterialien beinahe unmöglich war. So wurden die Glaserar-

***Innenansicht des Großen Saales** nach dem Brand 1964*





© STADTARCHIV/STADTMUSEUM (4)

beiten auf insgesamt 15 Innsbrucker Glasereien aufgeteilt. Die wirtschaftliche Not und vor allem der Mangel an erschwinglichem Wohnraum führten noch 1952 zur seltsamen Situation, dass die Stadt auf Räumung der Dienstwohnung im ersten Stock klagen musste.

In der Fortentwicklung des Bauprojekts kam es immer wieder zu Stockungen, die höchstwahrscheinlich auf den chronischen Geldmangel der Stadt Innsbruck zurückzuführen waren. In den Folgejahren hat es gleichzeitig eine Art Teilnutzung des Gebäudes gegeben: Zum Teil als Baustelle und zum Teil als Veranstaltungsort.

Der langwierige Wiederaufbau

Von besonderem Interesse war der Wettbewerb zur Erlangung künstlerischer Arbeiten für die Ausschmückung des Stadtsaales, der von der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Landesgruppe Tirol, ausgeschrieben wurde. So wurden etwa für die Sgraffittobänder im großen Saal 21 Entwürfe vorgelegt. Der erste Preis ging an Max Weiler, der zweite wurde auf Paul Flora und Helmut Rehm aufgeteilt.

Der Fortgang des Baus war von den bautypischen kleineren und größeren Problemen mit ausführenden Firmen, Planern und vor allem den knappen finanziellen Mitteln geprägt. Die erste öffentliche Veranstaltung, ein Faschingsball, fand in einer Art Baustellenatmosphäre statt.

Im Herbst 1955 forderte Bürgermeister Franz Greiter eine Zusammenfassung der noch offenen Bauetappen. Im Antwortschreiben des Stadtbauamtes wurden fünf Punkte genannt: Der Umbau des Kellers zu einem Restaurant, der Umbau des Kaffeehauses im Erdgeschoß, der Umbau des ehemaligen Casinoraumes und eine Verbindung mit dem Kaffeehaus sowie die Neugestaltung der West- und Nordfassade. Mit einem Schreiben vom Jänner 1956 teilte das Stadtbauamt zudem mit, dass sich die Gesamtkosten für das Stadtsaalgebäude auf 16,8 Millionen Schilling belaufen.

Im August 1957 reichte die Stadtgemeinde Innsbruck beim Amt der Tiroler Landesregierung um Baugenehmigung für die Fertigstellung des Stadtsaalgebäudes ein. Das Bauvorhaben umfasste den Einbau eines Theaters, eines Cafés sowie eines Mehrzweckraumes.

Ein erfreuliches und ein weniger erfreuliches Ereignis

Im Juli 1960 meldeten die Tiroler Nachrichten, dass das Stadtsaal-Café feierlich wiedereröffnet wurde. Diese Eröffnung bedeutete gleichzeitig den Abschluss des Wiederaufbaus des Stadtsaal-Gebäudes.

Vier Jahre später, in der Nacht von 24. auf 25. Juli, brach im Dachbereich des Stadtsaalgebäudes ein Brand aus. Dieser konnte zwar von der Berufsfeuerwehr rasch gelöscht werden, dennoch war ein Schaden in der Höhe von etwa 3 Millionen Schilling zu beklagen. Der Schaden betraf vor allem den Großen Saal, wo die Decke einsturzgefährdet und der Dachstuhl zu zwei Dritteln zerstört war. Nach umfangreichen und aufwändigen Renovierungsarbeiten war das Gebäude erst Jahre später wieder benutzbar. AA



***Der fertig gestellte** Stadtsaal um 1955*



***Das eingestürzte Dach des Stadtsaales** nach Kriegsende*



Innsbruck vor 100 Jahren

Aus dem Stadtarchiv/Stadtmuseum: Mag.ª Anneliese Außerdorfer

02. November 1914

Ein Schwindler. Zu einer Familie in Innsbruck, deren Sohn vermißt wird, kam letztlich ein Soldat in der Uniform der „Rainer" und gab an, der Vermißte sei im Epidemiespital zu Salzburg. Der Mann gab diese Auskunft nicht umsonst. Es wurden nun von den Angehörigen sofort aus Salzburg Nachrichten eingeholt, die aber ergebnislos waren, denn die Angaben des „Rainer"-Soldaten waren falsch und auf Betrug aufgebaut. Zu einem geistlichen Herrn in Hötting, dessen Bruder als tot gemeldet wurde, kam der gleiche Mann und teilte mit, der Totgesagte befinde sich am Leben und zwar ebenfalls im Epidemiespital zu Salzburg. Natürlich war auch diese Angabe nur auf betrügerischen Gewinn berechnet und unwahr; andere Leute mögen sich vor dem Schwindler hüten. Dieser ist groß, schwarz und hat ein blatternarbiges Gesicht.

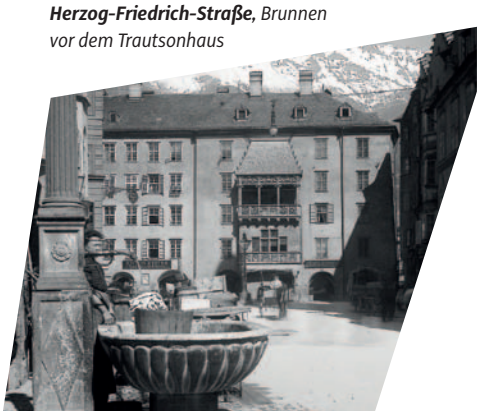
02. November 1914

Eine Kriegszigarette. Amtlich wird verlautbart: In sämtlichen Tabaktrafiken und Spezialitätengeschäften gelangt auf die Dauer des jetzigen Krieges eine neue Zigarettensorte mit der Bezeichnung „Austria" zum Verschleiße, aus deren Einnahmen 26 % dem Kriegsfürsorgeamt zukommen. Der Preis der neuen Zigarettensorte beträgt 4 Heller per Stück bzw. 4 Kronen per 100 Stück.

04. November 1914

Beim Waschen vom Tode ereilt. Die 46 Jahre alte Dienstmannsfrau Johanna Kasseroler, geb. Singer, erlitt gestern abends gegen 9 Uhr, als sie bei dem offenen Brunnen in der Herzog-Friedrich-Straße hier mit Waschen beschäftigt war, einen Blutsturz, der so heftig war, daß die Frau innerhalb einiger Minuten starb. ... Der traurige Vorfall erfuhr jedoch noch eine Steigerung; als die Verstorbene mit der Totenräderbahre weggeschafft werden sollte, erkannte der eine der diese Arbeit ahnungslos verrichtenden Dienstmänner namens Kasseroller, daß er – seine Frau vor sich habe.

Herzog-Friedrich-Straße, *Brunnen vor dem Trautsonhaus*



13. November 1914

„Fräulein, wenn wir wiederkommen, heiraten wir!" Dieses Versprechen gab ein Landsturmmann auf dem Bahnhofe in Kamenz einer Pflegerin, die dort Liebesgaben an einen durchfahrenden Landsturmtransport verteilte: „Na, wollen mal sehen, ob Sie Wort halten", gab die Pflegerin lächelnd zur Antwort. Große Augen machte der brave Landsturmmann, als ihm kurz darauf die Leiterin der Verpflegsstation zuflüsterte: „Das war ja die Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen."

15. November 1914

Verwundeten=Transporte. Gestern Vormittag 09:00 Uhr langten hier weit über 300 Verwundete ein, welche aus anderen Spitälern stammend, bereits als seuchenfrei erklärt waren und zumeist sitzend transportiert werden konnten. – ...

17. November 1914

Unvorsichtig. Ein Mädchen, das gestern Nachmittag bei der Station Hungerburgbahn den Zug nach Hall versäumt hatte, wollte diesem nachlaufen und versuchte sich an den letzten Wagen des Zuges anzuhängen, ihre Kleider verfingen sich aber an der Kuppelung des Schlafwagens und das Mädchen wurde ein ziemliches Stück weit mitgeschleift. Der dem Haller Zuge nachkommende Wagen der Linie 2 mußte anhalten und der Kondukteur hob das auf dem Geleise liegende Mädchen auf. Ihre Verletzungen scheinen nicht schwerer Art zu sein.

18. November 1914

Eine interessante Neujahrs-Entschuldigungskarte gibt für 1915 der Pradler Kirchenbauverein in Form eines Kirchenkalenders heraus. Derselbe ist 48 Seiten stark, enthält eine genaue Gottesdienstordnung der Stadtpfarre Pradl sowie aller Kirchen der Landeshauptstadt. Eine kurze Geschichte des ehemaligen Dorfes Pradl, des Kirchenbauvereines, Berichte über Armenpflege, Kindergarten, Mädchenpatronagen usw., sowie Notizen, die Pfarrkanzlei und Seelsorge betreffend, dürften in der Seelsorge allgemein interessieren. Den Kalender schmückt das Pradler Marienbild, gezeichnet vom Maler, Gemeinderat Raphael Thaler. Der Kalender ist auch im Buchhandel zum bescheidenen Preise von 30 Hellern erhältlich. Das Erträgnis ist für die äußerst notwendige Einrichtung und Ausschmückung der neuen Pfarrkirche bestimmt.

19. November 1914



Gruppe von Verwundeten

Soldatendank. Ein Kärntner, der in Innsbruck als Verwundeter war und nun zeitweise in seiner Heimat weilt, stellt an uns das Ersuchen, für die freundliche, sorgsame Behandlung, welche den Verwundeten zuteil wurde, den vielen wohltätigen Innsbruckern aus vollem Herzen zu danken. Der Mann rühmt nicht nur die Aufmerksamkeit der Ärzte und Pflegerinnen, sondern ganz besonders die wohltätige Gesinnung der Innsbrucker Bevölkerung. Besonderen Dank zolle der Mann der Familie Smolle, Innsbruck, Bahnstraße 2.



Eislaufplatz im Saggen

20. November 1914

Innsbrucker Eislaufverein. Seit 02. November findet der Kartenvorverkauf für die kommende Eislaufsaison im Vereinshause am Ausstellungsplatze statt. ... Trotz der Kriegswirren herrscht eine rege Nachfrage nach Karten. Es haben schon viele Mitglieder ihr Abonnement erneuert, was wohl hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben ist, daß der Eislaufsport auch in diesen schweren Zeiten, weil gesundheitsfördernd, gepflegt werden soll. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Garderobenkästen längstens bis 27. November den vorjährigen Mietern vorbehalten bleiben, nach diesem Termine jedoch an neue Bewerber vergeben werden. ... Die Preise der Karten sind die gleichen wie im Vorjahre und sind dieselben auch an den Anschlagtafeln des Vereines am Vereinshause, am Landhaus und am Burggraben zu ersehen.

24. November 1914

Freiwillige Radfahrer vor! Der Tiroler Radfahrerverband erläßt nun einen Aufruf an die Radfahrerschaft Tirols, sich zur militärischen Radfahrerkompagnie zu melden. Die Anmeldung zur freiwilligen Radfahrerkompagnie entbindet der Verpflichtung, zur Musterung zu erscheinen. In Wien, Graz und Leitmeritz sind bereits Radfahrerkompagnien in der Stärke von 300 bis 600 Mann gebildet. ... Auskünfte werden erteilt in der städt. Militärkanzlei beim Stadtmagistrate Innsbruck, bei der k. k Bezirkshauptmannschaft Innsbruck ...

25. Novemer 1914

Die Lebensmittelfrage in Hötting. Wie aus Hötting berichtet wird, wurden auch von der Gemeinde Hötting Vorkehrungen getroffen, Lebensmittel als Vorrat anzuschaffen. Gestern sind einige Waggons Kartoffeln, die in Böhmen bestellt wurden, hier eingelangt und ins Schulhaus (Turnhalle) in der Höttingerau gebracht worden. Die Zeit der Abgabe derselben an die ärmere Bevölkerung in Hötting wird später bekannt gegeben werden.

28. November 1914

Der Storch im Wachzimmer. Im Wachzimmer der Höttinger Polizei gab es heute 2 Uhr morgens eine Entbindung. Die telephonisch berufene Innsbrucker Rettungsabteilung konnte Mutter und Kind nach geleistetem Beistand noch im Gebärhaus unterbringen.

30. November 1914

Ein Wehleidiger. Gestern fand ein Rodler unterhalb Heil. Wasser einen 18jährigen Burschen, der behauptete, gestürzt zu sein und sich das Bein gebrochen zu haben. Mitleiderfüllt brachte der Rodler den „Verunglückten" bis Igls zur Bahn und nach Innsbruck herab, wo allerdings die ärztliche Untersuchung ergab, daß dem Burschen außer einer leichten Prellung am Schienbein gar nichts fehle als – ein warmes Bad mit Bürste und Seife.



© STADTARCHIV/STADTMUSEUM (4)

Zwei Frauen machen Rast in Heiligwasser *oberhalb von Igls und jausnen.*

Literatur aus dem Innsbrucker Stadtarchiv

- **Lesecafé zum Zurück-, Um- und Weiterblättern**
  Do, 06. 11. und 13. 11. 2014, jeweils von 17:00-19:00 Uhr
  Stadtarchiv Innsbruck, Badgasse 2
- **Buchpräsentation „Zeit-Raum-Innsbruck"**
  Mittwoch, 12. 11. 2014, 18:00 Uhr
  Bürgersaal, Historisches Rathaus, Herzog-Friedrich-Straße 21
- **Erzählabend mit Lukas Morscher: Tiroler Alltagsleben im Ersten Weltkrieg**
  Do, 20. 11. 2014, 18:00 Uhr
  Stadtarchiv Innsbruck, Badgasse 2



Rathausmitteilungen

Für Sie im Dienst an Wochenenden & Feiertagen

Angaben ohne Gewähr.

APOTHEKE

SO. 02. NOVEMBER

Zentral-Apotheke
Anichstraße 2a, Tel. +43 512 582387

Reichenauer-Apotheke
Gutshofweg 2, Tel. +43 512 344293

Stamser Apotheke
Höttinger Gasse 45, Tel. +43 512 283521

Apotheke Kematen
Bahnhofstraße 5, Kematen, Tel. +43 5232 3350

SA. 08. NOVEMBER

Bahnhof-Apotheke
Südtiroler Platz 5-7, Tel. +43 512 586420

Nova-Park-Apotheke
Arzler Straße 43b, Tel. + 43 512 267058

Cyta-Apotheke
Giessenweg 15, Völs, Tel. +43 512 302130

Tivoli-Apotheke
Olympiastraße 37, Tel. +43 512 890005

SO. 09. NOVEMBER

SoWi-Apotheke
Kaiserjägerstraße 1, Tel. +43 512 582646

Solstein-Apotheke
Höttinger Au 73, Tel. +43 512 285777

Apotheke im DEZ
Amraser-See-Straße 56a, Tel. +43 512 343748

Apotheke zum Hl. Nikolaus
Schulgasse 1, Mutters, Tel. +43 512 548636

SA. 15. NOVEMBER

Apotheke Boznerplatz „Zum Hl. Konrad"
Bozner Platz 7, Tel. +43 512 585817

Apotheke zum Großen Gott
Schneeburggasse 71b, Tel. +43 512 287660

Schützen-Apotheke
Schützenstraße 56-58, Tel. +43 512 261201

Apotheke Aldrans
Lanserstraße 8d, Tel. +43 512 343144

SO. 16. NOVEMBER

Apotheke „Zur Triumphpforte"
Leopoldstraße 12-14, Tel. +43 512 727120

Dreifaltigkeits-Apotheke
Pradler Straße 51, Tel. +43 512 341502

Apotheke zur Mariahilf
Innstraße 5, Tel. +43 512 281758

Vellenberg-Apotheke
Burgstraße 4, Götzens, Tel. +43 5234 33855

SA. 22. NOVEMBER

Zentral-Apotheke
Anichstraße 2a, Tel. +43 512 582387

Reichenauer-Apotheke
Gutshofweg 2, Tel. +43 512 344293

Stamser Apotheke
Höttinger Gasse 45, Tel. +43 512 283521

Apotheke Kematen
Bahnhofstraße 5, Kematen, Tel. +43 5232 3350

SO. 23. NOVEMBER

St.-Anna-Apotheke
Maria-Theresien-Straße 4, Tel. +43 512 585847

Burggrafen-Apotheke
Gumppstraße 45, Tel. +43 512 341517

St.-Blasius-Apotheke
Aflingerstraße 7, Völs, Tel. +43 512 302025

SA. 29. NOVEMBER

SoWi-Apotheke
Kaiserjägerstraße 1, Tel. +43 512 582646

Solstein-Apotheke
Höttinger Au 73, Tel. +43 512 285777

Apotheke im DEZ
Amraser-See-Straße 56a, Tel. +43 512 343748

Apotheke zum Hl. Nikolaus
Schulgasse 1, Mutters, Tel. +43 512 548636

SO. 30. NOVEMBER

Apotheke „Zum Andreas Hofer"
Andreas-Hofer-Straße 30, Tel. +43 512 584861

Lohbach-Apotheke
Technikerstraße 3, Tel. +43 512 291360

Linden-Apotheke
Amraser Straße 106a, Tel. +43 512 341491

St.-Georg-Apotheke
Dörferstraße 2, Rum, Tel. +43 512 263479

TIERARZT

SO. 02. NOVEMBER

Tierarzt Dr. Arne Messner
Schidlachstraße 9, Tel. +43 512 584086

SO. 09. NOVEMBER

Tierarzt Dr. Thomas Schuster
Gutenbergstraße 12, Tel. +43 512 578318

SO. 16. NOVEMBER

Tierarzt Dr. Stephan Zwetkoff
Defreggerstraße 8, Tel. +43 512 344421

SO. 23. NOVEMBER

Tierärztin Dr.in Sonja Bayer
Bürgerstraße 13, Tel. +43 699 12033458

SO. 30. NOVEMBER

Tierarzt Gerhard Ohnmacht
Innstraße 81, Tel. +43 512 291429

ZAHNARZT

SO. 02. NOVEMBER

Zahnarzt DDr. Norbert Völkl
Innrain 23, Tel. +43 512 564465

SA./SO. 08./09. NOVEMBER

Zahnärztin Dr.in med. dent. Julia Daniela Walter
Maximilianstraße 2, Tel. +43 512 341375

SA./SO. 15./16. NOVEMBER

Zahnarzt DDr. Marcellus Weger
Rathausgalerien/Anichstraße 8/4,
Tel. +43 512 571988

SA./SO. 22./23. NOVEMBER

Zahnarzt Dr. Otto Weigerstorfer
Innrain 11A/Top B1, Tel. +43 512 565100

SA./SO. 29./30. NOVEMBER

Zahnarzt Dr. Andreas Weittenhiller
Neuhauserstraße 5, Tel. +43 512 584161

Feuerwehr	**122**
Polizei	**133**
Rettung	**144**
Europanotruf	**112**
Alpiner Notruf	**140**

Ärztliche Funkbereitschaft
+43 512 360006
Mobile Überwachungsgruppe
+43 512 5360-1272



Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, den 27. November 2014
Redaktions- & Anzeigenschluss: Mittwoch, 12. November 2014

„Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert" wird kostenlos an alle Innsbrucker Haushalte per Post zugestellt. Sollten Sie „Innsbruck informiert" einmal nicht erhalten, fragen Sie bitte den Briefträger danach oder teilen Sie uns dies bitte mit: Kommunikation und Medien, Stadt Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, Tel.: +43 512 5360 4327, post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at, www.ibkinfo.at

Impressum:
„Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert" Offizielle Mitteilungszeitung
Auflage: 75.000 Stück; geht per Post an alle Haushalte in Innsbruck · **Eigentümer, Herausgeber, Verleger:** Die Stadtgemeinde Innsbruck **Redaktion:** Kommunikation und Medien, Stadt Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 5360 4327, Fax: +43 512 5360 1757, post.kommunikation.medien@magibk.at · **Chefredakteurin:** Mag.a Miriam Sulaiman, MA (MIR) **Redaktion:** Anna Aistleitner, BA (AA), Lisa-Maria Lener (LL), Mag.a Katharina Rudig (KR), Katrin Scheiflinger (KS), Veronika Lercher (VL) **Redaktionsassistenz und Veranstaltungen:** Alexandra Dirisamer, Marion Verdross · **Produktion:** TARGET GROUP Publishing GmbH, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck; Tel.: +43 512 58 6020 · **Grafik:** Thomas Bucher · **Anzeigenannahme:** TARGET GROUP Publishing GmbH, Tel.: +43 512 58 6020, verkauf@target-group.at · **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten · **Coverfoto:** IKM

IKB-Familienfest zum 20-Jahr-Jubiläum

Rund 5.000 Gäste feierten mit der IKB den 20. Geburtstag des Unternehmens. Das Familienfest am Landhausplatz begeisterte Groß und Klein.



Rund 5.000 Gäste ließen bei einem Familienfest am Landhausplatz die IKB an ihrem 20. Geburtstag hochleben.

Die IKB ist aus dem Leben in der Stadt nicht wegzudenken. Sie versorgt die Landeshauptstadt mit jenen lebenswichtigen Produkten, die im Alltag oft als selbstverständlich angesehen werden: Strom, Wasser, Abwasser- und Abfallentsorgung sowie Glasfaser-Internet und Energiedienstleistungen. Die IKB nahm ihren runden Geburtstag zum Anlass, allen Interessierten ihr breit gefächertes Angebot zu präsentieren.



Früh übt sich, wer ein Meister werden will: Kinder spielen an einer der 30 Stationen der IKB mit Rohren.

Unterhaltung für alle

Feierlich eröffnet wurde das Familienfest am 27. September mit einer rund 200 Meter langen Parade aus 13 Fahrzeugen der IKB. Bei schönstem Wetter konnten sich Neugierige an 30 Stationen über die Arbeit der IKB informieren, wie zum Beispiel über die Produktion von Solarenergie an der Sonnenstrom-Rennbahn. Den ganzen Tag über wurden Besichtigungen von acht verschiedenen IKB-Einrichtungen angeboten – von einer Kanalwanderung über die Besichtigung der Abfallsortieranlage im Ahrental bis hin zu einem Ausflug ins Innsbrucker Klärwerk.

Die Kinder freuten sich vor allem über die Spiele zum Mitmachen und über den Auftritt der Tiroler Musiker RatzFatz, bei deren Liedern die Kleinen begeistert mitsangen. Auch die Fangemeinschaft österreichischer Sportstars kam auf ihre Kosten. Auf der Feier verteilten unter anderem Marlies Schild, Benjamin Karl und Dominik Landertinger fleißig Autogramme. Highlight des Familienfestes war der Auftritt der internationalen Artisten von Tom Blue. Alles in allem war es ein gelungener Tag bei strahlend schönem Wetter. ◂

Information

Für Fragen steht die IKB unter der kostenlosen Hotline **0800 500 502** montags bis freitags von 08.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung.

DIE MONATSSPARER!

Über **100 neue Artikel** für **1 Monat preisgesenkt!**



Neckenmarkt Mittelburgenland
DAC Blaufränkisch Classic
Mittelburgenland
frisch & würzig
0,75 Liter

MONATSSPARER
im 6er-Karton je Fl.
statt 6.99
3.49
-50%
(Keine weiteren Rabatte möglich!)





La Gioiosa
Prosecco Spumante DOC
Treviso
Italien, Prosecco
trocken
0,75 Liter

MONATSSPARER
1 Fl. 7.99
ab 2 Fl. je
3.99
(per Liter 5.32)
1+1 gratis!



Brunch
Rahmaufstrich
versch. Sorten,
200 g

MONATSSPARER
1 Be. 1.79
ab 2 Be. je
1.29
(per kg 6.45)
Ersparnis **1.-**



Gösser Märzen
0,5 Liter

MONATSSPARER
1 Dose 1.05
ab 6 Dosen je
0.69
-34%



Holzbauer
Berner Würstel
Frankfurter Würstel,
gefüllt mit Käse,
im Speckmantel,
aus Österreich,
500 g

MONATSSPARER
statt 3.99
2.99
(per kg 5.98)
Ersparnis **1.-**

MONATSSPARER-Angebote gültig von Do., 6.11. bis Mi., 3.12.2014

Angebote gültig von Do., 6.11. bis Mi., 3.12.2014. Solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten. Aktionspreise gelten nicht bei SPAR-Express-Tankstellenshops.

SPAR
EUROSPAR
INTERSPAR